



BLICK LICHT

12-06 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS

Luchilla
2006

Editorial

Wenn Leichen pokern

Die Gubener haben sich für neue Arbeitsplätze entschieden und gegen ethische Bedenken, was Gunther von Hagens „Leichenfabrik“ betrifft. Wir Cottbuser wissen nicht, ob sie dabei geahnt haben, dass der Meister mit der jetzt eröffneten Ausstellung einen weiteren Schritt hin zur Kommerzleiche gehen würde: Leichen dürfen jetzt Filme nachstellen und uns an allen Lausitzer Straßenecken entgegenpokern.

So richtig anstößig fänden wir das wahrscheinlich erst, wenn es islamische Leichen wären, die man da zur Schau stellt. Denn dann wären plötzlich das Image Deutschlands und die Twin Towers der Spreegalerie in Gefahr. Bis es soweit ist, pflegt man eher fasziniert zu sein und die Schauwerkstatt irgendwann mal besuchen zu wollen.

Kaum einer begleitet seine Angehörigen noch beim Sterben und danach mit einer Totenwache, wie es früher einmal üblich war. Tot und Leichen sind offenbar etwas so exotisches geworden, dass man damit Geld machen kann. Und kaum einer schlachtet noch zuhause Kaninchen oder Schafe. Wer das tut, weiß nämlich schon längst, wie Säugetiere von innen aussehen und kann sich das Innenleben des Menschen entsprechend bildhaft vorstellen. Für ihn dürften sich Faszination wie auch Bildungseffekt einer plastinierten Leiche in Grenzen halten. Wir sollen uns also mal wieder etwas für Geld anschauen, was es früher kostenlos gab. Klar, ist ja überall so im Kapitalismus.

Vor allem aber sollte uns die Frage bewegen, was als nächstes kommt. Deshalb fragten wir einen der großen Lausitzer Visionäre! Denn Klaus Muche ist seiner Zeit immer etwas voraus: In der Lesung „Vier Tenöre vier den Frieden“ im Herbst 03 lange (bevor von Hagens in die Lausitz kam!) stellte er seinen Text „Opa kommt“ vor. Diesen Blick in die Zukunft der deutschen Ethik wollen wir nun auch allen ermöglichen, die damals die Lesung verpasst haben.

der Rene

In der Studierendenschaft rumort es gewaltig, viele finden sich durch den Studierendenrat nicht mehr repräsentiert. In der nächsten Ausgabe der Blicklicht werden wir darüber in einer Sonderseite berichten.

der Daniel

PS: Redaktionsschluss im Dezember ist der 14.12. Bitte beachten!

Servus Robert

COVER

Bild: Marcel Lichtle, Fotograf: Matthias Gloss



**NICHT
VERZWEIFELN!**



KONTUR #7

DAS HEFT ZUM MITMACHEN

AB DEZEMBER ENDLICH ERHÄLTlich* (W07)

*GALERI FANGO, AK 14, CADDISH

Inhalt

4	Jung und selbstständig
5	Cottbus & Kultur
6	Plastinarium?
7	Die Sexperten
8	Umwelt & NGO
10	Cottbuser Bühnen
11	Filmschau
12	StuRa BTU
14	Ausstellungen
15	KultUhr
35	Stadtplan, Adressen und



Thomas Kobbe, KobbeComics.de

Jung und selbstständig - in Cottbus

Damenfitness AerobicPUR

Cottbus, Ostrower Damm, alte Fabrikgebäude prägen das Bild bzw. Flächen, auf denen noch im letzten Jahr welche standen. Dazwischen eine schick herausgeputzte, ehemalige FabrikantenVilla. Doch schade, das ist Hausnummer 10. Meine heutigen Interviewpartner erwarten mich in Nummer 9. Michaela Bock und Nanett Krüger betreiben dort ein Fitnessstudio für Damen. Und mit dem Wort „Damen“ drängt sich auch schon meine erste Frage auf.



Jens Pittasch (Blicklicht): Hallo Beide. Schon auf dem Weg hierher hat mich die Frage beschäftigt, wie sich wohl das Damenhafte bei euch darstellen wird. Von Frauenfitness hatte ich schon gehört. Tragen eure Gäste Abendkleider und große Hüte?

Michaela: Ja, hm, was für eine Frage zu Beginn. Also „Damen“ steht da schon absichtlich. Da geht's aber nicht um vornehme Bekleidung. - Wir sind besonders für Frauen da, die nicht nur jung, hipp oder wie Models sind. Und da passt der Begriff Damen sehr gut. Es sind Frauen, die etwas auf sich halten, egal wie alt und egal, wie sportlich bisher.

Nanett: Kennst du normale Fitnessstudios? Was für Frauen sind da?

Jens: Ich muss da leider von einem kurzen Reinschnuppern ausgehen. Und da waren meistens gar keine Frauen. Und die, die da waren sahen aus, als ob sie's eher nicht nötig hätten.

Nanett: Eben, da sind welche, die es eigentlich nicht brauchen. Junge, sportliche. Weil sich nämlich die anderen nicht trauen.

Michaela: In gemischten Studios sind Frauen meist nur in geschlossenen Kursen zu finden. Einfach so an die Geräte gehen sie selten. Das ist hier ganz anders. Bei uns sind Frauen unter sich. Unbeobachtet, ohne das Gefühl, sich präsentieren zu müssen, einfach frei.

Jens: Sehr schön. Damen sind also ganz unmittelbar das Konzept. Und funktioniert das auch?

Michaela: Oh ja, wir haben das Studio übernommen und haben es zuerst mal wesentlich erweitert. Der Vorgängerbetrieb war räumlich und in der Ausstattung an seine Grenzen gestoßen.

Jens: Richtig. Lasst uns mal darüber sprechen, wer ihr überhaupt seid und wie es zu eurem eigenen Studio kam. Und wie alt bzw. jung seid ihr eigentlich?

Michaela: Ich bin 21 und Nanett 23. Und beide sind wir Sport- und Fitnesskauffrauen.

Jens: Ah, wusste gar nicht, dass es den Beruf gibt.

Klingt aber interessant. Ein Fitnesstrainer mit BWL-Wissen, oder?

Nanett: Ganz genau. Wir haben beides gelernt. Ohne das kaufmännische Wissen würde auch nicht viel funktionieren.

Michaela: Ja, wobei wir eben das Glück hatten, nicht bei Null zu beginnen. Wir haben einen gut geführten Betrieb mit Stammkundschaft übernommen. Gegründet wurde unser erstes Studio von meinen Eltern schon 1991, damals noch im TKC. Da war ich sechs und bin mit dem Betrieb aufgewachsen.

Jens: Ach so, es ist also eine Unternehmensnachfolge. Nicht schlecht.

Michaela: Stimmt, so heißt das wohl. Es war die ganzen ersten Jahre ein gemischtes Studio. Aber schon 1996 kam die Spezialisierung auf Frauen.

Jens: Da war also von vornherein klar, dass du das hier mal übernimmst?

Michaela: Na ja, den Berufswunsch hatte ich schon zeitig. Und dass ich im Studio mitarbeiten kann, davon bin ich ausgegangen. Aber eine Übernahme war nicht klar. Ich dachte auch über Anderes nach. Eine Tanzschule zum Beispiel, für HipHop.

Jens: Und wie bist du hierher und zu eurem eigenen Studio gekommen, Nanett?

Nanett: Wir kennen uns seit der Ausbildung, aber ich bin dann erst mal an die Ostsee. Das war auch schön. Ich habe in der Kinderanimation gearbeitet. Irgendwann wollte ich aber wieder nach Hause, und dann bot sich hier die Chance. Und mein Fachgebiet Kinderanimation habe ich gleich mitgebracht und mache hier einen Kids&Teens-Club.

Michaela: Ach ja, meine Tanzschule ist auch nicht in Vergessenheit geraten. Jetzt biete ich HipHop Kurse hier im Studio an. - Und, wegen der Übernahme noch mal. Wir haben in der Familie beraten und meine Eltern entschieden, den Weg für die Jugend frei zu machen. Es gab auch schon neue Ideen von Nanett und mir, die Erweiterung eben und zusätzliche Kurse -, und da haben wir's gewagt. Jetzt im September haben wir angefangen.

Jens: Du hast vorhin gesagt, das vorherige Studio hatten Grenzen erreicht und der erste Schritt war die Erweiterung. Die kostete sicher Einiges. Wie lief das für Euch als Neugründer? Gab's irgendwelche öffentliche Unterstützung?

Michaela: Hm. Unterstützung. Das war sehr unterschiedlich. Einerseits haben wir Einiges an Tipps und Hinweisen über das Existenzgründer-Coaching der IHK erhalten und die brachten uns auch darauf, es mit Förderungen und der Bürgschaftsbank zu versuchen. Andererseits muss das ja über eine Hausbank laufen. Und da waren die regionalen Banken sehr verhalten. Bei einigen saßen wir, wie die dummen Mädchen und alle Referenzen und Zahlen aus 15 Jahren Studiogeschichte zählten nichts. Und die positive Entscheidung von ILB und Bürgschaftsbank auch nicht. Dafür versuchten uns welche Verträge aufzuschwatzen, die wir nicht wollten und auch nicht brauchten. - Zum Glück kamen wir dann zur VR-Bank, die wirklich mitzieht.

Jens: und so sind wir heute in eurem eigenen, neuem Studio. Was gibt's hier alles für die Damen?

Nanett: Wir sitzen gerade in unserem Bistro, das ist mit dem Empfang kombiniert. Durch die große Scheibe siehst du den Ausdauer- und Freihantel-Bereich,



also viele Geräte. Dahinter sind die Kursräume, eins ist ein richtiger Saal mit einem sehr guten Boden. Als Wellness-Angebote haben wir zwei Saunen, Massagen und das Solarium. Und halt Nebenräume, wie Umkleiden und Duschen u.s.w..

Jens: Das ist ja Einiges. Wieviele Leute habt ihr, um das alles zu betreiben?

Michaela: Außer uns beiden arbeiten hier 5 Trainer und 2 Azubis.

Jens: Ihr habt zwar gerade erst begonnen und erweitert, aber gibt es schon Ausblicke auf die Zukunft?

Michaela: Absolut! Die räumliche Erweiterung und die neuen Angebote haben sich rumgesprochen. Die Nachfrage ist sehr gut. Und wir denken weiter. Da gibt es einerseits die Möglichkeit des weiteren Ausbaus. Ein richtiger Traum wäre ein eigenes, schönes Haus. Vielleicht machen wir auch zusätzlich ein gemischtes Studio auf. Und auch meine Tanzschule wird greifbar.

Jens: Ich finde es richtig gut, dass ihr einerseits einen Familienbetrieb weiterführt und damit schon die zweite, selbstständige Nachwende-Generation begründet. Und dass ihr andererseits voller Ideen und Dynamik nach vorn schaut. Danke und viel Glück!

Ergänzung: Einige Angebote von AerobicPUR-Damenfitness, wie die Kurse „my line - aktiv schlank“, werden durch Krankenkassen bezuschusst. Weiterhin bietet AerobicPUR als zertifizierter Fitnessclub spezielle Aktivitäten zur Gesundheitsvorsorge, in Zusammenarbeit mit Ärzten. Zur Anwendung kommt im Club das Trainerkonzept nach Andreas Bredenkamp.

Jens Pittasch

INFORMATIONEN + KONTAKT:

Aerobic PUR

Inh. M.Bock & N. Krüger

Ostrower Damm 9

03046 Cottbus

Tel.: 03 55 / 203 32

Fax: 03 55 / 494 73 51

e-Mail: aerobic.pur@t-online.de

Zukunft mit dem schwarzen Gold

Ein Kohlemärchen aus Cottbus

Im Jubiläumsjahr der Stadt Cottbus lohnt es sich, ein wenig in die Geschichte zurückzuschauen, zum Beispiel, indem man in alten Zeitungen blättert. Zeitungen verschiedener Jahrgänge nebeneinandergelegt geben manchmal Zusammenhänge preis, die Zeitungen ein und desselben Jahrgangs lieber verschweigen.

Der Blick ins Jahr 1993 zeigt zum Beispiel den engagierten Politiker namens Ulrich Freese (Mitglied der SPD und des Braunkohlensausschusses), wie er die Berg- und Energiearbeitergewerkschaft IGBE (heute IGBCE) mobilisierte (oder sollte man sagen: aufhetzte?), um dem Potsdamer Oberbürgermeister einen Berg Kohle vor die Rathaustür zu kippen und die Büros mehrerer Kommunalpolitiker zu besetzen. Potsdam hatte sich gewagt, den Bau eines Gaskraftwerkes zu beschließen, zweitausend Kumpel demonstrierten gegen den OB und für Arbeitsplätze in der Lausitz. (z.B. Lausitzer Rundschau vom 20. und 21.10.1993)

Kurz darauf beeilte sich der Cottbuser Bürgermeister Werner Labsch (Mitglied der SPD und Vorsitzender des Braunkohlensausschusses) in der Lausitzer Rundschau zu betonen, für Cottbus werde natürlich nur eine Lösung auf der Basis von Braunkohle in Frage kommen. (LR vom 27.10.1993) So kam es auch und Cottbus bekam ein hochmodernes Heizkraftwerk mit neuester Braunkohlen-Wirbelschichttechnologie. Es wurde sogar zum Exponat der Weltausstellung EXPO gemacht, denn Braunkohle ist zukunftsfähig.

Das Kraftwerk hat übrigens „etwa die selbe Größenord-

nung“ wie das in Potsdam von skrupellosen Egoisten verhinderte. Aber auffällig selten hören wir nach seiner Inbetriebnahme noch von den Tausenden Arbeitsplätzen, die es in der Lausitz sichert. 2005 platzte dann die Bombe: Verluste in zweistelliger Millionenhöhe hat die nicht ausgereifte Technologie durch ständige Reparaturen und Wartungen verursacht („Verfügbarkeit von etwa 60 % im Jahr 2001“). Neben der Vertragsgestaltung zur Finanzierung des Kraftwerks ist sie eine der Hauptursachen dafür, dass Cottbus faktisch pleite ist. (z.B. LR vom 9.11.2005) Die Braunkohlenlobbyisten kommen nicht einmal in den Verdacht einer Mitschuld, sie genießen ungenannt das wohlgesicherte Dasein als früherer Landtags- (Freese) und Bundestagsabgeordneter (Labsch). Und alle Kraftwerkstechniker der Region haben es plötzlich schon immer gewußt: Dass das ja eigentlich eine Technologie für Steinkohle ist, die man nicht so problemlos übertragen kann. Die Stadt muß Anteile an den Stadtwerken verkaufen. Als das Kraftwerk endlich besser läuft, hat sie davon kaum noch was, weil es jetzt einer Bank gehört.

Und noch dringender als durch den Einwohnerschwind ohnehin schon muß die Stadtverwaltung Personal reduzieren um zu sparen. Moment, mal, Leute entlassen, sollte das nicht ursprünglich durch das Kraftwerk verhindert werden?

Mit dem neuen OB hat Cottbus nun wieder eine Perspektive. Er ist bekanntlich Mitglied der SPD und war soeben noch als Minister für die Braunkohlenplanung zuständig. Ein Schelm, wer Arges dabei denkt. (rs)

Matthias Körner stellt in Brüssel aus

Die Neueröffnung der Vertretung des Landes Brandenburg bei der Europäischen Union (EU) in Brüssel wurde Ende Oktober mit einer Ausstellungseröffnung des Cottbuser Malers Matthias Körner gefeiert. Gezeigt werden erstmalig 15 übermalte Farbfotografien sowie 15 weitere Arbeiten. Darunter großformatige Leinwände und schwarz-weiß-Fotografien. Der Bevollmächtigte beim Bund und für Europaangelegenheiten, Staatssekretär Dr. Gerd Harms würdigte ebenso wie der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck, die ausgestellten Arbeiten des Cottbuser Malers. Gezeigt werden die Bilder bis zum Oktober 2007. (pm)

CHARITY GEGEN ARMUT

Cottbuser Musik-Aktion gegen Armut

Vor einigen Wochen wurde ein brisantes Thema erneut in die Diskussion gebracht: Armut. Dem Betrachter politischen deutschen Alltags bleibt nur Kopfschütteln für die vielen Erklärungsversuche und Schuldzuweisungen beim Versuch, die Ursachen für Armut in Deutschland zu analysieren. Lamentieren bringt uns nicht weiter. Armut kann jeden erreichen, junge und alte Menschen, gesunde und weniger gesunde ... niemand ist vor ihr sicher. Und erst recht nicht Kinder. Jedes dritte Kind in Cottbus lebt in Armut!!!

Doch klar ist, dass Armut ein trauriges Ergebnis menschlichen Handelns ist, also ist es auch durch menschliches Handeln zu beseitigen! Jenen, die Hilfebedürftigen helfen, gehört unsere Sympathie. Deshalb wird an drei Dezemberabenden in Cottbus für die TAFEL-Ausgabestationen in Welzow, Spremberg, Cottbus und Luckau musiziert. Diese TAFELmusik wird von toni-concerts.de und der Rockdisco Cottbus (Agentur Tag Für Nacht) organisiert und vom Tonstudio Ohriginal Larsen und der DJ-Vereinigung »ge-

hoertundverstanden.de«, der AG toni-Festival, dem Anlauf e.V. und dem »AK14« unterstützt.

07.12.2006 ab 21 Uhr: Rocknacht im Muggeflug mit den Bands LYSIN, NO ENTRY und GAJA, Eintritt 4,- Euro

14.12.2006 ab 21 Uhr: Rockdisco im Bebel mit Throne of Blood (Metal/Thrash/Hardcore), DJ Rastefani (Berlin/Rock-u. Reggae- Classics), Überraschungsband, Eintritt 5,- Euro
15.12.2006 ab 21 Uhr: ZELIG, skurrile Texten & Musik aus dem »Theußlwerk« des Österreicher Christoph Theußl; Normen Goltz »ohne Zigarre mit Gitarre« (GARP, NO ENTRY, Honeybeats u.a.), »One-Woman-Band in Perfektion« von und mit Marie Joana (git-voc-sax), Eintritt für 5,- Euro (pm)

Jugendförderpreis der Galerie 23



Die Jury hat am Donnerstag, dem 2.11. aus 9 Bewerbungen den Preisträger gekürt.: Alexander Janetzko, geboren 1981 aus Cottbus, zur Zeit Student an der "Ostkreuz-Schule für Fotografie, Berlin". Der Preis ist neben dem Preisgeld mit einer umfangreichen Ausstellung in der Galerie Haus 23 verbunden. Janetzko überzeugte die Jury mit einer Reihe Fotografien, die ausnahmslos eine sehr hohe Qualität in künstlerischer als auch technischer Hinsicht aufwiesen. Eine Anerkennung, verbunden mit einer Ausstellungsbeteiligung ging an Gabriëla Frankovic, ebenfalls mit Fotografien. Die Ausstellung wird am 8. Dezember im Haus 23 eröffnet. Der Jugendförderpreis für Bildende Kunst wird jährlich vom Kunst- und Kulturförderverein Cottbus vergeben und ist von der Sparkasse Spree-Neiße gestiftet. (pm)

Jugendfernsehen in Cottbus - KonturTV.

Mitmachen. Kreativ sein. Filme drehen. Endlich hat auch die Jugend in Cottbus ihre eigene TV Sendung. Das Konturprojekt zeigt ab Januar jeden Monat die halbstündige, nur von Jugendlichen produzierte Sendung: „KonturTV“ auf unserem Regionalsender LTV. In Eigenregie entsteht die halbstündige Sendung von der Jugend, für die Jugend, denn alle Mitmacher sind unter 25 Jahren.

Dazu ist jeder Jugendliche bis 25 Jahren aufgerufen, entweder seine Filme und Werke beim Projekt einzuschicken, oder selber im Team die Sendung mitzugestalten. Dabei sein ist alles. Treff ist jeden Dienstag, 18:00 Uhr Konturbüro. Infos: konturtv@konturprojekt.de oder www.konturprojekt.de

Das Projekt der Wernerstrasse ist gescheitert

Nach all zu langer Zeit kann ich nun das Wernerstraßenprojekt als gescheitert erklären, da wir nun das Gebäude im beisein eines Erben, Herr Kalina, das Haus räumen. Wir haben bestimmt alle dabei viel gelernt und die Zeit, welche wir geopfert haben, ist bestimmt nicht umsonst gewesen. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Idee weiter besteht und wir uns immer noch nach einer Art Wernerstraße sehnen. Cottbus braucht solch ein Projekt. mal sehen...

Es hängt an jedem Einzelnen, unsere Visionen und Ideen umzusetzen, und natürlich an unserer finanziellen und seelischen Lage und der Zeit die wir aufbringen können. Vergessen werden wir auf keinen Fall. Auf das jeder etwas für sich, die Gesellschaft und die Natur in Zukunft beitragen wird ohne dabei über seine eigenen Kapazitäten hinaus zu wachsen. Sicherlich gibt es gute Projekte und es wird immer gute Projekte in Cottbus geben, doch sollte die Vernetzung verstärkt werden. Die Wernerstraße hat uns bereits bei gewissen Vernetzungen geholfen - und wenn es nur zu neuen Freundschaften führte. Sie hat unser Vertrauen gestärkt und uns sicherlich erfahrener werden lassen, aber ebenso vorsichtiger. Zu guter letzt hat das Projekt unseren Willen nach Mitbestimmung für eine nachhaltige Zukunft sowie perspektivischer Umsetzungsmöglichkeiten gezeigt.

Ich hoffe, dass jeder einzelne sich weiterhin für seine nahe Umwelt engagieren wird, ohne dabei sich selbst zu vergessen. Da ich starkes Interesse für Yoga vernommen hatte und dies ebenso ein Teil der Wernerstraße sein sollte, habe ich einen neuen Verteiler angelegt, um Termine unkompliziert an Interessenten zu senden. Je nach Vereinbarung können natürlich auch ähnliche und sogar andere Philosophien integriert werden. Wenn euer Interesse geweckt ist, und ihr bereits bei yahoo registriert seid, sucht einfach bei Yahoogroups.com im suchprofil unter: „yoga cottbus“ und tragt euch ein oder ihr schreibt an yogaconnection-cottbus@yahooogroups.com

Nur aus der inneren Harmonie heraus ist es möglich eine solche weiterzugeben und aus ihrer Kraft heraus vieles mehr zu leisten, ohne dabei Defizite zu erleiden.

Ein Teil der Wernerstraßenidee wird also in Form von weitergeführt, und auch unseren Umweltgedanken führe ich weiter aus, und zwar auf dem Unigelände. Dort, bei der Sporthalle, lebe ich in einem energieeffizienten Wohnkontainer im Passivhausstil. Ihr könnt mich dort jederzeit besuchen kommen. Sicherlich machen andere Ex-Wernerstraßenaktivisten ebenso weiter.

Liebe Grüße, Euer Thomas K.

Opa kommt

„Sieh ihn dir an“, sagt Papa stolz, „wie er leibt und lebt.“ „Lebte“, sagt das Kind. „Ach was“, sagt der Papa, „das ist ja der Sinn der Übung. Das macht erst die wahre Unsterblichkeit. Wenn dich einer so ausnimmt und präpariert wie unsern Opa, dann lebst du noch tausend Jahre. Es kommt nur darauf an, dass du's machen lässt, so lange du noch nach was aussiehst...“

„Ich danke“, sagt das Kind und fügt wie nebenbei hinzu: „Wo wollt ihr ihn eigentlich hinstellen?“

„Ich denke dorthin, wo wir ihn immer abgestellt hatten. Im Esszimmer, in der Ecke zwischen Klavier und Wand. Da hat er den Überblick und stört nicht. Wer will, kann ihn sich ansehen. Im Grunde genommen ist das die einzig würdige Art, einen Menschen in der Erinnerung zu behalten.“

„Ja“, sagt Mama, „es ist, glaube ich, sogar noch mehr, als ein Andenken. Es ist fast schon eine Heiligung.“

„Opa als Hausgott, meinst du?“

„Ja, so etwa. Das hatte früher jedes Haus, dessen Leute auf sich hielten.“

„Ich weiß nicht.“

„Was weist du nicht.“

„Also ich find's blöd, dass der uns jetzt Tag und Nacht zuguckt.“

„Du hast dein Zimmer. Außerdem, wer nichts Unrechtes tut, braucht vor Opa keine Angst zu haben.“

„Opagott. Klar. Was besseres ist euch nicht eingefallen.“

„Du versündigst dich.“

„Und wer pflegt ihn?“

„Opa ist tot“, sagt Papa, „wie du weißt. Wenn er auch sehr lebendig aussieht. Dem Toten aber läuft keine Nase mehr. Den musst du nicht waschen, windeln, ins Bett heben, dreimal die Nacht wenden und am Morgen wieder Putzen. So Tote wie der da sind pflegeleicht.“

Papa macht Anstalten, ihm die Krawatte zurecht zu rücken. Opa lächelt etwas steif. Immerhin, er lächelt. Nur Mama ist entsetzt.

„Fasst du ihn etwa an?“

„Nicht direkt“, sagt Papa und räuspert sich.

„Vielleicht zieh'n wir eine Tüte drüber, damit er nicht einstaubt.“

„Haben die die Krawatte auch plastiniert, oder bloß die Weichteile?“

Dem Kind wird plötzlich mulmig, es sucht nach einem Stuhl und setzt sich.

„Haben die was von Haltbarkeit gesagt?“

„Fünfzig Jahre Garantie. Erleb ich selber nur als“, Papa lacht plötzlich, „als Plastinat. Vielleicht lass ich mich auch auf eine Grabplatte montieren, wenn du mich nicht in deinem Wohnzimmer haben willst. Mal, wenn du selber Familie hast und ich ...“

„Papa.“

„Sag ja nur.“

„Und Mama?“

„Natürlich mit Mama, nur mit Mama, Herzilein, was? Wir machen uns das richtig gemütlich auf der Grabplatte. Schade, dass Oma schon weg ist. Eine Erfindung, die für deine Mutter zu spät kam.“

„Du bist geschmacklos, Kurt, also auf Dauer will ich mir das gar nicht vorstellen. Ich finde, wenn Opa schon nur noch ein Haufen Plastik ist, dann kann er auch raus auf die Terrasse.“

„Damit dein Hund ranpinkelt? Jetzt bist du aber geschmacklos, mein Herzchen.“

„Ganz sauber haben sie Opa aber nicht hingekriegt“, sagt das Kind und rümpft die Nase.

„Mein Gott“, sagt Papa, „das gibt sich.“

„Weiß nicht.“ Sagt das Kind. „Riech doch mal. Machen die so was nicht vorher sauber?“ „Gunther von Hagens“, dozieren Papa ernst...

„bitte keine Vorlesung“, sagt das Kind, „... Gunther von Hagens hat ein absolut sauberes Verfahren entwickelt. Jedes

Milligramm Körperflüssigkeit wird entfernt und durch eine chemische Lösung ersetzt, die allmählich durch den Körper sickert und zu dem erstarrt, was uns den lieben Opa auf Ewigkeit so erhält.“

„Bei fünfzig Jahren Geldzurückgarantie?“

„Wir sollten wir einfach bis Morgen warten“, sagte Mama, „vielleicht haben wir dann ein schönes Plätzchen gefunden. Nicht zu nahe an der Heizung, damit er nicht Feuer fängt...“

„...und nicht in den Regen, damit er nicht aufweicht.“ sagt das Kind.

Sie schieben also den Großvater mit Rollstuhl, der sehr nach Chemie riecht, also eher nach Chemieklo, wie die Mutter leidend wahrnahm, etwas zum Fenster.

„Hier muss er nicht gegen die Sonne blinzeln“, sagt Mama fürsorglich.

„Der blinzelt schon lange nicht mehr.“ Sagt Papa. „Aber“, er schnuppert leicht angewidert, „das was du vorhin sagtest, also, da scheint was dran zu sein. Vielleicht sollten wir ihn mal auswickeln. Könnte ja sein, dass...“

„Bitte“, sagt Mama und weicht entsetzt zurück. „Du willst doch nicht etwa die Leiche deines Vaters ...“

„Was denn sonst“, sagt Papa laut und aufgebracht, „...ist doch nur noch ein Haufen Plastik!“

„Dann ruf doch besser an, wenn wirklich Garantie drauf ist, müssen sie ihn auf jeden Fall zurücknehmen.“

Papa greift zum Telefon und wählt.

„Verbraucherzentrale?“ Fragt das Kind interessiert.

„Ganz ruhig“, sagt Papa, und sehr freundlich: „Ja hallo, der Papa hier, also Kurt Müller, sie haben uns doch eben den Friedhelm Müller geschickt... ganz richtig... wie wir abgesprochen hatten. Zum Plastinieren...“

Wie? Da haben Sie ihn einfach... sie haben ihn nicht

... sie haben noch

nicht einmal versucht...??“

Papa hört fassungslos und tief in die Muschel hinein.

Legt dann das Telefon achtlos auf die Fensterbank. Winkt der Familie zu, unauffällig mal nach draußen zu kommen.

Sie gehen schweigend in den Flur. Vater schließt die Tür zum Esszimmer.

Atmet tief und sagt irritiert: „Aus. Feierabend. Es gibt keine Rücknahme. Keine Garantie.“

Und weil niemand etwas sagt, schiebt er das Unausgesprochene nach: „Der Grund ist, weil, also... Weil er noch nicht ganz tot ist. Sie haben ihn vom Tropf genommen, wie abgesprochen und ins Plastinarium geschickt, weil sie annahmen, dass er schon tot ist. Aber durch den Transport muss er wieder zu sich gekommen sein. Was bei den Straßen auch kein Wunder wäre. Und als sie angefangen haben, ihn auslaufen zu lassen, da haben sie gemerkt, dass das Blut noch warm ist, und das Herz wieder angefangen hat...“

„Und da haben sie...“ fragt Mama stockend...

„da haben sie aufgehört“, sagt Papa tonlos, „und alles wieder zugestöpselt.“

„Dann muss er doch schnellstens wieder auf Station...“ sagt Mama. „Warum rufst du nicht die Nothilfe. Die Feuerwehr! Den Bundesgrenzschutz!“

„Geht nicht“, sagt Papa, „dort ist er schon ausgebucht. Nach Aktenlage kommt nicht mal mehr die Mordkommission.“

„Wie ausgebucht?“

„Gelöscht“, sagt das Kind mitleidlos. „Ihr könnt ihm mein Zimmer geben. Ich zieh jetzt besser aus.“

„Kind!“ sagt der Vater, „du kannst uns doch jetzt nicht sitzen lassen.“

„Aber Opa, wie?“ sagt das Kind, „so wie der jetzt noch lebt, kann er doch nicht im Wohnzimmer bleiben. Der braucht ein Zimmer. Ich zieh zu Frieder, da habt ihr Platz. Vergesst nicht das Kindergeld zu überweisen.“

„Auch das noch“, sagt Papa.

„Die Garantie“, sagt Mama, „du hast doch gesagt, da ist Garantie...“

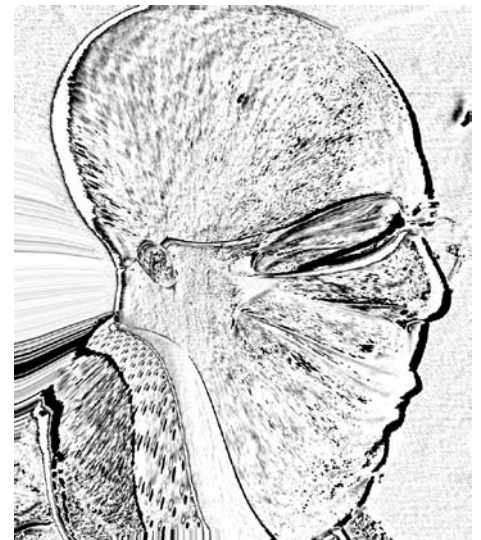
„Weißt du was die noch gesagt haben“, sagt Papa wütend, und so laut, dass Opa sich die Ohren zu hält, „wir hätten trotzdem alles zu bezahlen, weil sie alles schon vorbereitet hätten und jetzt durch uns einen Schaden hätten.“

„Dein Vater!“ sagt Mama. „Los jetzt“, sagt Papa grimmig. „Woll'n doch mal sehen, ob er wirklich noch lebt. Mit uns kann der das nicht machen, nicht mit uns.“ Sie öffnen die Tür. Opa sitzt immer noch im Rollstuhl. Den Blick starr auf die Tischdecke gerichtet.

Allmählich kriecht der Geruch aus dem Gedärm bis über die Schwelle. Breitet sich wie ein Schutzwall durchs ganze Haus.

„Weist du was“, sagt der Vater ganz ruhig. „Ich weiß gar nicht, was die mir eben gesagt haben. Ich bin ganz fertig. Opa ist tot, und der ganze Schock. Ich finde, wir sollten uns von der Aufregung erst mal ein paar Tage weg erholen. Wegfahren. Irgendwohin. Du wirst sehen, Schatz, wenn wir erst zurückkommen, also, wenn wir zurückkommen, dann sieht die Welt ganz anders aus. Und wenn er dann immer noch lebt, das sag ich dir, denn geh ich bis vors Bundesverfassungsgericht!“

Klaus Muche



Guben setzt auf Leichen

Mit Begriffen, wie „Körperwelten“ oder „Plastinarium“ umschreibt Herr von Hagens sein obskures Panoptikum des Todes. Während Deutschland über Skelett-Trophäen-Fotos gestresster, deutscher Friedenssoldaten in Afghanistan diskutiert und Counter-Strike-Fans schon mal echtes Blut sehen wollen, führen in Guben Eltern ihre Kleinkinder in eine Schlachtwerkstatt, deren Idee einem besonders kranken Hirn entsprungen scheint. Hoffentlich wundern sie sich dann nicht darüber, wenn diese Kinder später erst die heimische Katze sezieren und später unerwünschte Babys Herrn Hagens zur Präsentation anvertrauen. Es ist schon erstaunlich, dass einerseits entsetzte Gesichter aufgesetzt werden, real kriegsgeschädigte Soldaten unehrenhaft aus der Truppe fliegen und Psychologen zu Ballerkids eilen. Und andererseits eine Stadt sich einer Todeswerkstatt als touristischer Attraktion rühmt und nicht deren Erfinder zumindest wie Hannibal Lecter verwahrt wird. Vor dessen Terrarium könnte man dann auch Besucher vorbei führen und den Kindern sagen: „Schaut, da sitzt der Schänder der Ethik. Aber wir haben rechtzeitig reagiert.“ - Jens Pittasch

Sexpertengespräch in der Blicklicht

Das Dr. Winter Team, 4 ältere Semester aus Cottbus, beantwortet in diesem Forum alle Fragen zu Frauen und Sexualität, und teilt seine Lebensweisen mit Euch.

Thema heute: In Deutschland spricht man über Sex...

...in anderen Ländern tut man es.

B: Oh Leute, es ist so frustrierend wieder in Deutschland zu sein. Wir sind so garstig miteinander, kaltherzig-distanziert, und das Schlimmste ist der Knatsch mit den Frauen. Auch wenn die Kultur, das Essen und die soziale Ausgewogenheit wirklich gut sind, wiegen die Beziehungen das doch auf. Ein amerikanischer Freund sagte mir neulich: „... things here are nice, but the girls are strange.“ Da konnte ich nur antworten: „You name it!“

T: Ganz klar. Hier läuft nichts.

M: Unsere Frauen sind völlig von der Rolle. Bzw. haben ihre Rolle überhaupt nicht gefunden. Die wissen überhaupt nicht was sie wollen oder wo sie hingehören.

R: Also ich muss sagen, wenn ich irgendwann heirate, dann mit Sicherheit keine Deutsche. Die lassen dich beim kleinsten Anlass sitzen und hauen mit dem Kind ab.

B: Na ja an heiraten denke ich noch nicht – aber ich würde auch eine Ausländerin bevorzugen. Ich meine, hier musst du dich doch dafür entschuldigen wenn du Sex willst. Vielleicht kenne ich die falschen Leute. Jedenfalls muss ich sagen, was ich bisher in D erlebt habe war einfach nur verklemmt im Vergleich zu anderen Ländern.

(alles keine Anreden)

T: Du musst dir eine Krankenschwester oder Masseuse anlachen, dann sind die Berührungssängste nicht so groß.

M: Irgendwie scheinen unsere Frauen zu denken, dass sie einem einen riesen Gefallen tun wenn sie sich mal zum Sex herablassen. Ehrlich, so eine Beziehung bedeutet eine ständige Selbstverleugnung. Dazu habe ich einfach keinen Nerv mehr. Ich meine, Sex ist ja für „ne Stunde ganz nett, aber so toll ist es auch wieder nicht – da hat mir Südostasien viel besser gefallen, denn da hat man sich gegenseitig einen Gefallen getan.

B: Wenn du anderswo (eigentlich überall wo ich war) hinkommst, bist du als Fremder voll der Star. Man interessiert sich für dich. Und wie ist es in D? Man wird einfach ignoriert. Manchmal scheint mir, wir haben Angst uns auf andere einzulassen, in jeder Hinsicht. Nur merkt es keiner der nie wirklich rausgekommen ist, da man nichts anderes gewöhnt ist.

R: Mich stört am meisten, dass unsere Frauen überhaupt kein Verantwortungsgefühl mehr haben. Es kann nicht immer nur um unverbindliches Spaß-Haben gehen, schon gar nicht auf Kosten anderer. Leider ist die Rechtssprechung momentan auf ihrer Seite – Familiengründung kannst du doch voll vergessen. Ich habe jedenfalls keine Lust mich ständig selbst zu verleugnen und trotzdem abservieren zu lassen.

T: Das mit den Beziehungssängsten ist sehr kompliziert – wenn du z.B. hier eine nach ihrer Telefonnummer



Foto: photocase.de

fragst, wird das fast immer als üble Anmache ausgelegt und bestraft. Also hält man die Klappe und lernt sich eben nicht kennen, oder nur auf höchst komplizierten Umwegen. Ist alles anstrengend – auch wie die „glücklichen“ Beziehungen, wo sie buchstäblich aneinander kleben. Kann ich auch drauf verzichten. Ich find's nur paradox, dass dieselben Frauen, die es nicht hinkriegen mal nett zu „nem Unbekannten zu sein, dann in Titanic gehen und sich einen vorheulen.

B: Also wenn ich daran denke was manche mir hier über Sex erzählen, und wenn man dann erfährt was wirklich läuft, denke ich mir nur: so ein hohles Bla-Bla.

M: Deutschland ist das Land, in dem man über Sex redet. In anderen Ländern tut man es.

B: Manchmal denke ich, unsere Frauen sind immer noch genau so wie Caesar die Germanenweiber beschrieben hat. Heutzutage ist es in, emanzipiert zu sein, und in deutscher Treue und Ordnung gehen die Mannsweiber an die Arbeit. Bierernst und verbissen. Wenn allerdings einmal eine Zeit kommt, in der es in ist sexy und wild zu sein, sollte man in D leben. Das wird zwar peinlich, aber lustig.

M: Dabei ist erstaunlich, wie gut man als Deutscher im Ausland ankommt. Dort steht man auf blaue Augen...

R: Und auf unsere rücksichtsvolle Art, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit. Das sind eben noch richtige weibliche Frauen, nicht so verkniffene Feministinnen. Da macht es Spaß ein Gentleman zu sein – nur im eigenen Land scheinen die Frauen nicht mehr zu wissen, was sie an uns haben.

T: Dabei stehen unsere Frauen doch auch auf Ausländer. Ist vielleicht genetisch determiniert. Aber ich sag nur: Sollen sie doch versuchen, den Italo-Machos und iranischen Mullahs das Sitzpinkeln beizubringen. Gelächter.

R: Die Ausländerinnen haben auch viel mehr Familiensinn...

B: Denkt doch nur an die vielen heißblütigen Latinas, geheimnisvolle Afrikanerinnen, temperamentvolle Araberinnen und zarte Asiatinnen! Wo immer ihr hinkommt: Man wird Euch freundlich aufnehmen und wie einen Prinz behandeln und es total gut finden wenn ihr z.B. mal ein Fahrrad repariert. Überlegt nur, wie viele Milliarden Chinesinnen warten nur darauf, dass ihnen ein Germane das Fahrrad repariert...

M: Also die schönsten Frauen, die ich je gesehen habe, sind die Vietnamesinnen. Als ich da war, kamen auch eine Menge deutscher Pärchen, und glaub mir, die haben alle voll verknatscht geguckt. Ist auch kein Wunder, wenn man mit seiner „Perle“ unterwegs ist und auf der Strasse wimmelt es von Frauen, die alle nicht nur viel hübscher, sondern auch viel netter sind.

B: Also ich finde, deutsche Frauen sind im internationalen Vergleich durchaus sehr hübsch. Aber was hilft's wenn sie so doof sind. Aber eine Asiatin würde ich ja auch gern mal kennenlernen...

T: Willkommen im Club.

R: Ich gründe demnächst einen Verein zur Förderung der deutsch-vietnamesischen Freundschaft.

B: Wir sollten eine Petition an den Bundestag richten, für mehr Zuwanderung, aber für die richtige Personengruppe: Ledige Frauen im heiratsfähigen Alter. Dann wären alle glücklich: Das demographische Problem wäre gelöst, Integration kein Thema, wir hätten endlich richtige Frauen, und unsere Feministinnen könnten getrost kinderlos bleiben ohne ein schlechtes soziales Gewissen haben zu müssen.

Alle: Au ja!

Wenn Sie Fragen an das Dr. Winter Team haben, oder sich der Petition für mehr Zuwanderung anschließen wollen, dann schreiben Sie an die Blicklicht.

Hört auf damit, leichtfertig Bäume zu fällen!

Appell des Naturschutzvereins „Elsteraue“ Falkenberg/Elster e.V., Träger des Umweltpreises Brandenburg 2000:

Der diesjährige Sommer war wieder einmal zu warm und zu trocken. Die Monate Juni und Juli brachten Rekordhitze und extreme Trockenheit. Auf den Feldern verdorrten die landwirtschaftlichen Kulturen, die Wälder dürrsteten nach Wasser. Der Monat Juli war der heißeste Monat, der jemals in Deutschland gemessen wurde. Auch im September und Oktober war es viel zu warm. In der Novembermitte wurden überall in Deutschland Rekordtemperaturen gemessen. Es ist nicht mehr zu bezweifeln: Wir sind im Klimawandel angekommen! Auf der gerade beendeten 12. Weltklimakonferenz in Nairobi wurden wieder einmal nur Sonntagsreden gehalten, doch sichtbare Fortschritte beim Klimaschutz blieben Mangelware.

Wir sitzen in einem von uns selbst verschuldetem Treibhaus, und das wird unser Leben grundlegend verändern. Der Klimawandel kann nur dann gemildert werden, wenn es gelingt, die Baumbestände der Erde zu bewahren und zu vermehren. Doch das Gegenteil ist der Fall. Weltweit werden jedes Jahr etwa fünfzehn bis zwanzig Millionen Hektar Wald vernichtet. Das ist eine Fläche, die etwa dreimal so groß ist wie die Schweiz. Bäume haben eine wichtige ökologische Aufgabe zu erfüllen. Sie binden das klimaschädliche Kohlendioxid (CO₂) und bestimmen wesentlich den Wasserkreislauf in der Natur. Deshalb, Klimaschutz heißt vor allem - Bäume schützen!

Doch das Winterhalbjahr steht vor der Tür, und wieder beginnt das große Sägen. Häufig werden völlig grundlos Bäume beseitigt - in der offenen Landschaft, an Straßen und Plätzen, in den Dörfern und Städten. Es ist relativ leicht, mit einer Säge das Leben eines Baumes zu beenden. Viel schwerer ist es jedoch, einen neuen Baum anzupflanzen und diesen so lange zu pflegen, bis er zu einem stattlichen und ökologisch voll funktionsfähigen Baum herangewachsen ist. Allein in meiner Heimatstadt Falkenberg (Elster) sind im Hitzesommer dieses Jahres über 40 Jungbäume vertrocknet.

Jeder, der heute bedenkenlos einen Baum fällt, sollte sich bewusst sein, dass er an dem Ast sägt, auf dem er selbst sitzt. Deshalb richtet sich der Falkenberger Naturschutzverein „Elsteraue“ mit einem öffentlichen Appell an jeden einzelnen Bürger, an die Verantwortlichen in den Kommunen und Behörden: Nicht Bäume fällen, sondern Bäume pflanzen! Denn wir brauchen die Bäume - zum Überleben!

Dieter Lehmann - Falkenberg

Selbstkontrolle

Steinbrück will „Maßlosigkeit“ von Managern nicht stoppen

Bundesfinanzminister Peer Steinbrück (SPD) hat Kritik an den Managergehältern in Deutschland geübt. „Es geht mir gegen den Strich, wenn Aufsichtsräte und Vorstände nicht mehr die Proportionen im Blick haben und nicht wissen, dass auch sie eine Vorbildfunktion haben“, sagte Steinbrück der „Süddeutschen Zeitung“. Es gebe „in Teilen der Wirtschaft eine gewisse Maßlosigkeit - und das in einer Zeit, wo weite Teile der Bevölkerung mit Zumutungen beladen werden“. Ändern will der Minister daran allerdings nichts. (ngo-online)

Prominente Unterstützung für den Erhalt der Lacomaer Teichlandschaft

Die Umweltorganisationen BUND, Grüne Liga und ROBIN WOOD übergaben der brandenburgischen Landesregierung am 02.11. eine von zahlreichen Prominenten unterzeichnete Resolution gegen die geplante Abbaggerung der Lacomaer Teiche. Die UmweltschützerInnen stellten 170 Kreuze vor die Potsdamer Staatskanzlei, jedes Kreuz symbolisiert eine durch den Braunkohletagebau bedrohte Tier- oder Pflanzenart in der Lacomaer Teichlandschaft.

Die UnterzeichnerInnen der Resolution vertreten die Auffassung: „Die geplante Inanspruchnahme durch den Tagebau Cottbus-Nord ist naturschutzfachlich nicht vertretbar und energiewirtschaftlich nicht notwendig. Ich fordere die Landesregierung (...) auf, den von Vattenfall gestellten Planfeststellungsantrag auf Zerstörung der Lacomaer Teichlandschaft abzulehnen. Bis zu einer endgültigen Entscheidung über deren Zukunft sollen alle Maßnahmen unterlassen werden, die ihrer Zerstörung oder deren Vorbereitung dienen.“

Unter den ca. 3000 UnterzeichnerInnen sind 56 MdB's, sowie namhafte Politiker quer durch alle Fraktionen wie z.B. Monika Griefahn (SPD), Renate Kühnast (B90/Grüne), Lothar Bisky (Linkspartei), Joseph Göppel (CSU), sowie ein Vielzahl bekannter Prominenter wie Manfred Krug (Schauspieler), Prof. Michael Succow (alternativer Nobelpreis) Gerhard Schöne (Sänger) und Peter Sodann (Schauspieler).

Die Lacomaer Teichlandschaft nördlich von Cottbus im Südosten Brandenburgs gehört zu den ökologisch wertvollsten Landschaften der Region. Sie wurde daher schon im Jahr 1968 als Landschaftsschutzgebiet (LSG) ausgewiesen und aufgrund ihrer überregionalen Bedeutung im Jahr 2004 als Schutzgebiet mit europäischer Bedeutung (FFH-Gebiet) an die EU-Kommission gemeldet. Doch noch in diesem Jahr soll nach dem

Willen von Vattenfall mit ihrer Zerstörung begonnen werden, damit der kleinste ostdeutsche Braunkohletagebau in seinem letzten Teilstück noch weitere sieben Jahre betrieben werden kann.

Die deutschlandweite Protestaktion wird von einem Bündnis verschiedener Umweltorganisationen getragen. So protestiert die Grüne Liga gegen die sinnlose Zerstörung eines der bedeutendsten Naturräume in Brandenburg. Rene Schuster (Grüne Liga) hierzu: „In den Lacomaer Teichen leben etwa 5000 Individuen der europaweit streng geschützten Rotbauchunke. Die Lacomaer Teichlandschaft ist für Deutschland eines der größten Vorkommen dieser Art. Keine Ausgleichsmaßnahme könnte diesen Verlust kompensieren.“

Neben dem Artenschutz verweist die Umweltschutzorganisation ROBIN WOOD auf die schädlichen Klimaauswirkungen der Braunkohleverstromung. „Die Braunkohle ist der klimaschädlichste Energieträger und das Kraftwerk Jämschwalde, in dem die Braunkohle unter den Lacomaer Teichen verstromt werden soll, gehört zu den ineffizientesten und dreckigsten in ganz Europa. Die brandenburgische Landesregierung muss verhindern, dass unsere Umwelt und unser Klima zu Gunsten eines Konzerns zerstört werden darf“, so Bettina Dannheim (Energierreferentin von ROBIN WOOD).

Auch der BUND sieht eine ungeheure Verantwortungslosigkeit der Brandenburger Landesregierung gegenüber den Menschen und deren Zukunft im eigenen Lande. Dazu Thorben Becker, Energie-Experte des BUND: „Die Brandenburger Landesregierung soll sich endlich von der Abhängigkeit des Energiekonzerns Vattenfall befreien und die notwendige Energiewende einleiten. Wir wollen mit unserem Protesten die Landesregierung vor zukünftigen Fehlentscheidungen bewahren.“ (pm)

Politik, Wirtschaft und Verbraucher sollen Artensterben im Meer stoppen



sind alarmierend. Politik, Wirtschaft und Verbraucher müssen jetzt handeln.“ Die Politik dürfe nicht länger die Fakten ignorieren. Seit Jahren schlage beispielsweise die EU die Warnungen der Forscher vor dem Zusammenbruch der Kabeljaubestände in Nord- und Ostsee in den Wind. Kürzlich habe die EU für den Dorsch in der östlichen Ostsee eine Fangquote von über 40.000 Tonnen beschlossen - der Internationale Rat zur Erforschung der Meere (ICES) hatte für einen Fangstopp plädiert.

An Wirtschaft und Verbraucher appelliert der WWF, stärker auf Fisch aus nachhaltigem Fang zu setzen. Dies garantiere das blaue Siegel des „Marine Stewardship Council“. „Weltweit tragen etwa vier Prozent aller Fischereien das blaue Logo. Das ist ein mühsamer errungener Erfolg - aber noch zu wenig, um die Überfischung wirksam einzudämmen“, so Vesper. Verbraucher sollten beim Kauf auf das blaue MSC-Siegel achten. „Mittelfristig müssen sich die Konsumenten von Fischen wie Kabeljau oder Tunfisch wohl auf kleine Fische wie Hering oder Sprotte umsteigen“, so Vesper.

Der Umweltverband WWF zeigt sich besorgt über die Ergebnisse einer von kanadischen Wissenschaftlern im Magazin „Science“ veröffentlichten Studie. Der Report sage den Kollaps aller wirtschaftlich genutzten Fischbestände bis 2048 voraus - wenn die Menschen die Ozeane weiter wie bisher plünderten. Als Gründe nennen die Autoren Überfischung, Verschmutzung, Zerstörung der Lebensräume und den Klimawandel.

WWF-Meeresbiologin Heike Vesper sagte: „Die Fakten

Kraftvoller Widerstand gegen CASTOR-Transport nach Gorleben



Durch die massiven Proteste gegen den diesjährigen CASTOR-Transport ist nach Ansicht von ROBIN WOOD der Druck auf Bundesumweltminister Sigmar Gabriel gestiegen, endlich dafür zu sorgen, dass nicht noch mehr Atom Müll

produziert wird. Gabriel solle zudem endlich anerkennen, dass der von den Energiekonzernen geforderte Standort Gorleben weder politisch durchsetzbar noch geeignet ist, den Jahrtausende lang strahlenden Müll sicher von der Umgebung abzuschirmen. Auch in diesem Jahr haben sich trotz massiver Polizeipräsenz Tausende AtomkraftgegnerInnen dem CASTOR-Transport, entgegen gestellt und für den Ausstieg aus der Atomenergie demonstriert. Alle Unkenrufe, der Widerstand im Wendland werde nach nun fast 30 Jahren nachlassen, haben sich erneut als falsch erwiesen. Tausende AtomkraftgegnerInnen ließen sich von rund 16.000 PolizistInnen, dem großflächigen Demonstrationsverbot und dem November-Schmuddelwetter nicht abschrecken, mehrere Tage und Nächte im Wendland zu demonstrieren. Allein auf der großen Kundgebung am Samstag vor dem Zwischenlager hatten sich rund 6.000 Menschen versammelt.

Entlang der Strecke gab es wieder zahlreiche Protestaktionen. Unter anderem war es vier AktivistInnen von ROBIN WOOD in der Nähe des Bahnhofs Leitstade gelungen, in die Bäume zu klettern. Zwei von ihnen hängten sich in ein Seil, das sie zuvor in etwa zehn Meter Höhe quer über die Schienen gespannt hatten. Der CASTOR-Zug passierte die Stelle erst, nachdem die AktivistInnen aus dem Seil geholt waren; seine Weiterfahrt verzögerte sich daher um etwa zwei Stunden. „Natürlich war es unangenehm, bei Regen und Kälte in dem Klettergurt zu hängen und von Polizisten rüde geräut zu werden“, sagt Christof Neubauer, einer der ROBIN WOOD-Baumkletterer. „Es ist aber allemal besser sich so zu wehren, als hinzunehmen, dass jeden Tag neuer Atom Müll hinzu kommt und Schrottreaktoren am Netz bleiben.“

Verschönerung der Landschaft

Scheer will Biblis und Strommasten durch Windräder und Solarzellen ersetzen

Die SPD hält ein Abschalten der beiden hessischen Biblis-Atomreaktoren für möglich, ohne dass neue Kohle- oder Gaskraftwerke gebaut werden müssen. Um die von Biblis jährlich produzierten 17 Milliarden Kilowattstunden zu ersetzen, könnten landesweit 1700 Anlagen zur erneuerbaren Energiegewinnung errichtet werden, heißt es in einem Konzept, das der SPD-Bundestagsabgeordnete und Träger des Alternativen Nobelpreises, Hermann Scheer, für den hessischen Landeverband der SPD erarbeitet hat. Scheer schlägt vor, Solarzellen und Windkraftanlagen entlang der Autobahnen und ICE-Trassen zu errichten. Dann könnte Hessen 2012 atomstromfrei sein. Im Gegenzug könnten „Tausende Hochspannungsmasten“ abgebaut werden, die derzeit unter anderem für das Atomkraftwerk Biblis benötigt würden. (ngo-online)

Handelsstopp mit Robbenprodukten wird auf den Weg gebracht



Zur Beratung und Verabschiedung des interfraktionellen Antrags für ein EU-weites Einfuhr- und Handelsverbot mit Produkten aller Robbenarten erklärte Cornelia Behm, agrarpolitische Sprecherin der GRÜNEN Ende Oktober: „Auf diesen Tag haben wir lange hingearbeitet: Der Bundestag stimmte ein Einfuhr- und Handelsverbot mit Produkten aller Robbenarten.“ Dies war ein großer Erfolg der Tierschutzpolitik. Immer noch werden weltweit jedes Jahr hunderttausende Robben auf grausame Art und Weise abgeschlachtet. 2006 waren es allein in Kanada 335.000 Tiere. Die Tiere werden zu einem erheblichen Anteil nur mangelhaft betäubt und sind bei der Häutung oft noch bei Bewusstsein. Die wiederholten Beteuerungen der Robbenfänger, ihre Fangmethoden hätten sich längst geändert und seien mit dem Tierschutz vereinbar, können durch Filmmaterial eindeutig widerlegt werden. Tierschützer fordern deshalb schon seit Jahren wenigstens Einfuhrverbote für Robbenprodukte, wie sie zum Beispiel in den USA, Belgien und den Niederlanden bestehen. Behm: „Wenn es keinen Markt gibt, dann hört auch das Töten auf.“ Auf Druck der CDU wurde die Linkspartei durch die GRÜNEN von dem interfraktionellen Antrag im Bundestag ausgeschlossen. (pm/dh)

Militärische Sozialisation

Bundeswehr soll Gewaltverbrechen begünstigen

Auf Anfrage der Linksfraction gab die Bundesregierung Antworten „zum Zusammenhang von militärischer Sozialisation und Kriminalverhalten“. Demnach begehen Soldaten offenbar „weitaus häufiger Gewaltverbrechen als Kriegsdienstverweigerer“, kommentierte die innenpolitische Sprecherin der Linksfraction, Ulla Jelpke. „Unsere Kleine Anfrage zielte auf einen Vergleich zwischen den Zahlen der wegen Mordes, Totschlags, Sexualverbrechen und Körperverletzung verurteilten Bundeswehrgoldaten und der wegen der gleichen Verbrechen verurteilten Zivildienstleistenden.“ Im Ergebnis lägen bei allen Gewaltdelikten Soldaten eindeutig vorne.

15 Soldaten wurden den Angaben zufolge seit 1996 wegen Mordes verurteilt, dagegen stehen lediglich vier verurteilte Zivildienstleistende. Ebenfalls im Zeitraum 1996 bis 2005 seien zehn wegen Totschlags verurteilte Soldaten zwei Zivildienstleistende gegenübergestanden. Bei Sexualdelikten sei das Verhältnis von Bundeswehrgoldaten zu Zivildienstleistenden 281:3, bei Körperverletzung 4242:16. Obwohl es heutzutage mehr Zivildienstleistende als Grundwehrgoldaten gebe, kämen aus der letzteren Gruppe wesentlich mehr Gewaltverbrechen. Der Satz „Soldaten sind Mörder“ erhält nach Auffassung von Jelpke „eine Dimension, die bislang nur wenig beachtet wurde“. (ngo-online)

Weihnachten unterm Öko-Christbaum

ROBIN WOOD gibt im Internet aktuelle Tipps zum Bäumchenkauf

Alle Jahre wieder - Weihnachten unterm Tannenbaum ist beliebt. Rund 23 Millionen Christbäume werden in den kommenden Wochen in Deutschland verkauft werden. ROBIN WOOD weist darauf hin, dass die meisten davon aus Plantagen stammen, die gedüngt und mit Pestiziden bespritzt werden - eine enorme Belastung für Böden und Gewässer. Dabei geht es auch anders. Bis in die fünfziger Jahre stammten alle Weihnachtsbäume von „drauß vom Walde“. Heute kommen mehr als 80 Prozent der Weihnachtsbäume aus Plantagen, in denen kräftig gespritzt und gedüngt wird: Insektizide gegen Rüsselkäfer und Sitkalas, Herbizide gegen konkurrierendes Gewächs, Mineräldünger für gleichmäßigen Wuchs und für eine intensive Grün- und Blaufärbung der Nadeln. Auch die Gentechnik hat dieses Marktsegment längst im Visier und arbeitet an schädlingsresistenten Christbaum-Klonen. Wer das nicht unterstützen möchte, wählt am besten einen Öko-Weihnachtsbaum. Wer keine zertifizierten Öko-Christbäume in seiner Umgebung findet, der sollte einen Baum aus der Region wählen, am besten einen zum Selberschlagen beim nächstgelegenen Waldbetrieb. Denn so lässt sich vermeiden, ungewollt einen weit gereisten und damit ökologisch fragwürdigen Baum aus Skandinavien, Osteuropa oder Irland nach Hause zu tragen. Von Weihnachtsbäumen im Pflanztopf ist eher abzuraten. Da die Bäume durch das Aufstellen in der warmen Weihnachtsstube aus dem Winterschlaf gerissen werden, erfrieren die meisten später draußen oder wachsen nicht mehr richtig an. (pm)

Austritt aus der NATO gefordert:

CDU-Außenexperte Wimmer warnt eindringlich vor einem großen Krieg

In einem Interview mit der Wochenzeitung „Freitag“ warnt das CDU-Mitglied im Auswärtigen Ausschuss des Deutschen Bundestages, Willy Wimmer, vor einem „großen Krieg“. „Ich denke“, so Wimmer, „wir wissen doch durch die Ereignisse vor dem 1. September 1939 und während des Zweiten Weltkrieges zur Genüge: Das internationale Recht ist die letzte Chance, uns vor einem großen Krieg zu bewahren. Wenn ihn niemand will, muss das auch so deutlich ausgesprochen werden.“ Das, was der einstige Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium so deutlich aussprach war, dass der NATO-Gipfel Ende November in Riga sich vornehmlich mit dem Wunsch der USA befassen wolle, das amerikanische Sicherheitssystem im Pazifik stärker mit den Sicherheitsstrukturen der NATO zu verknüpfen. Für Wimmer bedeutet das, dass „ein derart substantielles Abkommen wie der NATO-Vertrag einfach verändert werden“ solle. „Wenn wir dem nicht Einhalt gebieten, verlassen wir endgültig die Ebene des internationalen Rechts“. Wimmer hält dann den Einsatz der Bundeswehr auch in Asien für möglich, beispielsweise in Korea oder an der Straße von Taiwan. Das müsse man wissen, um zu erkennen, „in Konflikte welcher Dimensionen man damit geraten kann“. Sollte das Vorhaben durchkommen, plädiert Wimmer für einen Austritt aus der NATO. Er kritisiert auch einen möglichen Bundeswehreinsatz im Süden Afghanistans. (ngo-online)

Cottbuser Bühnen

Gesehen , Gehört, Gespräche

Gesehen: AMOK, Forumtheater zum Thema Gewalt
piccolo theater, 21.10.06



Handy klingeln....Oh mein Gott, wer wird denn so blöd sein und sein Handy trotz Reinhard Drogla's Hinweis noch anlassen, denke ich für einige Sekunden...Doch nein: Der alleinerziehende Herr Schacht (Werner Bauer) bekommt einen Anruf von seiner (Ex)Frau. Schon dieses Telefonat gibt einen Einblick in das Leben von Sven Schacht (Matthias Heine). Ohne Worte stellt er schon in der Szene seine Rolle zweifelsfrei dar: Ein sensibler Jugendlicher, mit gestörten familiären Verhältnissen, auf der Suche nach etwas, woran er sich festhalten kann. Das ist in diesem Fall eine Tendenz zur Rechtsradikalität und Gewalt. Exakt so, wie man sich das Leben eines "Möchtegern"-Nazis vorstellt, wird Sven's Alltag in Amok dargestellt. Dass er ein Mitläufer ist, wird im Zusammenspiel mit seinem Nazi"freund" Guido Bartsch (Hauke Grewe) besonders deutlich: Bartsch sagt was zu tun ist und Sven macht. Und er würde anscheinend gerne so sein wie Bartsch. Das ganze Stück verarbeitet sehr realitätsnah Szenen aus dem rechtsradikalen Bereich, die uns nur zu gut bekannt sind (Schlägereien, Machtausübung auf Schwächere, Waffen, Rivalität - hier um das Mädchen Mirija (Maria Schneider) - usw.).

Für mich sehr interessant war der Forumteil des Stückes. Forum? Das heißt, dass das Stück noch einmal von vorn beginnt und die Zuschauer per Zuruf, wann auch immer, das Stück unterbrechen können, um die Situation mit konkreten Vorschlägen zu verändern. Besonders vielsagend war, dass mehrere Zuschauer das Stück an genau derselben Stelle unterbrachen (bei einem Angriff von Bartsch auf Sven Schacht) und viele produktive Vorschläge machten. Es war super spannend zu sehen, wie spontan die Schauspieler diese in die Tat umsetzten und dem Stück damit eine ganz andere Wandlung gaben. Hier wird der Zuschauer unmittelbar gefragt, daher ist es ein sehr gut geeignetes Stück für Schulklassen. Auch wenn die Geschichte nicht ein bestimmtes Attentat o.ä. beschrieb, fand man so greifbare Situationen wieder, dass ich erschrocken war, wie real alles ist! Das Thema ist einfach immer wieder aktuell, das wurde mir an dem Abend besonders bewusst, als ich hörte, die Aufführung stünde unter Polizeischutz... Amok verarmlost nichts, sondern zeigt Tatsachen die sich nicht unter den Tisch kehren lassen! Ein sehr sehenswertes Stück !!!

Franziska Haug

Gesehen: Premiere „La Boheme“
Premiere am 4. November 2006

Warum lange drum herum reden? Martin Schülers „La Boheme“ ist absolut sehens- und hörens- und wert. Den größten Beitrag dazu leisten an diesem Abend Jens Klaus Wilde und Anna Sommerfeld. Und es ist keine Unhöflichkeit, dass der Mann zuerst genannt ist. Jens Klaus Wilde, als Rodolfo, ist von Beginn an sehr stark in seiner Interpretation der Figur, und stimmlich steigert er sich von Einsatz zu Einsatz. Direkt mit dem Auftritt von Anna Sommerfelds Mimi verschwand meine kurze Skepsis wegen ihres Einsatzes, gegenüber der ebenfalls als Mimi besetzten Gesine Forberger. Anna Sommerfeld gelingt eine ganz besondere und ganz eigene Mimi, die man sich fast nicht anders vorstellen mag. Das ist zusätzlich zu würdigen, da gerade die autorensseitige Zeichnung der Mimi nicht sonderlich authentisch erscheint. So bleibt unklar, warum diese sich überhaupt in die Künstler-WG der Herren Rodolfo, Marcello (Andreas Jäpel), Schaunard (Volker Maria Rabe) und Colline (Tilman Rönnebeck) verirrt. Kurz darauf weiß sie nicht, warum sie Mimi heißt. Ein Motiv, das einen Bogen zum Ende spannt, aber dadurch auch nicht schlüssiger wird. Doch: Opern werden nicht geschrieben und gespielt, um kausal und logisch zu sein. Und dass die Handlung nicht an allen Stellen stimmig ist, stört kaum und ist ohnehin nicht dem Regisseur oder den Sängern anzulasten.

Spätestens mit dem zweiten Bild wird klar, dass ein besonderer Dank an Ausstattung und Bühnenbild gehen muss (Johannes Haufe). Bereits das Dachatelier der Künstler betrachtet der Zuschauer von innen heraus, mit weitem Blick über Pariser Dächer. Vom Himmel rieselt Schnee und entfernte Fenster strahlen die Gemütlichkeit und Wärme aus, die das Öfchen in der Mansarde nicht geben kann.



Nach dem ersten Umbau findet sich das Publikum im Inneren eines wunderschön, gemütlichen, warmen Cafés - vor winterlich, harmonischen Straßenszenen. Es tummelt sich viel Volk, gegeben vom Opern- und Kinderchor, mit gutem Spiel und schönem Gesang. Mitten darin ein Gast-auftritt unseres Sängers und „Theaterakrobaten“ Hardy Brachmann, hoch auf dem Einrad, auf engstem Raum und singend. Er ist Parpignol, ein Spielwarenhändler, und die Kinder des Chores müssen nicht spielen, um ihn zu lieben. Neu ins Spiel kommen Musetta (Cornelia Zink) und Staatsrat Alcindoro (Dirk Kleinke), den sich Musetta zur Zahlung ihres Lebensstils angelacht hat. Nur kurz, aber wundervoll, wie er erst den stolzen Hahn markiert und bald darauf verloren und verspottet im Café sitzt und die Rechnung begleichen darf. Musetta entpuppt sich als Teilzeit-Freundin des Malers Marcello. Wobei „entpuppt“ das richtige Wort ist, rief doch ihr Äußeres in mir spontan Erinnerungen an die Porzellanpuppe Angelika wach. Eine Figur aus einem Kinderbuch, deren Erlebnisse ich meiner

Tochter vorlas. Puppe Angelika und Püppchen Musetta ähneln sich sehr.

Und um die Assoziationen weiter zu spinnen: Cornelia Zink verlieh Musetta eine Stimme, die besonders in ihren klaren und kraftvollen Höhen Porzellan und Glas zerspringen lässt. Und erneut fällt auf, wie sehr es der Tag des Jens Klaus Wilde ist, der gemeinsam mit Anna Sommerfeld über sich hinaus wächst.

Im gesamten Stück liefert das Orchester feinstes, musikalisches Handwerk ab. Unklar bleibt nur, warum GMD Reinhard Petersen seine Musiker einige Male in einen Dynamikwettbewerb mit den Solisten treibt, den Anna Sommerfeld dank ihrer Tonhöhe gewinnt, dem sich Jens Klaus Wilde aber geschlagen geben muss.

Das dritte Bild zeigt einen kalten, kahlen Hinterhof. Durch die Toreinfahrt ist das Leuchten der Stadt in die Ferne gerückt. Wer aufpasst, kann einen Passanten mit einem echten Hund vorbeilaufen sehen. Das Leben ist draußen, dazwischen das Café, in dem man durch die Hoffenster die tanzende und feiernde Gesellschaft sieht, die sich an diesem Leben vorbei oder irgendwie hindurch tanzt. Und auf dem Hof kann nicht viel mehr entstehen, als kalte Teile der Wirklichkeit in der besonders Rodolfo und Marcello unfähig sind, Verantwortung zu tragen oder mit Gefühlen umzugehen.

Der handlungsseitige Zeitsprung zum vierten Bild, wieder im Dachgeschoss der Freunde, gerät durch den sehr langen Umbau zu einer sehr anschaulichen Pause. Unruhe macht sich breit und der Handlungsfluss wird gestört.

Im Atelier beweinen schließlich Marcello und Rodolfo ihre Verflorenen. Dem einen blieb ein Strumpfbund, dem anderen ein Häubchen. Zu ihrer Arbeit, der Kunst, sind sie nicht fähig. Statt dessen verfallen sie darauf, sich wie Kinder mit Holzschertern und in einer Kissenschlacht zu tummeln: Emotional und sozial noch lange nicht erwachsen (aber was ist das eigentlich?). -

Unvermittelt tauchen die Damen auf. Die gerne auch berechnende Musetta in Sorge um Mimi, deren Gesundheit sich verschlechterte. Mimi schleppt sich zum Sofa. Und während den Männern nur Mitleiden einfällt, gibt Musetta Schmuck her, um Mimi einen letzten Wunsch zu erfüllen. Und sie gibt gar, der sterbenden Mimi, dies Geschenk als eines von Rodolfo aus, der noch immer nichts begreift: „Du siehst, sie ist ruhig“

Jens Pittasch

Gesehen: „EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE – A Christmas Carol“

Premiere am 14. November 2006



Im Jahr 1843 schrieb Charles Dickens, damals selbst in Geldnöten, „A Christmas Carol“. Für Kinder war die Geschichte ursprünglich nicht gedacht. Seine Hauptfigur Ebenezer Scrooge zeichnet er höchst unsympathisch, und der Stoff wird sozialkritisch und teils drastisch vermittelt.

Im Verlauf der Jahre wurde Dickens Weihnachtsgeschichte vielfach adaptiert. Wenig bekannt ist, dass beispielsweise die Figur des Dagobert Duck auf Ebenezer Scrooge zurückgeht. Nicht ausschließlich lustig, aber kindgerecht, ist eine Muppets-Version von

1992. Charakterdarsteller und Oscar-Preisträger Michael Caine spielt Ebenezer Scrooge zwischen Kermit & Co.. Regie führte Brian Henson, der Sohn des Muppets-Erfinders Jim Henson.

Thematisch nicht fern, übernahm in Cottbus Mario Holetzack die Regie, der sich auf seiner Homepage „Master of Puppets“ als Counterstrikespieler, Bier- und Frauenkenner, Chef seiner Firma Eastside-Film und Schauspielprofessor präsentiert. Cottbuser Theaterkennern wird sein Name auch als ehemaliger Anwärter auf den Posten des hiesigen Schauspielchefs geläufig sein.

Bei der von ihm inszenierten Bühnensfassung von Inken Böhack und Hubert Habig deutet bereits die Uhrzeit der Premiere (11 Uhr vormittags) auf ein Stück für Kinder hin (empfohlen ab 6 Jahren). Erneut wird das Theater am Bonnaskenplatz Spielort des Staatstheaters. Und vorwegnehmen darf ich, dass dieses Provisorium einmal mehr eine Quelle sprudelnder Ideen ist. Umbauten auf der Bühne sind ins Spiel eingebunden und werden durch die Darsteller selbst erledigt. Aus dem flachen Bühnensockel treten an etlichen Stellen Geister und Traumgesellen auf und Seitenwände geben geheime Türen frei. Die Bühne, ein Spielzeugwunderland mit Karussell, liegt noch vor Beginn frei und sorgt im Saal voller Kinder für gespannte Erwartungen und Entdeckungen (Bühne: Hans-Holger Schmidt).

Als das Licht erlischt, schwillt das Gemurmel an zu Jubel und Applaus. Die Kinder sind aus dem Häuschen und halten es kaum noch aus. Und sie werden nicht enttäuscht. Viele wunderbare Figuren, Auftritte, Effekte und viel Spielfreude zeichnen das Stück aus. Nahezu 30 verschiedene Charaktere wirbeln durch die Inszenierung, gespielt von nur 13 Darstellern und einigen Statisten.

Die Handlung allerdings schreitet teils etwas schnell voran, und Entwicklungsschritte der Geschichte verwischen. Anzunehmen ist, dass die durch schnell geschnittene Trickfilme abgehärteten Kids den visuell reizvollen Bildern trotzdem folgen können. Nach der Pause beginnt die Handlung dann allerdings zu rasen und beschränkt sich auf schön inszenierte, doch sehr plakative (bis plumpe) Aussagen. Die Botschaften der Verfehlungen des Geizhalses Scrooge werden allzu oberlehrerhaft deklamiert. Von ihm schwer im Stich gelassene Verwandte, Freunde und Bekannte beziehen ihn in Abwesenheit ganz freimütig in ihre guten Weihnachtswünsche ein und er selbst wandelt sich von Null auf Hundert zum Gutmenschen, der gleich auch noch seine wirtschaftliche Existenz verschenkt. Doch hervorgehoben sei die durchweg sehr gute Leistung aller Darsteller. Vom Running-Gag Musikclown (Hans Petith), über Anna Trimper und Teresa Waas als Puppen und Hauptdarsteller, bis zu den mitspielenden Kindern Juri Makoveychuk (Tim) und Konstantin Walter (Billy, Fred). Und natürlich Gunnar Golkowski, der sich am Beginn kurz warmlaufen muss, dann aber seinen Ebenezer Scrooge ganz wunderbar spielt. Starke Eindrücke bot sein geradezu körperlich nachzuempfindendes Kleben in den Fängen der Geister, besonders beim Geist der (bösen) Zukunft. Ein Bild mit Gruseffekt, bei dem die Kinder im Saal sich aneinander oder an ihre Eltern drängten. Doch gleich darauf erwachte Ebenezer aus diesem Traum und mit dem Auftritt des Clowns konnten alle befreit lachen. Insgesamt ein schönes, buntes Theatererlebnis mit einem sehr guten Ende. Empfohlen ab 6, aber durchaus bis 60 und darüber hinaus ansehenswert. Beim rasenden Schlussapplaus dann eine Überraschung: Kinder aus dem Saal überreichen kleine Geschenkpäckchen an die Darsteller. Ein schönes Bild, das sicher auch Charles Dickens gefallen hätte.

Jens Pittasch

Gebt unserem Publikum mehr Platz !

Ein Nachtrag zur 4. Cottbuser Filmschau



Donnerstag, 16. November 19 Uhr. Ein Abend, auf den wir uns seit einem Jahr freuen - und den wir fürchten. Nicht wegen der Filme oder der Wertung. Nein, die Filme sind fertig, und wie Jury und Publikum entscheiden, wird man sehen. Die eigentliche Herausforderung ist es, am Veranstaltungsort zumindest einige Plätze für Gäste, Mitwirkende und Freunde zu sichern. Schon 2004, zur 2. Filmschau, platzte das Zelig aus allen Nähten. Ein Jahr darauf ging im schönen Wintergarten fast nichts mehr. Menschen über Menschen auf jeder ebenen Fläche. Alle nahmen es mit Humor und Fassung, und die Veranstaltung war ein toller Erfolg, auf den auch das Festival-Management aufmerksam wurde. Aus der bisher freiwillig organisierten Filmschau wurde ein fester Bestandteil des Festivals. Planung und Leitung gingen, von den ursprünglichen Filmschau-Erfindern, direkt ans Festivalbüro. Natürlich hatten wir Filmemacher gehofft, mit dieser Aufwertung auch einen passenderen Veranstaltungsort zu erhalten. Doch noch wurde daraus nichts. An dieser Stelle also ein dringender Aufruf an die Festivalleitung: Gebt unserem Publikum mehr Platz! - Es geht um Qualität und die Chance, die Filme überhaupt zu sehen. In diesem Jahr sind Hunderte wieder gegangen, als sie bereits lange vor 19 Uhr nicht mal mehr in die Nähe des Zelig-Wintergartens kamen. Unsere ersten „Platzsicherer“ waren 90 Minuten zeitiger da und fanden bereits großflächige Reservierungen vor. Mutig verteidigten sie einen Teil der freien Plätze, so dass wir immerhin für einen Teil des Teams und einige Freunde Sitzplätze hatten. Gegen 18:30 Uhr begann eine „Komprimierung“ des Ganzen, Arm- und Rückenlehnen wurden mehrfach belegt und weitere Gäste irgendwie zwischen Hocken und Stehen verdichtet. Den Start des ersten Films bekamen viele nicht mit, da sie noch beschäftigt waren, eigene und nachbarliche Gliedmaßen zu schichten.

Falls sich Leser, die nicht dabei waren, nun fragen, wie man unter diesen Umständen fast 20 Filme ansehen und bewerten kann gute Frage. Denn abgesehen vom Gedränge und der großen Unruhe sind Bild- und Tonanlage im Zelig ohnehin ungeeignet, ein wirkliches Filmelerlebnis zu erhalten. Dialoge sind nahezu unverständlich, dunkle Bilder nicht zu erkennen, und konzentrieren kann sich eh keiner. Filme, die darauf setzen, dass Sprache verständlich sein soll, die leise Töne betonen und szenische Aufmerksamkeit erwarten, haben schlechte Karten. Ganz bewusst entschied das JugendMedienProjekt daher, einen Film einzureichen, der fast ausschließlich über seine Bilder und die Musik wirkt. Bereits bei der Vorauswahl unserer Ideen haben wir dafür auf andere tolle Stoffe verzichtet. Wie es aussieht, wird es das letzte Mal gewesen sein, dass die Umstände eines Ortes über die Art der Filme und deren Wertungschancen entscheiden. Die Festivalleitung kündigte an, dass es 2007 wieder eine Filmschau geben wird und dann alles besser ist. Aus aktueller Sicht gibt es nur einen richtigen

Ort hierfür, den Weltspiegel.

Aber zum Eigentlichen: Trotz schwieriger räumlich-technischer Bedingungen war die Cottbuser Filmschau auch in diesem Jahr ein riesen Erfolg. Auf der Webseite des Festivals ist zu lesen: „Cottbuser FilmSchau war Publikums-magnet.“ Das Spektrum der Filme war groß und reichte vom 2 Minuten Animations-Echtbild-Patchwork bis zu dokumentarischen Bildern und ließ gar Anflüge des echten Autorenfilms erkennen. - Das Aufmerken des Publikums, bereits bei der Ankündigung des Streifens „Lebens-Lauf“, und Szenenapplaus für das blanke Auftauchen des Hauptdarstellers auf der Leinwand machte deutlich, dass sich mit diesem Film besondere Erwartungen verbanden. Bei den Machern des JugendMedienProjektes und Regisseurin Franziska Kollasch verstärkte dies die ohnehin vorhandene Anspannung. Eine erste Erleichterung stellte sich ein, als die Bilder auch im Zelig gut zu erkennen waren und die Musik in guter Qualität hörbar wurde. Nach 7,5 Minuten purzelten uns die ersten Steine vom Herzen, als der Publikumsapplaus Zustimmung zeigte. Dem entsprach am Ende auch die Wertung: Platz-1 und damit Sieg der Filmschau und zusätzlich der 3. Preis der Jury! - Mit deutlichen Bildern und prägnanter Sprache und Tönen vermittelte ein sehr kurzer Film einen äußerst intensiven Eindruck, bei dem einfach alles stimmte: „Ökologische Heizanlagen im Dienst der Weltraumforschung“. Ralf Schuster, ein ursprünglich fränkischer Universalkünstler, der seit mehreren Jahren einen festen Platz in der Cottbuser Kunstszene hat, überzeugte mit seinem knackigen und überraschenden Kurzfilm. Sein erster Preis in der Jurywertung ist sehr verdient. - Zweimal auf Platz-2, beim Publikum und bei der Jury, kam der Film „Retter“, in Dreifach-Regie Döcktor / Noack / Neumann. Besonders ihnen wünscht man eine baldige Aufführung in einer angemessenen, ruhigen Umgebung. Zwar konnte ich bereits aus den Bildern und wenigen verstandenen Textstellen erkennen, dass dem Team um die Vorjahressieger hier etwas Besonderes gelungen ist, meine weitere Wertung verbietet sich jedoch, da ich aus Bruchstücken nicht urteilen mag. -

Obwohl dies für die gesamte Veranstaltung gilt, möchte ich zumindest zwei weitere Filme gern nochmals in Ruhe ansehen: „Ein Sommer lang auf Zelluloid“ von Doreen Töppel und „Marie United“ von Stefanie Jaehde.

Und - wie schön -, da der Blattwerk e.V. mit dem „quasiMO-NO“ eine eigene Spielstätte besitzt, werden wir die Siegerfilme und einige anderen demnächst dort präsentieren!

Jens Pittasch



Info

Studierendenrat der BTU

„StuRa-Eck“
Hubertstraße 15
03046 Cottbus

Tel: 0355_69 2200
Fax: 0355_69 2269

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr, 9:00 bis 15:00 Uhr
mail: office@stura-cottbus.de

www.stura-cottbus.de

Öffentlichkeitsarbeit:
Mathias Haberjahn
oearbeit@stura-cottbus.de



Service

Achtung Erstsemesterstudenten!



Da ein Großteil der Erstsemesterler noch nicht in den Genuss der vielen Vorzüge des Bonusheftes gekommen ist, sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen.

Das Bonusheft, für alle Erstsemesterstudenten, ist vollgestopft mit zahlreichen Coupons und Vergünstigungen. Unter Anderem sind Freikarten für Staatstheater, Tierpark und Bühne 8 mit enthalten. Holt Euch das Heft mit den Superschnäppchen und lernt auf angenehme Art und Weise Eure Studienstadt kennen!

Holt es Euch wochentags von 9- 15 Uhr im Studierendenrat in der Hubertstraße 15 mit Eurem aktuellen Studentenausweis ab und stürzt Euch ins Vergnügen!

Der neue Stura stellt sich vor

Nach dem ersten Wahldurchlauf für die Neubesetzung des StuRas im Juni wurde nun die Referats-Besetzung (außer Referat „Lehre und Forschung“) im November vorerst komplettiert.

Im Folgenden werden die neu gewählten Referenten und ihre Zielstellungen kurz vorgestellt:

Referent Finanzen: Daniel Schulz



finanziert werden.

e-mail: finanzen@stura-cottbus.de
Sprechzeiten: Mittwoch, 11- 13 Uhr

Die Verwaltung der studentischen Finanzen ist die verantwortungsvolle Aufgabe des Referats. Jeder Studierende zahlt 14 Euro pro Semester an die Studierendenschaft, mit denen z.B. studentische Projekte gefördert oder die Fachschaften

Referent Hochschulpolitik: Alexander Alte



betreffend.

e-mail: hopo@stura-cottbus.de
Sprechzeiten: Dienstag, 14 - 16 Uhr

Das Referat Hochschulpolitik ist dieses Semester wieder besetzt. Seine Aufgaben sind die Vertretung der studentischen Interessen BTU-intern und nach außen. Das Referat ist eure Anlaufstelle bei politischen Fragen oder Initiativen die BTU oder Cottbus

Referentin Internationales: Ines Böhnisch



Interessensgemeinschaften und Institutionen gelegt, um nachhaltig eine Verbesserung für unsere ausländischen Studierenden zu erzielen.

Weiterhin werden Podiumsdiskussionen und Veranstaltungen stattfinden, welche zur Internationalisierung der BTU und zur Integration beitragen sollen.

e-mail: international@stura-cottbus.de
Sprechzeiten: Dienstag, 14 - 16 Uhr

Das Referat Internationales beschäftigt sich mit allen Belangen der internationalen Studierenden.

Ein besonderes Augenmerk wird dieses Jahr auf die Vernetzung der verschiedenen internationalen Gruppierungen,

Referent Sport: Tilo Schmidt



standen werden.

e-mail: sport@stura-cottbus.de
Sprechzeiten: Montag, 13 - 15 Uhr

Das Referat soll als Schnittstelle zwischen den Studenten, den Sportlehrern der ZEH (Zentral-einrichtung Hochschulsport), der Universitätsleitung der BTU Cottbus, dem ADH (Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband) und der Stadt Cottbus ver-

Referent Öffentlichkeitsarbeit: Mathias Haberjahn



Studierendenschaft Transparenz über die Tätigkeiten von StuRa und StuPa erhalten.

e-mail: oearbeit@strura-cottbus.de
Sprechzeiten: Montag, 10 - 12 Uhr

Das Aufgabenfeld eines Referenten für Öffentlichkeitsarbeit definiert sich größtenteils durch die praktische Publizierung der Arbeiten der anderen Referate.

Über ein möglichst großes Medien-Spektrum soll die Studierendenschaft Transparenz über die Tätigkeiten von StuRa und StuPa erhalten.

Referenten umweltgerechte Entwicklung: Sebastian Lange und Stefan Frenzel



(u.a. Umsetzung der Kopernikus-Charta). Dabei bedarf es sowohl einer Veränderung im Nutzerverhalten als auch institutionell, u.a. um den Missstand zwischen theoretischer Wissensvermittlung und universitärer Praxis im Umweltbereich aufzuzeigen bzw. aufzuheben.

e-mail: umwelt@stura-cottbus.de
Sprechzeiten: Mittwoch, 13 - 15 Uhr

Das Referat für umweltgerechte Entwicklung (RUGE) verfolgt das Ziel, die Universität nachhaltig zu gestalten

Referentin Soziales: Peggy Schulz



mittlung an kompetentes Fachpersonal.

e-mail: soziales@strura-cottbus.de
Sprechzeiten: Mittwoch, 10 - 12 Uhr

Das Referat für Soziales ist Anlaufstelle für alle Studenten mit sozialen, finanziellen und auch persönlichen Problemen. Die Studenten erhalten Unterstützung sowie direkte unkomplizierte Hilfe bei Ihren Anliegen bzw. eine adäquate Weitervermittlung an kompetentes Fachpersonal.

Referate Kultur, Lehre und Forschung, Semesterticket:

Die Referate Kultur, Lehre und Forschung und Semesterticket bis dato unbesetzt.

Die nächste Wahl erfolgt auf der StuPa-Sitzung am 7. Dezember um 19.30 Uhr. Für Kurzentschlossene Studenten besteht bis zum 1. Dezember die Möglichkeit sich für eines dieser Referate im StuRa-Office zu bewerben

Studay 2006

Nur noch anteilige Befreiung vom Semester-Ticket möglich

Am 1. Oktober begann das neue Semester. Von diesem Tag an könnt ihr euer Semesterticket in Brandenburg und Berlin in allen öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen. Mit diesem Datum endete aber auch die Frist für die vollständige Befreiung vom Semesterticket. Anspruch auf eine anteilige Befreiung kann nun nur noch derjenige geltend machen,

- wer einen Monat nach Semesterbeginn immatrikuliert wurde,
- wer im laufenden Semester exmatrikuliert wurde,
- wenn die Immatrikulation zurückgenommen wurde,
- wer im laufenden Semester rückwirkend beurlaubt wurde,
- wer im laufenden Semester rückwirkend beurlaubt und zum Urlaubssemester berechtigt ist. [hr]

Am Freitag, den 10.11. 2006, fand der nun mittlerweile 3. Studay im Gladhouse statt. Der Studay, eine Veranstaltung für Studierende entstand in der gemeinschaftlichen Kooperation zwischen dem Studierendenrat der FHL Lausitz, dem Gladhouse, der Lausitzakademie und dem Studierendenrat der BTU.

In diesem Jahr stand der Studay ganz unter dem Motto: „Studierende gegen Studiengebühren“. Um den Studierenden zu verdeutlichen welche Wichtigkeit das Thema in der kommenden Zeit haben wird, wurde die Aktion „Stop Studiengebühren“ ins Leben gerufen. Unterstützt wurden kleine Buttons an die Gäste verteilt, um auch nach der Veranstaltung ein Zeichen zu setzen.

Gerahmt wurde der Abend von der FHL Combo und Che Sudaka. Eine Band aus Barcelona, die mit ihren Ska/Rock/Raggae-Beats die Masse ordentlich zum Kochen brachte.

Mit etwa 400 Gästen war der Studay auch in diesem Jahr wieder eine gelungene Veranstaltung für die Studierenden und Besucher aus Cottbus.



Studierenden und Besucher aus Cottbus.

Wer sich der Aktion anschließen möchte, für den sind Buttons im StuRa verfügbar. [ib]

Neuigkeiten von der Brandstufe

Das Wochenende vom 10.11.06 bis 12.11.06 nutzte die BrandStuVe für eine Mitgliederversammlung in Cottbus.

Die Aufgabe der „Brandenburgischen Studierendenvertretung“ ist die Vertretung der Interessen der Studierenden auf Landesebene. Hierfür treffen sich regelmäßig Vertreter der einzelnen Hochschulen und tauschen sich über aktuelle Entwicklungen, sowohl am eigenen Standort, als auch auf Landesebene aus. Die Mitgliederversammlung begann am Freitagabend mit einem Einführungsworkshop zum Thema Hochschulpolitik. Weiter ging es am Samstag mit einem Workshop zum Thema Öffentlichkeitsarbeit. Einblicke in die Grundlagen der Akkreditierung gab Sarah Dornick (Uni Potsdam) in ihrem Referat zum Thema „Bologna-Prozess, Akkreditierung und Studentischer Prozess“.

Am Sonntag ging es dann um Planung und Zielsetzung für die nächste Legislatur. So sollen Arbeitskreise zu verschiedenen Themen eingerichtet werden bei denen die Mitarbeit der Studierenden sehr erwünscht ist. Politisch stehen auch weiterhin die Umstellung auf Bachelor/Master und die damit verbunden Probleme, sowie die Entwicklungen zum Thema Studiengebühren auf der Agenda.

Für nähere Informationen besucht einfach: www.brandstuve.de [ir]



Bescherung

Es wird viel gejammert im Osten, sagt man. Über die Zukunft, die Wirtschaft, die Schwierigkeit, morgens aufzustehen, das Wetter. Parallel dazu die langsam abschwellende Ostalgiewelle, inzwischen kann sich ja kaum noch jemand erinnern, wie es damals wirklich war. „Du bist doch gar kein Ossi, du warst zwölf, als die Mauer gefallen ist“ musste ich mir neulich anhören. Es war nicht alles schlecht im Osten...aber fast alles.

Wir sind ja dankbar, dass heute niemand mehr aus politischen Gründen von einem Studium ausgeschlossen wird. Doch die Zeit der Proletarier in den Hörsälen neigt sich dem Ende zu. Wenn nicht noch ein Wunder geschieht, und das letzte Wunder ist 2006 Jahre her, dann werden sich Professoren und Angestellte an den Universitäten bald nicht mehr mit den mangelnden Deutschkenntnissen oder der Motivationsarmut des so genannten Prekariats herumärgern müssen. Stattdessen gibt es hoch motivierte Leistungsträger und einen Uniparkplatz voller BMW's. 500 Euro pro Semester, 84 Euro pro Monat, Peanuts!, das geben die an einem Wochenende aus.

Die Studiengebühren werden kommen, Brandenburg wird sich den „Luxus“ eines gebührenfreien Studiums nicht leisten wollen. Aus Sachzwängen. Die Zuwendungen an die Universitäten werden heruntergeschraubt, dann über die schlechten Studienbedingungen geklagt und uns die Studiengebühren als „Gelder von Studenten für Studenten“ verkauft. Bestenfalls wird Brandenburg die Semestergebühren in die Autonomie der Hochschulen legen, so dass die Entscheidung über Semestergebühren (Erstsemester-/Langzeitstudentengebühr, nur für bestimmte Studiengänge etc.) bei der BTU läge.

Es wird kein Wunder kommen, aber Weihnachten. Wünschen wir uns mal am besten einen sozialverträglichen neuen Präsidenten. Und nächstes Jahr 500 Euro. Fürs Wintersemester. [aa]

Blockierung der Präsidentenwahl

Zur anhaltenden Debatte um die Neubesetzung des Präsidenten-Amtes der BTU Cottbus hat sich am 22. November der Senatsvorsitzende Prof. Eduard Führ in einer Presse-Information persönlich geäußert: Der Landeshochschulrat hat dem Vorsitzenden des Senats der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU), Prof. Eduard Führ, mitgeteilt, dass er an der ursprünglichen Absprache, dem Senat der BTU zügig Kandidaten zur Wahl als Präsident vorzuschlagen, damit ein solcher noch in diesem Jahr gewählt werden könne, nun nicht mehr festhält. Damit weicht er ohne detaillierte Begründung von gemeinsamen Absprachen aus dem Oktober ab.

Prof. Eduard Führ bedauert diese neue Haltung sehr. Der Senat hatte dem Landeshochschulrat bereits am 2. November fünf ausgezeichnete Bewerber benennen können, darunter einen amtierenden Präsidenten einer deutschen technischen Universität. Es ist zu befürchten, dass Bewerber abspringen, das Problem ins nächste Jahr verschleppt und so der demnächst zu wählende neue Senat belastet wird.

Prof. Eduard Führ
Vorsitzender des Senats der BTU
(quelle: www.tu-cottbus.de/presse)

Erstes Umwelt Euro Projekt kurz vor Vollendung

Seit 2004 gibt es an der BTU einen Projektfördertopf für Studentische Projekte, die sich auf Umweltthemen und Nachhaltigkeit beziehen. Jeder Student trägt mit seiner Rückmeldung mit einem Euro dazu bei.



Die Universität legt den gleichen Betrag drauf. Alle Mitglieder der Universität sind berechtigt, eine Förderung durch den UmweltEuro Fond zu beantragen. 2005 wurde dann zum ersten Mal ein Projekt von Studenten entwickelt, beantragt und durch die Vergabekommission genehmigt. Es beinhaltet den Bau einer Solaranlage auf dem Campus der BTU, welche Strom aus regenerativen Energiequellen produzieren soll.

Es hat sich gezeigt, dass die Behördenmühlen langsam mahlen. Seit der Genehmigung durch die Kommission dauert es nun schon 12 Monate, um die Baugenehmigung durch das Land und die Genehmigung durch entsprechende Stellen an der Universität selbst einzuholen. Wie auch immer, die Universität hat jetzt in Aussicht gestellt, dass die Solaranlage bis Ende November genehmigt werde. Ein erfolgreicher Abschluss des ersten UmweltEuro Projektes steht also nun unmittelbar bevor. Anfang 2007 wird dann eine Solaranlage auf dem Dach des LG1 installiert werden, die Serienmäßig Solarstrom produziert. Bleibt eigentlich nur die Frage, die Peter Maffay schon einmal aufgeworfen hat: „Sieh du die Sonne?“ [s]

The Grand Opening of the 16th Filmfestival in Cottbus

- a personal view

Finally we entered the State Theater in Cottbus. We always wanted to go there but this time it wasn't to see a play. We went to see the premier of the Cottbus Film Festival. Luckily we got one free ticket and later even another one from the very friendly staff there, since the price of 14-33€ would be not worth to pay for students like us.

The speeches at the beginning were held surprisingly short and the pre-last one, given by the curator and Club President of Hertha BSC Bernd Schiphorst was exceptionally funny. He compared our Film Festival in Cottbus with the ones in Cannes and Berlin, and of course, ours was always beating the other two in many ways.

Not really funny was the last word of Mr. Platzeck, the Prime Minister of Brandenburg and Leader of the national SPD Party. By saying „Glueck auf“ he gave the irony of this day. This words miners usually say to wish each other good luck. After that a short documentary of the Sorbs in the Lausitz was shown. Unfortunately the last few decades many Sorb villages were destroyed by the coal mining (78 villages in the 20th century) and their culture undermined.

Later on it was mentioned that a short advertisement of the mining and energy company Vattenfall will be shown before each movie of the festival. Additionally this main profit oriented sponsor is continuously manipulating our region and gives no real perspectives for a sustainable future.

Happily the atmosphere was so good that we could look over these facts in order to enjoy the rest of the night. The curtains opened and the real fun begun. A very professional orchestra concert playing Bulgarian and Rumanian classic pieces took place, which was really touching. It was so amazing to see and hear live all these instruments and musicians playing one piece in such harmony and perfection.

To make things complete, there was a Bulgarian opera singer accompanied by a piano.

Finally the main attraction of the night started, a film from 1911 about a love tragedy in Spreewald. The film was mute, and all the sounds were made live by two musicians. One of them was able to play at least ten different instruments. The piano player was as well creative when he played directly over the piano strings. The movie was quite dramatic and funny at the same time until the beloved rich girl while she got lost in the dark labyrinth, suddenly fell into the river Spree and died.

We left the beautiful hall and were welcomed by a cocktail reception followed by live east Europe music. It was a wonderful evening and a proper opening, which showed all facets of the Festival itself. Lorena, Katharina and Thomas

Kunstfabrik e.V.

Veranstaltungsvorschau

mittwochswöchentlich

InfoART 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

01.12.2006 22.00 Uhr Radisson SAS Hotel Cottbus „Winternächte der Sinne“ mit Jörn Hanitzsch, Anette Lehmann-Westphal, Valery Mirijonow und Mathias Kapke

01.12.2006 12.00 Uhr Vernissage der KUNST.FABRIK im Arbeitsamt Bahnhofstr. 10

Thema: „Arbeit-Welt-Leben“

02.12.2006 12.00 Uhr „Galerist für einen Tag“/ „winterliche Licht-Farb-Spiele“ im Salon „Anita“, Am Nordrand 41

15.12.2006 17.00Uhr Vernissage „KUNST.AUS.DEM. TODESTRAKT“, Bilder von Reno, Insasse in San Quentin/ Californien

„GRENZ.UEBERSCHREITUNG“ Werke von Künstlern der KUNST.FABRIK, Bahnhofstraße 24

BRANDENBURGISCHE KULTURSTIFTUNG COTTBUS

KUNSTMUSEUM DIESELKRAFTWERK COTTBUS

Öffnungszeiten Di – Fr, So 10 – 18 Uhr, Di, Do – 20 Uhr, Sa 14 – 18 Uhr

Zeitgenössische Fotokunst aus Brasilien

15.11.2006 bis 14.01.2007

Ein letztes Wiedersehen in der Sprem

Aus der Sammlung

15.11.2006 bis 09.04.2007

Galerie Fango

09.12.06 20:00 Uhr Eintritt Frei

Weihnachtsausstellung

Kunst ist Unikat. Einzigartig und gelöst vom Geldwert, ist es ein Produkt aus Hirn und Herz, das nicht altert, sondern reift. Beim „Fest der Liebe“, kann man die Bedeutung der Geschenke kaum an ihrem monetären Wert messen.

Am 9.Dezember eröffnet die Galerie Fango eine Weihnachtsausstellung.

Wer noch nicht alle Geschenke zusammen hat, obwohl schon seit Juni durch Werbung und Lebkuchenstände penetrant darauf hingewiesen wurde, oder mal wieder vor dem Problem steht, jemanden etwas schenken zu wollen, der bereits alles hat, kann sich am Wochenende ganz beruhigt ins Fango begeben. Mit weihnachtlichen Lesungen, Hörspielen und bei leckeren Getränkespezialitäten kann man sich jeden Freitag, Samstag und Sonntag ab 20:00 Uhr nach Weihnachtsgeschenken in Form von Kunstwerken umschauen oder einfach nur in netter Runde von Kälte, Matsch und Shopping entspannen.

Die Ausstellung ist offen. Künstler sind also hiermit dazu aufgerufen, Werke im Fango abzugeben. Dies ist grundsätzlich jedes Wochenende ab 20 Uhr möglich oder nach Absprache per Mail an info@fango.org. Das Preisspektrum soll zwischen 5 und 100 Euro liegen und die Werke sollten in einem präsentationsfähigen Zustand sein. Wer etwas performen möchte, das in diesen Rahmen passt ist ebenso herzlich willkommen. Der Eintritt ist natürlich frei. Stapf Stapf kling klong stapf stapf klirr...knarz...ahhhh hmmmmmmmmmm... Frohe Weihnachten!

Galerie Sonntag

Friedrich-Ebert-Straße 21 (direkt über dem ZELIG)

mittwochs 15-20 Uhr

www.galerie-sonntag.de

Cottbus hat wieder eine kommerzielle Kunstgalerie. Eröffnet wurde sie, um ausgewählten regionalen Künstlern eine Verkaufsplattform für ihre Werke bieten zu können. In der „Galerie Sonntag“ werden Arbeiten der Künstler Corinna Brüggentisch, Ralf Großer, Mona Höke, Roland Kohlhaas, Matthias Körner, Dietrich Lusici, Daniel Sambo-Richter, Hans Scheuerecker und P.M.Tori angeboten. Noch in diesem Jahr wird es in den Räumen der Galerie zwei Aktionen geben: Am 10.12. präsentiert die Künstlergruppe Nachtlabor (Hans Scheuerecker, Mona Höke, Steve Sabor, Chris Hinze und Thomas Lehmann) ihr aktuelles Buch; am 13. und 20.12. werden zusätzlich kleinformatige Arbeiten der Galerie-Künstler präsentiert. Für das kommende Jahr sind Einzelausstellungen sowie weitere Veranstaltungen geplant, u.a. die Teilnahme als einer der Ausstellungsorte von „KottbusKunst akut07“. Geöffnet ist die „Galerie Sonntag“ immer mittwochs von 15-20 Uhr.

Galerie am Schloss Senftenberg Museum des Landkreises Oberspreewald-Lausitz

„Gerenot Richter – Malerei und Grafik aus der Kunstsammlung Lausitz“

Die Ausstellung wird am Dienstag, dem 21.November, um 19 Uhr eröffnet und ist bis zum 14.Januar 2007 zu sehen. Die Galerie am Schloss ist dienstags bis sonntags sowie an den Feiertagen von 14-17 Uhr geöffnet. In ihrer letzten Ausstellung des Jahres zeigt die Galerie am Schloss des Senftenberger Museums einmal mehr einige Bestände aus der museumseigenen Kunstsammlung Lausitz. Im Mittelpunkt dabei steht Gerenot Richter, der in diesem Jahr 80 Jahre alt geworden wäre und dessen 15.Todestages wir gedenken.

Ein Grafikkonvolut aus den späten 80er Jahren, in denen Richter ausschließlich druckgrafisch arbeitete, zeigt uns den Künstler auf der Höhe seines Schaffens. Sein altmeisterlich ausgerichteter Personalstil war vollständig ausgeprägt, und mit dem großen Aquatintablatt „Gleichnis III (Eustachius)“ von 1987 z.B. erreichte Gerenot Richter einen Gipfelpunkt seiner Meisterschaft.

Foyer des Rathauses der Stadt Cottbus

Verkaufsausstellung vom 7. Dezember 2006 bis zum 5. Januar 2007.

Drei Engel für Cottbus

Kunst zur Weihnachtszeit

E.R.N.A.

Plastische Keramik

Christina Köster

Textile Objekte

Solveig

Karen Bolduan

Plastik



FilmFestivalCottbus
Festival des osteuropäischen Films
Festival of East European Cinema

NICHT
VERZWEIFELN!



KONTUR

AB DEZEMBER ENDLICH ERHÄLTICH! (W07)
"GALERIE FANGO, AK 14, CADDISH"

1.12. Freitag

Event

09:00 Puppenbühne Regenbogen

Puppenbau / Puppenspiel
- ANGEBOT Theaterpädagogik

15:00 Lila Villa

Duftende Weihnachtsdeko

20:00 Anno 1900

Glühweinabend, hausgemachter Heidelbeerglühwein 0,2l nur 1.20€

20:00 Bebel

The Golden Beat Club
- The Magical Mystery Band - DJ "Smokey"

20:00 Stadt Cottbus

Let's Dance - Der Coole Mix

21:00 Kulturhof Lübbenau

DeRuths - Ska aus Berlin

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Kostenloser Tanzkurs

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Stemtaler“, - Freier Zutritt für alle mit den Sternzeichen Steinbock, Wassermann & Fisch (bitte PA an der Kasse vorzeigen) - Sammle Stemtaler und hol dir dafür deine Belohnung...

22:00 CB-Entertainment-center

Das Geburtstags-Wochenende! - Das CB - Entertainment Center wird 3 Jahre!

22:00 CB-Entertainment-center

MOCCA Tunes presents
- City Beats - Vol. 2/ The Finest in Black Music (Red Lounge)

22:00 GladHouse

Rocktailparty vs. Riddim Galore, Live: Robert & die Roboters, DJ Mo DJ Tennis & DJ Mik, Bordsound & Ultrasound

22:00 Muggefug

Excalibur presents
- Stahlklang

22:00 LaCasa

Unser La Casa wird 5!!!

22:00 Stuk

moonlight beats - your favourites [dj malaka - ffo.]

23:00 Sound

In the Mix - Deejays SLE, Freier Eintritt für alle bis 23.00 Uhr. Jedes Becks & jedes Mixery 1,50 €

Kino

20:00 Obenkino

DER HALS DER GIRAFFE

Theater

10:00 Theater am Bonnas-kenplatz

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE - A CHRISTMAS CAROL, Schauspiel von Charles Dickens

19:30 Staatstheater

Großes Haus
MOZART-NACHT

The Golden Beat Club The Magical Mystery Band, DJ "Smokey"

KONZERT: 01.12.06 20:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

Die Beatles waren und sind wohl DIE bekannteste Rockband auf Erden. Sieben Jahre lang grassierte weltweit die „Beatlemania“ und löste wahre Teenagertumulte aus. Die Beatles wurden zum Synonym und Sprachrohr für eine neue Jugendkultur. Zuerst angetrieben von ungebremster Energie und unerschütterlichen Enthusiasmus zauberte schließlich das geniale Songschreibergespann Lennon/McCartney einmalige und zeitlose Songs, deren künstlerischen Wert auch die Musikwissenschaftler anerkennen mussten.

The Magical Mystery Band spielt die Musik der Beatles in ihrer gesamten Bandbreite mit tollen Arrangements und eigenem Feeling. Sie wagen einen Brückenschlag zwischen den Sixties und der Moderne, klingen aber immer noch Beatles und das verdammt authentisch.

DJ „Smokey“ wird mit den Originalen dieser glorreichen Zeit den Bebel in einen Beat Club der Golden Sixties verwandeln.

DeRuths

Ska aus Berlin

KONZERT: 01.12.06 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Foto: Kulturhof Lübbenau

Die Band heißt „DeRuths“. Warum das so ist und ob das mal etwas bedeutet hat, weiß niemand mehr. Seit November 2005 sind sie mit ihrem aktuellen Album „Deeskalation“ unterwegs, das im Laufe von anderthalb Jahren nach und nach in Eigenregie produziert wurde. Der eigentliche Existenzgrund der Band ist allerdings die Bühne. Stilistisch könnte man „Da Ruths“ als experimentierfreudige Rocksatelliten der Berliner Ska-Szene einordnen. Man selbst nennt den bandeigenen Stil Offbeatrock. Manchmal steht Ska in den Konzertankündigungen, wofür Puristen aber nur begrenzt Verständnis aufbringen können. Metallreggaeacrossover wurde auch schon geschrieben, ist aber zu lang. Offbeatrock also. Die Band hat 6 Mitglieder, verteilt auf drei Gesänge, zwei Gitarren, Bass, Schlagzeug, Tenorsax und Posaune. Die Texte sind in deutscher Sprache. Meist geht es um kuriose Beobachtungen in Alltagssituationen, Eskapismus, Tod, Wahnsinn und Politik. Dazu kommen fluffige Grooves, knackige Bläserfills, fette Riffs, sphärische Melodien und reibende Dissonanzen. Besonders live haben „Da Ruths“ eine Schwäche für Instrumentalparts, die entweder extrem tanzbar sind oder tierisch rocken oder beides. „DeRuths“ existieren schon ziemlich lange. Insgesamt haben im Laufe der Bandgeschichte über 25 Leute bei „DeRuths“ mitgewirkt. Die erste Platte hieß „Schön, schön, schön“ und erschien 1996. Damals klang aber alles noch ganz anders. Der aktuelle Stil hat seinen Anfang mit der Produktion der zweiten Platte „Echo für alle“ genommen, die Anfang 2001 herauskam.

MOZART-NACHT

THEATER: 01.12.06 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn sind in den Foyers kammermusikalische Darbietungen zu erleben, Weitere Veranstaltungen: 26.12. 19:00 Uhr



Foto: Marlies Kross

Das Mozart-Jahr geht in den Endspurt:

Ganz im Zeichen eines der größten Genies der Musikgeschichte steht die „Mozart-Nacht“ im Staatstheater Cottbus, die man im Dezember noch zwei Mal erleben kann. In einem gemeinsamen Projekt feiern Oper, Schauspiel und Philharmonisches Orchester das Jubiläum

des Ausnahmekomponisten mit einem Abend voll berühmter und beliebter Werke, von der Arie der Königin der Nacht bis zum Requiem. In ausgewählten Passagen des Erfolgsstücks „Amadeus“ zeichnen Paul Grill (Mozart) und Thomas Harms (Salieri) ein Bild von Persönlichkeit und Leben des Jubilars, dessen Kompositionen das Musikleben bis heute maßgeblich mitprägen.

Dezember

1.12. "Stahlklang" (gothic, metal, electro)
2.12. "Gabbaz?" 3 liveacts + DJ's
6.12. Tilmann (liest) vs. Bush
8.12. Konzert mit "Protest" & "Astray"
9.12. Psychobilly mit "White Pussy"
16.12. Totenmond & Ad Noctum
20.12. Filmaffershow - Feuerzangenbowle
25.12. Xmas over Muggefug
mit killing spree & guest

www.muggefug.de

16.12.2006 21.00 Uhr

noctum

Single Release

täglich von 19.00 Uhr bis 1.00 Uhr geöffnet
Erich Weinert Str. 2

quasiMono
Blattwerk e.V.

Unser La Casa wird 5!!!

EVENT: 01.12.06 22:00 Uhr, LaCasa

Da feiern wir doch unseren (5.Kinder-)Geburtstag gebührend mit Flaschen-„Drehen“, Topfschlagen (Manteca Drums), Ringelpietz mit (OHNE) Anfassen (DJ Heine) und Blinder Kuh (studio.n & audiohazard).

Excalibur presents

Stahlklang

EVENT: 01.12.06 22:00 Uhr, Muggefug

ja, stahlklang die zweite ... excalibur macht party in den heiligen bunkergemäuern des muggefug. Musiktechnisch wird wieder alles geboten von Metal bis Electro und von Punk bis Batcave ... also einfach vorbeikommen und spass haben

Rocktailparty

vs. Riddim Galore

KONZERT: 01.12.06 22:00 Uhr, GladHouse, Live: Robert & die Roboters, DJ Mo DJ Tennis & DJ Mik, Bordasound & Ultrasound, AK: 4.00 €



Foto: GladHouse

Hat der Rock'n'Roll Zirkus eigentlich Sitzreihen? Falls ja, kann man sich die bei den Roboters gestrost sparen und den gewonnenen Platz

als Tanzfläche nutzen. Zuvor müssen sich die sechs jungen Herren allerdings an der türstehenden Musikpolizei vorbeischieben, doch sobald sie sich auf die Bühne gemogelt haben, kennen sie weder Kompromisse noch Schubladen oder Schranken.

Mit entstaubten Songs aus Theos Sixties Beatbar, mit Italian Lounge- und Tango-Verweisen, mit Surfläuten, ohne dabei platt wie das Brett zu sein, und mit einer gehörigen Portion Glam Rock Entertainment fliegen ihnen prompt Sympathien, Herzen und Leibwäsche entgegen. Zwei Orgeln, Bass, Schlagzeug, Gitarre und jede Menge Percussion sorgen für Schmiss, Rhythmus und Ekstase. Partytauglich nennt man so was und bei den ROBOTERS ist dies zudem treffend. Spätestens beim dritten Song tanzt selbst der, der nicht geglaubt hat, dass er's kann, sogar die sonst grimmige Musikpolizei macht mit, und gut, dass man die Sitzreihen weglassen hat.

Puppenbau / Puppenspiel

ANGEBOT Theaterpädagogik

EVENT: 01.12.06 09:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Für Schul- und Vorschulkinder, Vom 01.12.06 bis zum 22.12.06 von Dienstag bis Freitag Beginn jeweils um 9 Uhr und nach Absprache

Weihnachten im Winterwald/Bau von Handpuppen. Stellt Euch vor, es ist Weihnachten. Ein kleines, schneebedecktes Tannenbäumchen steht einsam und verlassen im kalten Winterwald. Da kommen ein frierendes Häschen, ein hungriges Mäuschen und auch ein Vögelchen, das nach ein paar Körnchen sucht...

Was können wir tun, um dieser kleinen Gemeinschaft auch ein schönes Weihnachtsfest zu beschern?

Die Kinder bauen sich eine eigene Tierhandpuppe und entwickeln die Geschichte weiter.

Die Weihnachtsgans Auguste/Bau einer Knaufpuppe. Die Kinder hören die beliebte Erzählung von Friedrich Wolf. Nach einem Gespräch bauen sie ihre eigene Weihnachtsgans als Knaufpuppe und spielen die Szenen der Geschichte nach, die ihnen am Besten gefallen.

DER HALS DER GIRAFFE

KINO: 01.12.06 20:00 Uhr, Obenkino, Frk/B 2004 84 Min., Regie: Safy Nebbou, Weitere Veranstaltungen: 02.12. 20:00 Uhr, 04.12. 21:00 Uhr, 05.12. 17:30 Uhr



Foto: Obenkino

Die neunjährige Mathilde verlässt eines Nachts heimlich das Haus, um ihren Großvater Paul aus dem Altersheim zu entführen. Mit ihm

will sie ihre verschollene Großmutter finden, die vor 30 Jahren Paul und die gemeinsame Tochter Hélène verlassen hat.... Safy Nebbous Film ist ein berührendes Roadmovie, das äußerlich von Paris bis in die Spanischen Pyrenäen führt und innerlich eine Reise in die Vergangenheit einer Familie darstellt. Die Auseinandersetzung dreier Generationen miteinander ermöglicht es, dass sich die „HeldInnen“ des Films von überholten Verhaltensmustern befreien und neue Beziehungen zueinander finden.

2.12. Samstag

Event

12:00 bis 20:00 Schloss Spremberg

Historisch-romantisches Adventsspektakel im Schloss Spremberg

17:00 Staatstheater

Großes Haus

COTTBUSER ADVENTS-KALENDER - Weihnachtsstimmung im Theater, Hinweis: Freier Eintritt!

19:00 Niedersorbisches Gymnasium

23. Schadowanka - Absolvententreffen des Niedersorbischen Gymnasiums Cottbus, in der Cafeteria

19:30 TheaterNativeC

Blues, Lyrik, Prosa

20:00 Club am Weinberg e.V. Altdöbern

DIE ROTEN RÜBEN & NEVERMIND

20:00 Bebel

Geburtstagsparty 6 Jahre Backfire

20:00 Stadt Cottbus

Saturday Night Fever - 70iger bis aktuelle Charts

20:00 Galerie Fango

open decks

21:00 CB-Entertainment-center

Club Attack - Birthday Special (Red Lounge), Highlight! Special Guest DJ - Tommy Serano (Space - Ibiza) & viele andere Guest DJs

21:00 Kulturbrauerei Görlitz

Heavens in Motion XIII - Depeche Mode Party mit Frozen Plasma

21:00 GladHouse

POTHEAD

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-30-Party, (alle Gäste „Ü 30“) erhalten gegen Vorlage

des Personalausweises freien Zutritt

21:30 Muggefug

Gabba??

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Mega-Single-Party“, - die tolle Kennenlern-Nacht mit Original-Postamt und Liebesherzen- Motto: „Bei uns bleibst du nicht lang allein!“

22:30 Neue Bühne

Senftenberg

Love Letters - Lutz Aikele singt Broadway-Melodien

23:00 Sound

Happy Station - Kathy Deluxe Mikka Etienne la Mar, Im Foyer Bahnhofsgelände Cottbus, Bis 24.00 Uhr 6 €, dann 8 €!

Kino

20:00 Obenkino

DER HALS DER GIRAFFE

Theater

15:00 Lehrgebäude 9 der BTU

AUFBRUCH IM WICHTEL-LAND

18:00 Theater am Bonnas-

kenplatz

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE - A CHRISTMAS CAROL, Schauspiel von Charles Dickens

19:30 Neue Bühne

Senftenberg

Die Fledermaus

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DIE KATZE AUF DEM HEISSEN BLECHDACH, Schauspiel von Tennessee Williams

Geburtstagsparty

6 Jahre Backfire

KONZERT: 02.12.06 20:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

Alljährlich im Dezember feiert Backfire ihren Geburtstag im Gemäuer der Nordstrasse 4. An dieser schönen Tradition soll festgehalten werden,

die Location heißt zwar nicht mehr Weberei, gefeiert wird aber trotzdem wie zu guten alten Zeiten und mit guten alten Bekannten. Mehr soll hier noch nicht verraten werden, nur soviel: Kaffee und Kuchen gibt es gratis, die Gitarren werden brettern bis die Gläser klirren und so mancher Überraschungsgast steht schon in den Startlöchern.

DIE ROTEN RÜBEN & NEVERMIND

EVENT: 02.12.06 20:00 Uhr, Club am Weinberg e.V. Altdöbern

Fern ab von der heißdiskutierten „Quote für deutschsprachige Musik“ macht NEVERMIND Punkrock mit deutschen Texten. Dominierten früher hauptsächlich lockere, spaßige Themen, sind auch heute Texte mit ernstem Inhalt gefüllt ohne jedoch den „moralischen Zeigefinger“ erheben zu wollen. Ein anderes mal liebäugeln NEVERMIND augendwinkend mit lukrativem Songwriting, was sich im Titeltrack der aktuellen CD „Schluss mit Wahnsinn“ in einer Hommage an eine Musikergröße des deutschen Musikgeschäfts niederschlägt. Wortspiel und Ironie ziehen sich durch die 16 Tracks und sind fest im soliden musikalischen Spiel des 1a produzierten Longplayers verankert.



Foto: Weinberg e.V.

Historisch-romantisches Adventsspektakel

im Schloss Spremberg

EVENT: 02.12.06 12:00 bis 20:00 Uhr, Schloss Spremberg, Weitere Veranstaltungen: 03.12. 10:00 bis 18:00 Uhr

Am 02. Dezember 2006 von 12 - 20 Uhr und am 03. Dezember 2006 von 10 - 18 Uhr findet im Schloss Spremberg das historisch-romantische Adventsspektakel statt. Der adventliche Mittelaltermarkt präsentiert sich mit historischen Handwerkern und Händlern sowie einer mittelalterlichen Bühne mit Gauklern, Balladen und Tänzen aus alter Zeit. Ein großes Kinderprogramm mit Spiel und Spaß fürs „Kleine Volk“ sowie eine Adventsdekoration mit mittelalterlichem Flair runden das Gesamtbild ab. Köstliche Gaumenfreuden mit Schmackhaftem aus vergangenen Zeiten sorgen für das leibliche Wohl. Die Veranstaltung ist Teil des Projektes „Lausitzer Museenland“. Veranstalter ist die DIAS NL gGmbH in Kooperation mit dem Landkreis Spree-Neiße.

Blues, Lyrik, Prosa

EVENT: 02.12.06 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Weitere

Veranstaltungen: 23.12. 19:30 Uhr

Sie werden in die musikalische Welt von Czeslaw Niemen, Ray Charles und den Beatles geführt. Interpretiert wird die Musik und der Gesang von Jerzy Dubanowski. Dazu gibt es Lyrik und Prosa aus Amerika, England und Polen, vorgetragen von Gerhard Printschtsch

POTHEAD

KONZERT: 02.12.06 21:00 Uhr, GladHouse, VVK: 12,00

€, AK: 15,00 €



Foto GladHouse

Es begab sich zu einer Zeit, da die gesamte Musikwelt nur noch von Grunge faselte, und so gut wie jeder Musiker, der seinem Instrument schon einmal einen geraden Ton entlockte, nach Seattle aufbrach, um dort sein Stück vom Kuchen zu bekommen ...

... da gingen zwei schräge Vögel aus ebendieser Stadt den entgegengesetzten Weg: Brad (Gitarre & Gesang) und Jeff Dope (Bass) wanderten nach Oktoberfestcountry aus, um in aller Ruhe an ihrem eigenen Kram zu basteln. Da ihr damaliger Schlagzeuger keinen Bock auf Germany hat, müssen sie sich in Berlin, ihrer Wahlheimat, einen neuen suchen. Fündig wurden sie in Sebastian Meyer, der seitdem bei Pothead die Sticks schwingt.

Typisch Pothead sind die tiefen Gitarrenakkorde und die wummernenden Bassläufe, die eine perfekte Grundlage für Brads charismatischen Gesang bilden. In Berlin haben sie recht schnell den Status von angesagten Lokalmatadoren inne. Zum Beispiel finden sich im Huxley's sage und schreibe 2.000 Freaks ein, um die Veröffentlichung ihres 96er Albums „Learn To Hypnotize“ zu feiern.

Gabba???

EVENT: 02.12.06 21:30 Uhr, Muggefug

Es ist halb zehn in Deutschland!!! Macht mal alle ne Pause in eurem Leben!!! Schreit ma CUT!!! Lasst alles fallen und liegen und bewegt euren Arsch ins Muggefug. Dröhnt euch den Kopp zu mit Vanillemilch, schnupft nen bisschen Puderzucker oder hämmert einfach ne Stunde mit dem Schädel an der Wand. Danach habt ihr das richtige Level erreicht, macht dann die Augen zu und lauscht der Mugge die euch da für Eintritt frei geboten wird ... ihr braucht nich 50 euro für nen Abend inna schlechten Tekke-Disse ausgeben bei uns gibbet, musikalisch gesehen, einfach nur schonungslos auf die Fresse, da reißen sich ne Menge Leute den Arsch für euch und für sich auf, um uns allen ne geile Party zu geben. Also Breakcore, Breakbeat, Gabba was auch immer euch wird's gefallen....

open decks

EVENT: 02.12.06 20:00 Uhr, Galerie Fango

Bringt eure Platten mit oder zappelt zu Orpheus, Paudelis, Benny, Xla (experimental music from Thessaloniki, Greece and Berlin, De), X-ian, Oginek, HMSU. ORG. Bei open decks zelebrieren wir die direkte Demokratie von drum&bass, jungle und ragga. Eintritt frei ab 20 Uhr.

23. Schadowanka

Absolvententreffen des Niedersorbischen Gymnasiums Cottbus

EVENT: 02.12.06 19:00 Uhr, Niedersorbisches

Gymnasium, in der Cafeteria, Infos: www.nsg-cottbus.de

Die „Schadowanka“ auf Expansionskurs: Neben dem traditionellen Sonnabendabend versucht sie sich mit Handballturnier ab 14:00 Uhr und wendischem brunch (=“snobjed“) am Sonntag über das ganze Wochenende breitzumachen. Das soll die ersten schadowankas vor mehr als hundert Jahren übrigens auch ausgezeichnet und ihnen nicht geschadet haben. Das besondere in diesem Jahr ist vor allem, dass die Schüler des Niedersorbischen Gymnasiums (NSG) sich dieses „fröhliche Treffen“ in die Schule zurückgeholt haben, dass sie selbst die Versorgung organisieren und, dass es ein zusätzliches Podiumsprogramm geben soll. Wenn in der Cafeteria nach dem Hauptprogramm die Gruppe Comeback dem eins-zwei-tip zum Sieg verhilft, kann man sich alternativ in der Aula zusätzliche Angebote reinziehen. So lädt der Chor des Gymnasiums zum Mitsingen ein, ärztlich empfohlen zur Behandlung von Entzugserscheinungen bei Absolventen. Im Anschluß bespricht eine bunt gemischte (zweisprachige) Podiumsrunde die Frage nach der wendischen Jugend, von der ja mancher denkt, es gibt sie gar nicht. Drei Filme von Steffasi sind gewissermaßen prädestiniert, auch mal dort gezeigt zu werden, wo sich viele NSG-Absolventen treffen. Zumal einer sogar in dieser Schule spielt. Auch Pulze und Lysin sind Bands von jetzigen und ehemaligen NSG-Schülern. Lysin sind vielleicht von Punk meets Hip Hop -Abenden bekannt. Falls nicht: sie vertraten dabei den Punk.

Die Wölbernosce haben vor einigen Jahren auch als Schülerband angefangen, allerdings im Bautzener Sorbischen Gymnasium. Und sich schon damals auf slawische Folkmusik spezialisiert, aus den verschiedensten Ländern die eben so slawische Folkmusik zu bieten haben. Bis zu einer eigenen CD haben sie es schon vor Jahren gebracht, auch wenn danach die Auftritte wieder seltener geworden sind. In jedem Fall gehört diese Band zu Recht ins Hauptprogramm. Und trifft dort auf andere Albernheiten in Gestalt zum Beispiel eines Leipziger und eines Jenaer Studentenkabarets.

So ein ehrgeiziges schadowanka-Programm gab es lange nicht und wers verpaßt ist sam wina. Ihr ahnt es, das heißt „selber schuld“ und war soeben Sprachvermittlung nach der Immersionsmethode. War doch gar nicht so schlimm, kann man auch mal einen Abend lang antun! Der Vorverkauf dürfte für Leser dieses Heftes vorbei sein, aber Insider betonen, dass ganz so beutelschneiderisch an der Abendkasse gar nicht wird

AUFRUHR IM WICHTELLAND

THEATER: 02.12.06 15:00 Uhr, Lehrgebäude 9 der

BTU, Kartenverkauf unter Telefon 0355 25 7 30 oder

im Kartenservice unter www.cottbuser-kindermusical.de,

Weitere Veranstaltungen: 03.12. 15:00 Uhr, 08.12. 19:00

Uhr, 09.12. 15:00 Uhr, 10.12. 15:00 Uhr

Wie jedes Jahr kommt Polarius, der Polarstern, auf die Erde, um dem Weihnachtsreich sein Licht zu schenken, damit das Weihnachtsfest der Menschen vorbereitet werden kann. Aber warum gibt es in diesem Jahr keine große Begrüßungs-Sause, wenn Polarius erscheint? Wo sind der Weihnachtsmann, die Wichtel und Trolle? Warum wird es immer kälter? Es herrscht Chaos im Reich der Wichtel und Trolle, denn die eisige Schneekönigin strebt gierig nach Macht.

3.12. Sonntag

Event

10:00 bis 18:00 Schloss

Spremberg

Historisch-romantisches

Adventsspektakel im

Schloss Spremberg

11:00 Staatstheater

Kammerbühne

PUPPEN SPIEL MUSIK

- Kammerkonzert

11:00 Basil

SNOBJED (serbski brunch)

14:00 Lacomia

Monatliche Wanderung

durch die Lacomiaer Teiche

15:00 Konturbüro

Konturmagazintreff - Tref-

fen, quatschen, planen.

15:00 Bilderstall Teich-

land-Neuendorf

literarische Advents-

Vesper - bei Kaffee und

Kerzenschein

18:00 Klosterkirche

Johann Sebastian Bach

- Weihnachtsoratorium,

Kantaten 1-3

19:30 Galerie am Schloss

Senftenberg

WINTER, OH DU

KALTER FREUND

- Konzert und Lesung zur

Weihnachtszeit

Kino

18:00 Obenkino

DER FREIE WILLE

Theater

10:00/15:00 Puppenbühne

Regenbogen

Blumenelfe und Bergtroll

10:30/14:00/16:00 Kultur-

hof Lübbenau

Das Amateurtheater „Die

Calauer“ - zeigt: „Sieben

auf einen Streich“

15:00 Lehrgebäude 9 der

BTU

AUFRUHR IM WICHTEL-

LAND

16:00 Theater am Bon-

naskenplatz

EINE WEIHNACHTSGE-

SCHICHTE - A CHRIST-

MAS CAROL, Schauspiel

von Charles Dickens

16:00 Staatstheater

Großes Haus

DIE RHEINNIXEN, Zum

letzten Mal in Cottbus,

Romantische Oper von

Jacques Offenbach (Semis-

zenische Aufführung)

PUPPEN SPIEL MUSIK

Kammerkonzert

KONZERT: 03.12.06 11:00 Uhr, Staatstheater

Kammerbühne

„Puppen Spiel Musik“ heißt ein Vormittagskonzert für die ganze Familie, bei dem neben den Musikern von „Concerto vivo“ Puppen des „Michaelis Puppentheaters“ auftreten. So entfaltet sich im Foyer der Kammerbühne des Staatstheaters ein bunter Bogen aus Puppenspiel und Musik unter anderem von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Antonio Vivaldi. Es wirken mit: Helga Kalinskaja - Puppenspiel, Betina Müller - Mandoline, Puppenspiel; Markus Götzinger - Oboe, Nikola Götzinger - Violoncello

Das Amateurtheater „Die Calauer“ zeigt:

Sieben auf einen Streich

THEATER: 03.12.06 10:30/14:00/16:00 Uhr, Kulturhof

Lübbenau

In diesem frei bearbeiteten Märchen nach Motiven der Gebrüder Grimm spielt bekanntermaßen ein Schneider, der in die große weite Welt zieht, die Hauptrolle. Dieser Meister Knöpfchen, wie er in der Bearbeitung durch „Die Calauer“ heißt, erlegt dann auch sieben Fliegen auf einen Streich. Wenn 'Rotnäschen', ein mit einer übergroßen Nase und häufigem Niesreiz geplagtes Mädchen auftaucht und dringend Hilfe braucht, hält es Knöpfchen nicht mehr zu Hause. Was soll auch passieren, schließlich hat er doch sieben auf einen Streich erlegt, auch wenn es nur Fliegen waren. So geht es dann mit einem flotten Lied auf den Lippen in das große Abenteuer. Hierbei begegnet Knöpfchen nicht nur dem poltrigen aber gutmütigen Riesen Pumpeldix und seiner eindrucksvollen Gattin Pampelsine, dem Einhorn und dem schrecklichen Wildschwein, die sich als kleine Kuh und Ferkelchen entpuppen, sondern auch einer boshaften Prinzessin, die zur Strafe ledig bleiben muss. Meister Knöpfchen heiratet sein Rotnäschen und mit dem glücklichen Ende sind alle zufrieden.

DER FREIE WILLE

KINO: 03.12.06 18:00 Uhr, Obenkino, BRD 2006, 163 Min, FSK: ab 16 Jahre, Regie: Matthias Glasner, wegen der Filmlänge geänderte Eintrittspreise, Weitere Veranstaltungen: 04.12. 17:30 Uhr, 05.12. 20:00 Uhr, 06.12. 19:30 Uhr,



Theo, ein Vergewaltigter, kommt nach neun Jahren aus dem Maßregelvollzug. Seine Angst vor Frauen und die damit verbundene unerfüllte Sehnsucht machen sein Leben in der Normalität zu einem Martyrium. Nettie schafft es mit 27 Jahren endlich, sich von ihrem Vater zu lösen, der sie ihr ganzes Leben lang psychisch missbraucht hat. Theo und Nettie begegnen sich. Als sie anfangen, sich zu lieben, beginnt ihre gemeinsame Reise an die Grenzen des freien Willens.

DER FREIE WILLE ist ein beklemmendes und hautnahes Drama, das provokant und radikal die Frage nach der Möglichkeit eines freien Willens neu stellt. Für seine herausragende künstlerische Gesamtleistung erhielt Jürgen Vogel den Silbernen Bären bei der diesjährigen Berlinale.

Blumenelfe und Bergtroll

THEATER: 03.12.06 10:00/15:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Ab dem 28. November kommt nach jeder Vorstellung der Weihnachtsmann und bringt den Kindern eine kleine Überraschung! (Unkostenbeitrag 1,00), Weitere Veranstaltungen: 05.12. 09:00 Uhr, 06.12. 09:00/14:30 Uhr, 07.12. 10:00 Uhr, 10.12. 10:00/15:00 Uhr, 12.12. 09:00 Uhr, 13.12. 09:30/14:30 Uhr, 14.12. 10:00 Uhr, 17.12. 10:00/15:00 Uhr, 19.12. 09:00 Uhr, 20.12. 09:00/14:30 Uhr, 21.12. 09:00 Uhr, 25.12. 15:00 Uhr



In einem unbekannten Land lebte einmal eine Blumenelfe in ihrer wunderschönen blauen Glockenblume. Den ganzen Sommer über tanzte sie gemeinsam mit den anderen Blumenelfen im Mondlicht und bevor es Herbst wurde, trug der Sommerwind sie alle in den warmen Süden. Stellt euch vor, die kleine Elfe hatte noch nie einen Winter erlebt - dabei war es ihr größter Wunsch, einmal gemeinsam mit den federleichten Schneeflocken zu tanzen!

Eines Tages also verpasste sie den Flug in den Süden und blieb in ihrem Elfenwald, um endlich dem Winter zu begegnen. Wäre nicht der kleine Bergtroll Tjovik gewesen, so hätte das Abenteuer sicherlich ein schlimmes Ende genommen, denn die böse Schneesturmhexe wartete schon auf sie...

literarische Advents-Vesper bei Kaffee und Kerzenschein

LESUNG: 03.12.06 15:00 Uhr, Bilderstall Teichland-Neuendorf

Die Cottbuser Autorin Hansi Hilbrich, alias Maxi Hill, liest aus ihrem diesjährig veröffentlichten Buch „Afrika - Im

Auftrag der Geier“ - eine Erzählung mit authentischem Hintergrund. Die Geschichte erzählt von der großen Menschlichkeit und dem Nachdenken über Menschlichkeit in der authentischen Kulisse aus fremder Kultur und faszinierender Landschaft. Doch sie stellt auch Fragen, die bis heute keine Antwort gefunden haben. Die Autorin gewährt dem Leser ihres Buches sehr einfühlsam und authentisch einen Blick auf die benachteiligte Welt, so wie man sie noch heute vorfinden kann. Sie lässt teilhaben am Gefühl einer fremdverschuldeten Hoffnungslosigkeit und an der hausgemachten Ungerechtigkeit, gleichwohl an der Empörung über politische Verklärungen jener Zeit. Schonungslos geht Maxi Hill mit den Wahrheiten über fremdes Elend und eigenes Begreifen um.

4.12. Montag

Event

16:30 Lila Villa

Heut kocht's im Treff

20:00 Anno 1900

Jeden Montag Frauentag.
Alle großen Mädchen dürfen für wenig Geld, ganz viel trinken !!!

Kino

17:30 Obenkino
DER FREIE WILLE

21:00 Obenkino
DER HALS DER GIRAFFE

Theater

10:00 Theater am Bon-
naskenplatz

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE - A CHRISTMAS CAROL, Schauspiel von Charles Dickens

10:00/17:00 Staatstheater

Großes Haus

REINHARD LAKOMY

- Weihnachtsluft im Traumzauberwald

10:00 TheaterNativeC

Hänsel und Gretel

DIE DREISTE NIKOLAUSPARTY

fritz

DJ Dissen

Mi., 06. Dez.

www.STUK.info

REINHARD LAKOMY

Weihnachtsluft im Traumzauberwald

THEATER: 04.12.06 10:00/17:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus

Es war noch im alten Jahrtausend, da wuchs dort, wo der Wald sieben Tage tief ist, mitten im Traumzauberwald, der Traumzauberbaum. Seine bunten Traumberblätter leuchten und funkeln in allen Konzerten von Reinhard Lakomy. Vom Komponisten und Sänger Reinhard Lakomy und der Schriftstellerin Monika Ehrhardt erschaffen, ist die LP/MC/CD „Der Traumzauberbaum“ ein Bestseller und Longseller im deutschen Sprachraum. Sie wurde mehrere Millionen mal verkauft. Viele Kitas und Schulen und andere Kindereinrichtungen in Deutschland tragen den Namen „Der Traumzauberbaum“. Er ist für sie Programm musisch-sozialen Engagements. Auch die Titel der anderen CD's sind Namensgeber. Es gibt bisher zwei REINHARD LAKOMY-SCHULEN. Diese lebendigen Denkmäler sind auch Ausdruck für die anhaltend große Popularität

Hänsel und Gretel

THEATER: 04.12.06 10:00 Uhr, TheaterNativeC, Weitere Veranstaltungen: 09.12. 15:00 Uhr, 23.12. 15:00 Uhr,

„Huch, ist der Wald schön gruselig? Das findet aber nur Gretel. Hänsel ist da ganz anderer Meinung. Und irgendwie hat er ja auch recht, schließlich landet er im Hexenkäfig. Das Märchen der Gebrüder Grimm bildete die Vorlage für Gerhard Printschitschs Märchen. Theaternative C lädt dazu alle Großen und Kleinen zur vorweihnachtlichen Zeit ein.

5.12. Dienstag

Event

17:00 Lila Villa

Jazzdancekurs

17:30 BTU Audimax

Globale Naturrisiken und

Katastrophen - Thomas

Loster, Münchener Rück

Stiftung

Kino

17:30 Obenkino

DER HALS DER GIRAFFE

20:00 Obenkino

DER FREIE WILLE

20:30 neue Bühne 8

KINO ACHT - Die Reise des jungen Che, Brasilien /

USA 2004 / Regie: Walter Salles / 126 Minuten

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

Blumenelfe und Bergtroll

19:00/00:00 Staatstheater

Großes Haus

ÜBER SIEBEN BETTEN

MUSST DU GEHN, Ein

musikalisches Möbelhaus

von Reiner Flath, Hans

Petith und Bettina Jantzen,

PLAY-DAY

19:30 neue Bühne 8

Schauspielkurs

Globale Naturrisiken und Katastrophen

LESUNG: 05.12.06 17:30 Uhr, BTU Audimax, Thomas Loster, Münchener Rück Stiftung

Der Vortrag gibt einen Rückblick auf Naturkatastrophen in Deutschland und weltweit. Faktoren und Randbedingungen, die dazu geführt haben, werden beleuchtet. Welche Ursachen und Trends lassen sich erkennen? Welche Entwicklungen sind absehbar? Können wir etwas tun, um Naturkatastrophen zu vermeiden? Welche nachhaltigen Handlungsoptionen haben wir, um ihre Auswirkungen zu begrenzen und die möglichen Folgen zu beseitigen? Strategien hierfür werden aufgezeigt.

Schauspielkurs

THEATER: 05.12.06 19:30 Uhr, neue Bühne 8, Weitere Veranstaltungen: 12.12. 19:30 Uhr, 19.12. 19:30 Uhr

Eingeladen sind alle interessierten Cottbuser, Studierende und Nichtstudierende. Über Spiel und Improvisation wird sich den Grundlagen des schauspielerischen Handwerks angenähert. Der Kurs wird geleitet von Mathias Neuber, Theaterpädagoge und Regisseur. Immer dienstags bis zum 30. Januar. Danach besteht die Möglichkeit, an der neuen Bühne 8 mitzuarbeiten.

KINO ACHT

Die Reise des jungen Che

KINO: 05.12.06 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Brasilien / USA 2004 / Regie: Walter Salles / 126 Minuten



Foto: neue Bühne 8

In den frühen 50er Jahren unternehmen die Medizinstudenten Che Guevara und Alberto Granado eine abenteuerliche Reise quer durch Südamerika über Chile, Peru und Venezuela. Zunächst starten sie mit einem alten Motorrad, dann geht

es zwangsweise zu Fuß weiter, per Amazonas-Dampfer oder auf den Ladeflächen unzähliger klappriger Lastwagen. Nach und nach lernen sie so die soziale Wirklichkeit und politische Ungerechtigkeit auf dem gesamten Kontinent kennen. Aus den unbeschwerten Jünglingen, die sorglos in den Tag hineinleben und mit fantasievollen Abenteuergeschichten die lokalen Dorfschönheiten bezirzen, werden im Laufe der Reise nachdenkliche Männer, die am eigenen Leib die wahren Tragödien Lateinamerikas erfahren.

6.12. Mittwoch

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Das schlechte Mädchen

- Jutta Schlott

16:00 Lila Villa

AG Kreativ (Adventsüber-
raschung)

17:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Die Tür ins Weihnachts-

spielzeugmärchenland

- Cottbuser Lebendiger

Adventskalender

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Mich nikolaust der Affe

- Weihnachtssatiren - Peter

Blochwitz

20:00 Bebel

Offene Bühne Nr. 54 - des

Konservatoriums Cottbus

20:00 GladHouse

Krippenspiel - Olaf

Schubert wird JESUS

CHRISTUS sein! mit Dop-

pelhochzeit Vers. I I.01

20:00 Stadt Cottbus

Step by Step - Die Tanzpar-

ty in der Lausitz

20:00 BTU Audimax

Abenteuer Russland -

„Transsibirische Eisenbahn“,

Gipfelstürmer; www.

Gipfelstürmer-Cottbus.de

20:00 LaCasa

Nikolaus-Jazz - mit Frank

Petzold & die Jazzin' Ladies

21:00 Muggefug

Tilmann Keller vs. (liest)

George W. Bush

22:00 Stuk

DIE DREISTE NICOLAUS-

PARTY, auf die Socken

mit FRITZ - DJ DISSN [

fritzclub - berlin]

Kino

19:30 Obenkino

DER FREIE WILLE

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne

Senftenberg

Des Kaisers neue Kleider;

Manuel Schöbel nach Hans

Christian Andersen

09:00/14:30 Puppenbühne

Regenbogen

Blumenelfe und Bergtroll

11:00 Theater am Bonnas-

kenplatz

EINE WEIHNACHTSGE-

SCHICHTE - A CHRIST-

MAS CAROL, Schauspiel

von Charles Dickens

19:30 Neue Bühne

Senftenberg

Die Unterrichtsstunde, Eu-

gène Ionesco, 5-Euro-Tag

Haus singt es und klingt es... Pünktlich um 17 Uhr öffnet sich Tür Nr. 6. Sie führt ins „Weihnachtsspielzeugmärchenland“. Harald Linstädt begleitet den Ausflug mit Geschichten, Märchenrätselnüssen und Klöppelsack und Kugelmännlein zum Anfassen. Wer möchte, stimmt in den Gesang des Waldorchores ein. Unter kundiger Anleitung entstehen warm leuchtende Weihnachtslichter aus Papier. Für kleine Naschereien und weihnachtliche Getränke ist gesorgt.

Nikolaus-Jazz

mit Frank Petzold & die Jazzin' Ladies

KONZERT: 06.12.06 20:00 Uhr, LaCasa

Diese Projekt ist Jazz der besonderen Art : Frank Petzold , Komponist und Pianist aus Cottbus ,wird von zwei jungen „Ladys“ ,beide noch Studentinnen der Fachhochschule Lau- sitz Ramona Geißler ,baß, und Dana Leichenring, drums, im Triospiel eingerahmt. Sie spielen Stan- dards, aber auch eigen Kompositionen von Petzold, und natürlich dürfen auch Monk-Stücke nicht fehlen. Die erfrischende Art der jungen „Ladys“ macht diese Musik zu einem besonderen Erlebnis.



Foto: LaCasa

Krippenspiel

Olaf Schubert wird JESUS CHRISTUS sein! mit Doppelhochzeit Vers. I I.01

EVENT: 06.12.06 20:00 Uhr, GladHouse, VVK: 12,00 €, AK: 15,00 €



Foto: GladHouse

Oma Maria - wie immer am Rande des Nervenzusammenbruches - mussen von ganz oben verordneten Rückzug aus dem Paradies organisieren. Joseph versucht ihr zu helfen, verhält sich aber tölpelhaft. Aber die eigentlichen Probleme tauchen erst auf, als Oma Maria versucht, eine Postfiliale zu gründen, um ein Leben nach dem Paradies zu ermöglichen. Wieder sind tausend kleine Dinge zu erledigen. Während Joseph kollabiert, löst Jesus zunächst nur Kreuzworträtsel für karikative Zwecke. Diverse Apostel tauchen auf

und auch Carola, die sich als Postfachfrau ausgibt, fühlt sich eher Jesus, als den Postwurfsendungen zugetan. Magentafarben getarnt, taucht zu allem Überfluss dann auch noch der Teufel auf - Ein Teufel wie er monatlich auch den meisten Zuschauern erscheint ...

Daraus entwickelt sich eine mehr als spannende Geschichte mit einem tauähnlichen blutroten Faden. Am Ende jedoch, alle glauben schon zu wissen, wie die Römer reagieren werden, eskaliert die Situation. Und da geschieht etwas, womit niemand gerechnet hat, obwohl es eigentlich zu erwarten war ...

... es erscheint Etwas, was was macht!

Tilmann Keller vs. (liest) George W. Bush

EVENT: 06.12.06 21:00 Uhr, Muggefug, danach: Denn sie wissen nicht, was sie tun (USA, 1955)

... begleitet natürlich von dessen schlimmsten rhetorischen Vergewaltigungen am Sinn des Lebens, im Rahmen einer weiteren ERBAR-MUNGSLÖS einmaligen Lesung. Ihnen zum Genusse dargeboten. Das Grauen einer neuen Dimension geht weiter (Diesmal sogar mit Licht!). Erlebnissatire vom Feinsten, lachen Sie mit uns!

Im Anschluss werden wir uns noch nen alten Schinken ausm Amiland anschauen ... auf 16 mm ... wie immer schön im Retrostyle ... und nebenher das Ende des Kampfes vs Bush begiessen.

Denn sie wissen nicht, was sie tun: (USA, 1955) Regie: Nicholas Ray, Darsteller: James Dean, Natalie Wood, Sal Mineo, Jim Backus, Dennis Hopper u. a.

Jim kommt mit seiner rechthaberischen Mutter nicht zurecht und hat Angst, wie sein engstirniger und verklemmter Vater zu werden. Sein aufmüpfiges Verhalten bewegt die Familie zu mehrmaligem Wohnungswechsel, denn der gute Ruf darf nicht befleckt werden. An einer High-School in Los Angeles gerät Jim an eine Bande, dessen Anführer Buzz ihn zu einer Mutprobe herausfordert. Mit gestohlenen Autos rasen beide auf einen Abhang zu. Wer als erster herausspringt, gilt als Feigling. Buzz stürzt mit dem Auto ab. Jim und die anderen Bandenmitglieder werden von der Polizei verfolgt. Jim kann sich zusammen mit einer Frau in einem verlassenen Schloss verstecken. Die alarmierten Eltern der beiden machen sich auf die Suche nach ihnen. Die Bande glaubt, er habe sie verraten und ist ebenfalls hinter ihm her. Die Dinge eskalieren und am Ende wird es einen Toten geben ...



Bild: Muggefug

DIE DREISTE NICOLAUSPARTY

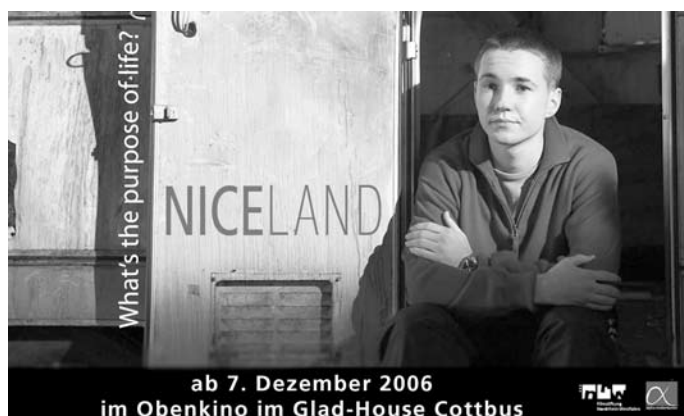
EVENT: 06.12.06 22:00 Uhr, Stuk, auf die Socken mit FRITZ - DJ DISSN [fritzclub - berlin], Eintritt: Studenten & Schüler 2,00 Euro* (Gäste 3,00 Euro), special: 1/1 Bügelpils 1,50 Euro

... Musik, Party, Tanzen! Musik die ihr liebt und manchmal, nur so zum Spaß auch Musik die ihr hasst und hin und wieder auch noch Musik, von der ihr nicht mal wusstet, dass ihr sie kennt. Serviert von oldschooll Aktivist DJ DISSN (Fritzclub Berlin). Wenn er die Plattenteller heiß laufen lässt, gibt es kein zurück mehr!!! Mit seinen außergewöhnlich, dreisten Beats aus Rock, Pop, Indie, Funk, Soul, Dance Classics und Hip Hop, prägt er schon seit einigen Jahren die so begehrten und erfolgreichen Partys im Fritzclub in Berlin. U.a. warten heiße Nicolausinen auf Euch - egal also wo Ihr Euch aufhaltet, es funkelt überall und zwar so, dass die Sternchenbrillen bersten... Also hinkommen und da sein!

Die Tür ins Weihnachts- spielzeugmärchenland Cottbuser Lebendiger Adventskalender

EVENT: 06.12.06 17:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Informationen unter 0355/38060-24 Der Eintritt ist frei, Der Cottbuser Adventskalender ist ein Projekt des Cottbuser Tourismusverein e.V.

Die Tür ins Weihnachtsspielzeugmärchenland Cottbus schenkt sich in diesem Jahr einen lebendigen Adventskalender. Mit einem besonderen 5-Klang öffnen sich 24 Türen an 24 verschiedenen Orten. In der Bibliothek treiben rotnäsige Wichtel ihren Schabernack. Im ganzen



ab 7. Dezember 2006
im Obenkino im Glad-House Cottbus

Das schlechte Mädchen

Jutta Schlott

LESUNG: 06.12.06 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Für Kinder von 10 - 12 Jahren. Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24, Eintritt 3 EUR / 1,50 EUR erm.

Torstens Eltern haben sich scheiden lassen, und der Junge zieht mit seiner Mutter in eine andere Wohnung. In der neuen Umgebung fällt es ihm schwer, Freunde zu finden. Manchmal trifft der Zehnjährige auf dem Spielplatz Leokardia, ein älteres Mädchen. Sie nimmt ihn bei Rängeleien mit anderen Kindern in Schutz und erzählt ihm Geschichten - wahre, selbst erlebte Geschichten. Plötzlich macht Torsten eine verwirrende Entdeckung, die sich zu Weihnachten in eine schöne Überraschung verwandelt.

Mich nikolaust der Affe - WeihnachtSatiren

Peter Blochwitz

LESUNG: 06.12.06 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24, Eintritt 5 EUR / 4 EUR erm., Eine Veranstaltung im Rahmen des „Literarischen Nikolaus“... Warum gibt der Nikolaus nicht auf? Wer bezahlt eigentlich diesen Mann, der nur einmal im Jahr arbeitet? Wieso rächt sich die geplagte Natur an harmlosen Weihnachtsmarkt-Besuchern? Wie heißt die Frau des Weihnachtsmannes? Was haben Strohsterne-Bastler mit Fußball-nicht-gucken-Dürfern und Wasdenkst-du-gerade-Fragern gemeinsam? Wer erfand die scheinheilige Zeit? Welche fiesigen Ziele verfolgt die Oster-AG? Diese und andere Fragen stellt (RUND-SCHAU-Autor) Peter Blochwitz. Ob er sie allerdings beantworten wird, steht auf einem anderen Blatt... Gitarrist Nils Contius begleitet die Blochwitz'schen Satiren musikalisch.

7.12. Donnerstag

Event

15:00 Lila Villa

Gitarrenkurs

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

„So einfach ist Weihnachten nicht...“ - Klaus Feldmann

18:00 Lila Villa

AG Trommeln

19:30 Stadthalle

WeihnachtsWunderland

- Die grosse Musikkrevue,

Mitwirkende: Geschw.

Hofmann, Orch. Otti

Bauer, Stephanie, MDR

Fernsehballer, Patrick

Lindner, Princesses of

Violin, Wild. Herzbuben

19:30 Stadthalle

WeihnachtsWunderland

- Die grosse Musikkrevue

20:00 Stadt Cottbus

Find your Love - Der

klassische Single Tanz Ü20

20:00 La Casa

Jam Session!!!

21:00 CB-Entertainment-

center

Sekt in the City - Die

„Ladies Night“ des CB

Entertainment Centers!

21:30 neue Bühne 8

Hörspiel-Lounge - Burn out

21:30 Bebel

Culture Night der BTU

- Lateinamerika

Kino

14:00 Obenkino

DER WEIHNACHTS-

MANN HEISST WILLI

20:00 Obenkino

NICELAND

Theater

10:00 Puppenbühne

Regenbogen

Blumenelfe und Bergtroll

10:00 Theater am Bonnas-

kenplatz

EINE WEIHNACHTS-

SCHICHTE - A CHRIST-

MAS CAROL, Schauspiel

von Charles Dickens

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DIE KATZE AUF DEM

HEISSEN BLECHDACH,

Schauspiel von Tennessee

Williams

Culture Night der BTU

Lateinamerika

EVENT: 07.12.06 21:30 Uhr, Bebel

Multikultig wird es wieder zugehen bei dieser Culture Night. Schließlich stellen sich die Länder Lateinamerikas vor, da ist vor allem heiße Musik angesagt, aber auch leckere Speisen aus diesen Ländern können probiert werden.

Hörspiel-Lounge

Burn out

EVENT: 07.12.06 21:30 Uhr, neue Bühne 8, Sprecher:

Peter Fricke, Katinka Hoffmann / Produktion:

Westdeutscher Rundfunk / 54 Min.

Professor Nettelbeck kommt bei einem Brand ums Leben und man geht zunächst von Selbstmord aus, da er kein besonders angenehmes Leben geführt hat. Doch nachdem Eilers (Gernot Endemann) seiner Kollegin Sabrina Aschemoor (Katinka Hoffmann) das Tagebuch des verstorbenen Professors zeigt, zweifelt man an der Selbstmord-Theorie. Der Professor hatte einige Feinde und das Tagebuch liefert einige wichtige Hinweise, doch die Spur führt zunächst in eine völlig falsche Richtung. Die Geschichte von Horst „-ky“ Bosetzky weiß zu gefallen, sie ist temporeich, aber bodenständig und bleibt bis zur letzten Sekunde spannend.

Beschallung Beleuchtung Tonstudio Bühnenbau MCM

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment
- Bühnenbau und Rigging
- Medien- und Konferenztechnik
- Tonstudioproduktion
- Veranstaltungsmanagement
- Werbe- und Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355-47 30 99, Fax: 0355-48 65 62 3, mobil: 0171-73 13 93 9
e-mail: mmccb@web.de www.mmccb.de

DER WEIHNACHTSMANN HEISST WILLI

KINO: 07.12.06 14:00 Uhr, Obenkino, DDR 1969, 64

Min, FSK: ab 6 Jahren, Regie: Ingrid Reschke, Weitere

Veranstaltungen: 08.12. 14:00 Uhr, 10.12. 15:00 Uhr,

11.12. 13:30 Uhr, 12.12. 13:30 Uhr, 13.12. 13:30 Uhr

So ein Pech: Mitten auf der Straße verlieren Peter und sein Bruder Hans das Weihnachtsgeschenk für ihre Eltern - und ein Auto fährt es platt. Von ihrem letzten Geld kaufen sie auf dem Weihnachtsmarkt ein Los - und gewinnen tatsächlich eine Waschmaschine. Aber wie sollen die beiden Jungen die Waschmaschine nach Hause bekommen? Da begegnet ihnen der Weihnachtsmann Willi. Der kann zaubern, hat ein wenig getrunken, entpuppt sich aber als Gelegenheitsdieb. Und so müssen Peter und Hans gemeinsam mit anderen Kindern, Erwachsenen und Clown Ferdinand die Suche nach dem zweiten Weihnachtsgeschenk für die Eltern aufnehmen. Eine turbulente vorweihnachtliche Verfolgungsjagd beginnt...

NICELAND

KINO: 07.12.06 20:00 Uhr, Obenkino, Island 2004,

90 Min, Regie: Fridrik Thór Fridriksson, Weitere

Veranstaltungen: 09.12. 20:00 Uhr, 10.12. 18:00 Uhr,

12.12. 21:00 Uhr, 13.12. 17:30 Uhr



Foto: Obenkino

Jed und Chloe arbeiten in einer Fabrik in Schottland. Die beiden sind jung, verliebt - und ziemlich naiv. Als Chloes Katze durch einen Unfall zu Tode kommt, glaubt sie den Sinn des Lebens verloren zu haben und fällt in Schweigen. Verzweifelt begibt sich Jed auf die Suche nach etwas, das Chloe retten kann, etwas das dem Leben eine Bedeutung verleiht, eine Antwort. Die erhofft er sich von dem eigenbrötlerischen Schrotthändler Max, den er fortan mit der Frage quält: „Was ist der Sinn des Lebens?“. Doch Max weiß das selbst nicht so genau, weil er eine tragische Geschichte erlebt hat... Regisseur Fridrik Thór Fridrikssons Film NICELAND ist Märchen, Liebesgeschichte, Buddymovie, Drama und Komödie zugleich. Mit atemberaubender Sicherheit, einem ruhigen, poetischen Erzählstil sowie wunderschön melancholischen Bildern zieht uns Fridriksson in seinen Bann. Nicht zuletzt fasziniert der englischsprachige Film mit seiner internationalen Besetzung: Gary Lewis (BILLY ELLIOTT, GANGS OF NEW YORK), Kerry Fox (INTIMACY) und Martin Compston (SWEET SIXTEEN).

Fridrik Thór Fridriksson, geboren 1954 in Reykjavik, ist der bekannteste Regisseur und Produzent Islands. Sein erster Spielfilm WEIßE WALE wurde 1987 mit der Lübecker „Film-line“ ausgezeichnet. Sein zweiter Spielfilm CHILDREN OF NATURE - EINE REISE erhielt 23 internationale Preise und eine Oscar-Nominierung. 1994 folgte der Film MOVIE DAYS, 1996 DEVIL'S ISLAND und 2000 ANGELS OF THE UNIVERSE - ENGEL DES UNIVERSUMS, den ein Viertel der isländischen Bevölkerung in den Kinos sah. Als Produzent hat Fridriksson mit der Icelandic Film Corporation vielen Regietalenten den Weg gebahnt.

„So einfach ist Weihnachten nicht...“

Klaus Feldmann

LESUNG: 07.12.06 16:00 Uhr, Stadt- und

Regionalbibliothek, Kartenvorbestellung unter

0355/38060-24 Eintritt 5 EUR / 4 EUR erm., Eine

Veranstaltung im Rahmen des „Literarischen Nikolaus“



Foto: Stadt- u. Regionalbibliothek

Was macht man mit einem Weihnachtsmann, der sich häuslich niederläßt? Und was mit einer Weihnachtsgans, die der Pfanne entkommt? Und warum gibt es immer wieder Ärger wegen des Weihnachtsbaums? Der ehemalige Nachrichtensprecher und Fernsehliebling der DDR

Klaus Feldmann liest aus dem „Dicken Weihnachtsbuch“ des Eulenspiegelverlages Geschichten, an die wir uns gern erinnern aber auch neue und weniger bekannte, viele lustige oder sogar skurrile. Und er schlägt besinnliche Töne an, um die Vorweihnachtszeit richtig genießen zu können.

8.12. Freitag

Event

15:00 Lila Villa

Vorbereitungstreffen
Dresden-Fahrt

16:00 CB-Entertainment-center

Teenie Disco (Red Lounge)

19:00 Neue Bühne

Senftenberg

Philosophie heute, Menschenbilder - Das Bild vom Menschen in Philosophie, Theologie und Kunst, Teil 3: Rosa Luxemburg

19:00 Fragezeichen

„URBAN ART“, Ausstellungseröffnung mit Breakdance, Liveperformance und DJ

20:00 Anno 1900

Extrem Betrinking Day, Böhmisches

20:00 Klosterkirche

Adventsconcert mit Musiker des Philharmonischen Orchesters - und Stefan Kießling

20:00 GladHouse

Massenhysterie-Tour - KING ORGASMUS ONE, GODSILLA, VERO ONIC & TAYLOR, DJ JIM TONIC

20:00 Stadt Cottbus

Let's Dance - Der Coole Mix

21:00 Sound

Sound-Ladies-Night - Westradio, Freier Eintritt und Welcome Prosecco für alle Ladies bis 24.00 Uhr! Jeder Wodka-Longdrink 2,50€* außer Wodka-Redbull

21:00 Bebel

Russendisko - mit Yuriy Gurzhy

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Kostenloser Tanzkurs

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Mäx-Ladies-Night“ meets Black @tack, - für alle Ladies freier Zutritt bis 24:00 Uhr + 3 Freige-tränke- Diskothek: das Mäx rockt zu phatten R'n'B- & Hip-Hop-Sounds- Tanzcafé: „Girls Just Want To Have Fun“ - die Beste von & für Ladies!

21:00 Comicaze

Blochwitz liest: - "Mich

nikolaust der Affel", "Warum gibt der Nikolaus nicht auf?", Satire rund um Weihnachten

21:30 Neue Bühne

Senftenberg

Joking Blues - Ein Witzprogramm

22:00 CB-Entertainment-center

Crazy Dance Night (Red Lounge), Die total verrückte Party!

22:00 Mugfug

Protest & Astray

22:00 Stuk

MAI TAI PARTY

Kino

09:30 Obenkino

DIE SCHNEEKÖNIGIN

14:00 Obenkino

DER WEIHNACHTSMANN HEISST WILLI

Theater

19:00 Lehrgebäude 9 der BTU

AUFUHR IM WICHTELLAND, (Veranstaltung zugunsten des Elternhaus der Lausitz)

19:30 Neue Bühne

Senftenberg

Die Ziege oder Wer ist Sylvia?, Edward Albee

19:30 Staatstheater

Großes Haus

ÜBER SIEBEN BETTEN MUSST DU GEHN - Zum letzten Mal in Cottbus, Zum letzten Mal in Cottbus, Ein musikalisches Möbelhaus von Reiner Flath, Hans Petith und Bettina Jantzen

19:30 TheaterNativeC

Weihnachtschaos - Besinnliches und Absurdes rund um's Weihnachtsfest

Mai Tai

FR. 08. DEZ

u.a. GEISHA DANCE PERFORMANCE

www. STUK .info

Geishas, die Euch so richtig einheizen werden, machen die Mai Tai Party wieder zum absoluten Pflichttermin. Auf in die Kimonos und auf den Holzlatschen zur Bar geschluppt, denn was wäre eine Mai Tai Party ohne literarische exotischen Mai Tai? Die aufgehende Sonne erwartet euch mit heißen „japan sunshine beats“ und tanzenden Tais- eine Party zum Durchdrehen...

Weihnachtschaos

Besinnliches und Absurdes rund um's Weihnachtsfest

THEATER: 08.12.06 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Weitere

Veranstaltungen: 10.12. 19:30 Uhr, 12.12. 19:30 Uhr, 14.12. 19:30 Uhr, 17.12. 19:30 Uhr, 19.12. 19:30 Uhr, 20.12. 19:30 Uhr, 21.12. 19:30 Uhr, 22.12. 19:30 Uhr,



Foto: TheaterNativeC

Menschen, welche meistens wild, werden im Dezember mild, behauptet auf jeden Fall das Ensemble der TheaterNative C. Versprochen ist ein musikalisch-literarisches Programm von ansteckender Fröhlichkeit, um dem Stress und der Hektik vorzubeugen, aber auch nachdenkliche Besinnlichkeit aufkommen lässt. Garanten für das eine wie das andere sind Autoren wie Erich Kästner, Joachim Ringelnatz oder Loriot und Komponisten wie Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel!

Protest & Astray

KONZERT: 08.12.06 22:00 Uhr, Mugfug



Foto: Mugfug

Protest (www.protest-ruegen.de):

Im Mai 2005 bildete sich auf Deutschlands größter Insel die Band „Protest“. Die 5 Rügiger schwören auf nachdenkliche und kritisch-provokante Texte und lassen dabei nichts und niemanden verschont. Auf ihren Bühnenshows, die garantiert Eindruck hinterlassen, präsentieren die Jungs eine optimale Mischung aus Hardcore und MetalPunk. Dass Texte nur aus eigener Feder stammen und ausschließlich deutsch gesungen werden ist für das Quintett selbstverständlich. In denen geht es nicht, wie es der erste Eindruck vermuten lässt, um eine Befürwortung von Gewalt und aggressivem Aufstand sondern das Aufwecken des Menschen.

Astray (www.astray-ruegen.de): Die eigenen Songs sind Programm und der Wahnsinn, der begeistert. Wir sind Astray, Hardcore-Metal von der Küste. Erbarmslos gnadenlos. Keine 3-Akkord-Songs, kein ätzendes Rungejaule, sondern kraftvolle, eingängige Songs. Eine Band voller Enthusiasmus und Herzblut, die ihre druckvollen, brachialen Songs dem Publikum um die Ohren schlägt. Mit unseren lauten Riffs begeistern wir Freunde des Metal, Hardcore und Punk und animieren sie nicht nur zum Kopfnicken, sondern zum HEADBANGEN. Jemand, der Pantera, In Flames oder Madball kennt, dürfte sich schnell mit uns verbunden fühlen. Ohne Kompromisse wird die Bühne zum Beben gebracht und dem Publikum ordentlich eingeheizt. Ach, was nützen tausend Worte: Überzeugt euch doch einfach selbst!

DIE SCHNEEKÖNIGIN

KINO: 08.12.06 09:30 Uhr, Obenkino, UdSSR 1957, 66 Min, Altersempfehlung: ab 6 Jahre, Zeichentrickfilm von Lew Atamanow, Eintrittspreis für Kinder beträgt 1,25 €, Weitere Veranstaltungen: 11.12. 09:30 Uhr, 12.12. 09:30 Uhr, 13.12. 09:30 Uhr



Bild: Obenkino

DIE SCHNEEKÖNIGIN nach der gleichnamigen Geschichte von Hans Christian Andersen gehörte in den fünfziger und sechziger Jahren zu den Lieblingsmärchen kleiner und großer Leser. Es geht um den Jungen Kay, der von der Schneekönigin entführt und zu einem Eisprieten verwandelt wird. Seine Freundin Gerda begibt sich auf die Suche nach ihm und muss zahlreiche Abenteuer bestehen, bevor sie ihren verzauberten Freund im Eispalast der Schneekönigin findet. Wie wird es ihr gelingen, ihn von dem "kalten" Zauber zu erlösen?

Die spannende und gefühlvolle Geschichte wurde von einem Team aus dem Moskauer Animationsfilmstudio in wunderschönen Farben umgesetzt. Ein Zeichentrickfilm-Kleinod, das schon mehrere Generationen begeistert hat.

URBAN ART

EVENT: 08.12.06 19:00 Uhr, Fragezeichen, Ausstellungseröffnung mit Breakdance, Liveperformance und DJ



Am 08.12. findet in Fragezeichen in Sachsendorf die Eröffnung der mittlerweile dritten "URBAN ART"- Ausstellung statt. Die Türen öffnen sich um 19:00 Uhr. Geboten werden ungewöhnliche, moderne Kunstwerke von Cottbusser und Berliner Graffiti-Künstlern. Dazu gibt es Live Breakdance- und Kunst-Performances und ab 22:00 Uhr sorgt DJ Efu für die richtige Stimmung. Am Samstag ist die Ausstellung dann noch einmal ab 16 Uhr geöffnet. Natürlich sind die Künstler allesamt anwesend und beantworten gern alle Fragen.

Russendisko

mit Yuriy Gurzhy

EVENT: 08.12.06 21:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

Lange hat es gedauert, nun sind die Russen wieder da. Yuriy wird rücksichtslos Balalaika-Ska, Russen-Rock und Polka-Punk in unsere Gehörgänge transplantieren.

Diese frischen, frechen und unverbrauchten Russenknaller haben es in sich, eroberten die Welt im nu und erklären der schnöden Popmusikwelt den Krieg. Was da zwischen bekiftem Sowjetpop und Don Kosakenreggae aus den Boxen poltert hat schon eine gewisse Wodkaseligkeit und das Klischee vom feiernden, saufenden Russen wird auch diesmal wieder prächtig bedient werden, Kaminer und Gurzhy sei Dank. Vorsicht: Absolut Hohes Tanz- und Suchtpotenzial.

MAI TAI PARTY

EVENT: 08.12.06 22:00 Uhr, Stuk, lineup: japan sunshine beats [dj dick], specials: geisha-dance-performance, dressed up tais, exotic fruits, fortune cookies, space decoration, ...

Verzaubert vom Land des Lächelns, verwandelt sich der STUK zu einem fernöstlichen Gottestempel mit Drachen, Löwen und Schattenboxern... Den heiligen Tanzboden segnet unser DJ Gott DICK, der die Crowd zum rocken, schreien und jubeln bringt. Ganz besonderes Highlight an diesem Abend ist die GEISHA-DANCE-PERFORMANCE, die den „Gottes-Tempel“ an diesem Abend so richtig erschüttern lässt - heiß, kostümierte

9.12. Samstag

Event

Lila Villa

Adventsmarkt am Klostertplatz
13:00 bis 18:00 Kultur-Fabrik Hoyerswerda
SALSA-WORKSHOP

19:30 Staatstheater Großes Haus

VON LIEBE UND ANDEREN TRÄUMEN
- Melodien aus Film und Musical

20:00 Club am Weinberg e.V. Altdöbern

DIE LETZTE OFFENE TÜR PARTY

20:00 Stadt Cottbus

Saturday Night Fever
- 70iger bis aktuelle Charts

20:00 Stadthalle

HELMUT LOTTI, Mit neuem Programm

20:00 Galerie Fango

Weihnachtsausstellung

20:30 Bebel

LATINSTANDARDS & FIESTA LATINA
- Salsa Latina, Von Rumba & ChaChaCha bis Salsa & Merengue, Ab 20.30 Uhr Tanzanleitung mit Conny F., Ab 22.00 Uhr FIESTA LATINA mit DJ „El Rumbero“ alias Michael aus dem Havanna Club Berlin

21:00 Kulturhof Lübbenau

Brainpool & Dom

21:00 Sound

HCS - Xian, Freier Eintritt für alle bis 23.00 Uhr. Jeder Wodka Longdrink* nur 1,49€ *außer RedBull

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda

FIESTA LATINA-Party

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-30-Party, (alle Gäste „Ü 30“) erhalten gegen Vorlage des Personalausweises freien Zutritt

21:00 Comicaze

Zenker & Co. - Country & more

22:00 Club Nevermind

subs.dance playground, Eintritt: 6,-

22:00 CB-Entertainment-center

Frauen - Verwöhn
- Nacht / Das Gesicht des Jahres (Red Lounge) - Diese Nacht gehört den Ladies!

22:00 GladHouse

Rocktailparty vs. Hellbeatparty - Live: BIG BOY, DJ Mo DJ Tennis & DJ Mik, DJ Wiesie, AK: 5,00 €

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Mystic Pain“ ... Die Lust der Qual, - Erotik der etwas anderen Art

22:00 Muggefug

White Pussy

22:00 LaCasa

Vintage Fever, Ska, Rocksteady, Rubbadub mit der Brentford Crew, Rude Boy Sound

Kino

20:00 Oben kino

NICELAND

Theater

15:00 Lehrgebäude 9 der BTU

AUFRUHR IM WICHTEL-LAND

15:00 TheaterNativeC

Hänsel und Gretel, in der Pückerpassage

19:30 Neue Bühne

Senftenberg

Bezahlte wird nicht! - Eine Farce, Dario Fo

19:30 Neue Bühne

Senftenberg
Tante und ich, Morris Panych, Deutsche Erstaufführung

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

KOMÖDIE IM DUNKELN, Schauspiel von Peter Shaffer

19:30 TheaterNativeC

Ich hab einen Koffer in Cottbus stehen, Musikalische Revue anlässlich 850 Jahre Cottbus

White Pussy

KONZERT: 09.12.06 22:00 Uhr, Muggefug



Foto: Muggefug

Es gibt Psychobilly vom feinsten, letztes Jahr hatten wir sie schon zu Besuch, zusammen mit Speedswing haben sie eine geile Show hingelegt... Nun kommen sie alleine und werden am Samstag den Laden wieder zum toben bringen ... Für alle eingeweihten, Konfettschlacht ist Pflicht und wer den Text von „Oh Cindy“ nicht kennt sollt ihn dringends auswendig lernen!

subs.dance playground

EVENT: 09.12.06 22:00 Uhr, Club Nevermind, Eintritt: 6,-

Line Up: Patrick Ronninger (Unkul), Dan Moris (Top-Sün-Rec.), KirschGruen aka bezzlebub & Tobias Boon (VariFocus), Shortstory (Audiohazard), Ateq (Audiohazard), Nulle (TFL Soundsystem), Acid Engineer (TFL Sounds.), Tazz (TFL Sounds.), Ill Bastard (TFL Sounds.), Floors: Bühne = Techno/Minimal, Kella = Hardcore/Gabba

FEIERN heißt das Motto der nächsten >>subs.dance playground<< Veranstaltung im Nevermind in Goyatz und ist natürlich Programm. Ein Wort, ein Bild, ein Nenner. Gemeinsam feiern und eine gute Zeit haben. Darauf kommts an. Für Rhythmus und Klang sorgen u.a. Patrick Ronninger von der Alten Weberei/Unkul aus Berlin, Dan Moris von Top-Spin-Rec. und KirschGruen aka bezzlebub und Tobias Boon von VariFocus. Neben Techno und Minimal auf der Bühne glänzt das TFL Soundsystem im Kella mit Hardcore und Gabba.

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de



Weihnachtsausstellung

AUSSTELLUNG: 09.12.06 20:00 Uhr, Galerie Fango,

Eintritt Frei



Foto: Galerie Fango

Kunst ist Unikat. Einzigartig und gelöst vom Geldwert, ist es ein Produkt aus Hirn und Herz, das nicht altert, sondern reift. Beim „Fest der Liebe“, kann man die Bedeutung der Geschenke kaum an ihrem monetären Wert messen.

Am 9. Dezember eröffnet die Galerie Fango eine Weihnachtsausstellung.

Wer noch nicht alle Geschenke zusammen hat, obwohl schon seit Juni durch Werbung und Lebkuchenstände penetrant darauf hingewiesen wurde, oder mal wieder vor dem Problem steht, jemanden etwas schenken zu wollen, der bereits alles hat, kann sich am Wochenende ganz beruhigt ins Fango begeben. Mit weihnachtlichen Lesungen, Hörspielen und bei leckeren Getränke Spezialitäten kann man sich jeden Freitag, Samstag und Sonntag ab 20:00 Uhr nach Weihnachtsgeschenken in Form von Kunstwerken umschauen oder einfach nur in netter Runde von Kälte, Matsch und Shopping entspannen.

Die Ausstellung ist offen. Künstler sind also hiermit dazu aufgerufen, Werke im Fango abzugeben. Dies ist grundsätzlich jedes Wochenende ab 20 Uhr möglich oder nach Absprache per Mail an info@fango.org <mailto:info@fango.org>. Das Preisspektrum soll zwischen 5 und 100 Euro liegen und die Werke sollten in einem präsentationsfähigen Zustand sein. Wer etwas performen möchte, das in diesen Rahmen passt ist ebenso herzlich willkommen. Der Eintritt ist natürlich frei. Stapf Stapf kling klong stapf stapf klirz...knarz...ahhh hmmmmmmmmmm... Frohe Weihnachten!

Vintage Fever

EVENT: 09.12.06 22:00 Uhr, LaCasa, Ska, Rocksteady, Rubbadub mit der Brentford Crew, Rude Boy Sound



Foto: LaCasa

Das beliebteste und feurigste jamaicanische Heizkollektiv macht wieder Station im Kesselhaus des La Casa. Schwer beladen mit Unmengen an vortrefflichstem Vintage Brennstoff unserer aller Lieblingsinsel, wird die Brentford Crew den Hitzepegel in den erprobten Verbrennungsräumen bis über den erlaubten Pegel hinaus in die Höhe schrauben. Early Ska, Rocksteady und Rub a Dub Vibes schütteln euch den Frost aus den Gliedern und lassen den Gedanken an Winter in einem Blizzard aus Basslines, Horns und Drums wie Butter in der jamaicaischen Sonne schmelzen. These grooves are made for dancing

VON LIEBE UND ANDEREN TRÄUMEN

Melodien aus Film und Musical

KONZERT: 09.12.06 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus

Von Liebe und anderen Träumen handeln die allermeisten Filme und Musicals, deshalb präsentieren das Philharmonische Orchester und Gesangssolisten des Staatstheaters Cottbus unter diesem Titel im Großen Haus Melodien aus Film und Musical. Zu hören ist Musik unter anderem aus den Filmen „Mission Impossible“, „Titanic“, „Der Herr der Ringe“ und den Musicals „My Fair Lady“, „Mein Freund Bunbury“ und vielen anderen. Das Konzert dirigiert Christian Möbius.

Brainpoor & Dorn

KONZERT: 09.12.06 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, 2 Bands

Drummer Leroy (19): „Stefan Raab wollte in seiner Sendung Brainpool AG sagen und sagte aber Brainpoor. Und wir dachten, das ist eigentlich ein guter Name für eine Band.“ Der Name passe auch zur Band-Mentalität, wenn sich die dann auch nicht so schnell in Worte fassen lässt. Irgendwie sind sie dagegen. Gegen Rationalismus und so. Dieses Dagegen-Sein verarbeiten sie in ihrer Musik. Weil jeder Einzelne seine musikalischen Vorbilder hat, verspricht die Band Abwechslung in ihren Stücken. Da reicht die Liste der Geschmäcker von Deine Lakaien, Metallica und Marilyn Manson bis Children of Bodom. Dass aus dem Proberaum von „Brainpoor“ keine Kuschelmusik klingt, dürfte schon klar sein, noch ehe man sie gehört hat. Wann zu einer Melodie ein Text kommt, ist unterschiedlich. Aber deutsche Texte sind und bleiben es: „Wir fingen mit deutschen Texten an und haben damit weiter gemacht. Es hatte auch keiner Lust, das erst noch zu übersetzen.“ Mit ihrer Musik wollen sie keine Garagenband bleiben. Sänger Roman (19): „Hauptziel ist es immer, Musik zu machen. Und wenn da auch noch bisschen was abfällt, ist es doch nicht schlecht.“

Inspiziert durch seine langjährige Keyboard-Arbeit bei RIGER, begann Roberto im Jahre 1998 eigene Songs zu schreiben. Er gab dem entstandenen Projekt den Namen „Dorn“. Das Debütalbum „Falschheit“ erschien Mitte 2000 und wurde sowohl von der Fachpresse als auch vom Publikum begeistert aufgenommen. Nach kurzer Zeit folgten zwei weitere Alben, „Brennende Kälte“ und „Schatten der Vergangenheit“, durch die „Dorn“ seinen Projektcharakter endgültig verlor. Um seine Musik live präsentieren zu können, begab sich Roberto auf die Suche nach weiteren Mitstreitern, welche er in Ira (Gesang), Lars (Keyboard), Micha (Bass) und Sebastian (Drums) fand. Zusammen enterten die Fünf im Mai 2004 das Studio in Linz, um das 4. „Dorn“-Album „Suriel“ aufzunehmen. Dieses bleibt dem mit den Erstwerken begründeten, einzigartigen Stil treu. Textlich ergründen „Dorn“ die Tiefen der Menschlichkeit aus verschiedenen Perspektiven. Thematisiert werden der Tod, Liebe und Leben, Depressionen und Melancholie, falsche Hoffnungen und Gesellschaftsprobleme.

Musikalisch wechseln sich schnell gespielte, stampfende Gitarrenrhythmen und tief beängstigende Growls mit verträumten, epischen und verspielten Keyboardmelodien ab. Seit Winter 2004 kann man „Dorn“ live erleben, so z.B. auf dem Münchener Metal Meridian, dem Essener Ultima Ratio oder dem Eisenwahn-Festival. DORN standen u.a. mit Equilibrium, Eisregen, The Vision Bleak, Manegarm, Nomansland, Desaster, XIV Dark Centuries, Thrudvanger, Black Messiah, Amok Vedar und Mordorn auf der Bühne.

Auch in Zukunft wird man viel von der Symphonic-Dark-Metal-Combo hören, die bereits an noch mehr dunkler Mystik im „Dorn“-Stil arbeitet, um dem Hörer schon bald weitere Hymnen präsentieren zu können.



SALSA-WORKSHOP

EVENT: 09.12.06 13:00 bis 18:00 Uhr, KulturFabrik Hoyerswerda

Aufgrund des großen Erfolges im Mai und der erfreulichen Nachfrage findet er zum zweiten Male statt, der Salsa-Workshop in der Kufa.

Innerhalb dessen vermittelt der aus Berlin stammende Salsadozent Pelao wieder Schritte, Figuren, effektvolle Bewegungen und Anhaltspunkte zum Rhythmusstudium. Pelao (ver)führt die Teilnehmer mit einer speziell für das Einsteigerpublikum entwickelten Tanzanleitung zum Erfolg. Ideal auch zum Auffrischen für die fortgeschrittenen Teilnehmer. Anmeldungen bis 07.12. in der Kufa oder unter der Nummer 03571 40 59 80 Die Teilnehmergebühr beträgt 20 / erm., 15 Euro. Darin enthalten ist die abendliche Latin-Party.

FIESTA LATINA-Party

EVENT: 09.12.06 21:00 Uhr, KulturFabrik Hoyerswerda

Salsa- und Karibikfans können sich für heute die teuren Flugtickets in die Karibik sparen! Latin-DJ Pelao & Ela La Salsera versetzt Sie mit Salsa, Latin Beats und den aktuellen Charts aus Puerto Rico in Urlaubsstimmung und lädt Tanz & Musikbegeisterte zu einer musikalischen Fiesta Tropical-Reise trotz europäischer Temperaturen ein. Und natürlich können die Besucher Piña Coladas, Mojitos und Caipirinhas genießen. Weitere Infos unter www.pelaotumbao.de



Das Filmtheater in Cottbus

20.11.2006 00:00 «Weltspiegel» eröffnet regulären Spielbetrieb mit «James Bond» Ab 22. November täglich zwei bis drei Vorstellungen in dem historischen Cottbuser Kinogebäude

Nach dem Filmfestival wird es keine lange Pause für den «Weltspiegel» geben. Der älteste Kinozweckbau Deutschlands öffnet bereits am 22. November wieder.

«Wir machen weiter und gucken mal, wie das Kino angenommen wird», erklärte Eigentümer Ralf Zarnoch. Das Festival bescherte dem Kino einen meist vollen Saal. Denn Zarnoch hatte sein Haus zum Filmfest an die Fernwärme anschließen lassen. Die Wände zeigten sich mit neuer Stoffbespannung. Ob im Nachbarhaus zwei weitere Kinosälen entstehen werden, ist zurzeit noch unklar. Doch unabhängig davon soll im «Weltspiegel» Kino gemacht werden. Jeden Tag 17.30 Uhr, und 20.15 Uhr sowie freitags und samstags zusätzlich 22.30 Uhr. Gezeigt werde, so der Eigentümer, eine Mischung aus «Blockbustern und anspruchsvollen Filmen». Zur Eröffnung soll der neue «James Bond» laufen. Außerdem will Zarnoch das Kino touristisch vermarkten. Das 1911 errichtete Lichtspielhaus biete sich geradezu an für Besuchergruppen und die Aufführung historischer Streifen wie dem «Augenzeugen». Auch in Sachen Brandschutz hat sich in dem historischen Cottbuser Kinogebäude einiges getan.



Weltspiegel
Rudolf Breitscheid Straße 78
03046 Cottbus

Telefon 0355 49 49 497

info@weltspiegel-cottbus.de
www.weltspiegel-cottbus.de



10.12. Sonntag

Event

Lila Villa

Adventsmarkt am Klosterplatz

09:00 Lila Villa

Tagesausflug nach Dresden

14:30/17:00 Neue Bühne

Senftenberg

Weihnachtskonzert der Musikschule OSL

18:00 Staatstheater

Großes Haus
AKTION THEATERSTUHL - Die Versteigerung

20:00 Oben kino

Jazz&Cinema 96 präsentiert - FOURinONE, JOHNNY LA MARAMA

20:00 Galerie Fango

Ausstellung mit Heißgetränk und Weihnachtsgebäck

Kino

15:00 Oben kino

DER WEIHNACHTSMANN HEISST WILLI

18:00 Oben kino

NICELAND

20:00 Comicaze

Schiffe im Sand - Kommissar Schlemmer ermittelt wieder

20:30 Oben kino

EINE UNBEQUEME WAHRHEIT - An Inconvenient Truth

Theater

10:00/15:00 Puppenbühne

Regenbogen

Blumenelfe und Bergtroll

15:00 Lehrgebäude 9 der BTU

AUFBRUCH IM WICHTELAND

16:00 Theater am Bonnas-

kenplatz

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE - A CHRISTMAS CAROL, Schauspiel

von Charles Dickens

19:30 TheaterNativeC

Weihnachtschaos - Besinnliches und Absurdes rund um's Weihnachtsfest

Schiffe im Sand

Kommissar Schlemmer ermittelt wieder

KINO: 10.12.06 20:00 Uhr, Comicaze, Deutschland 2006, DV, Farbe, 26 min.



Foto: MultiPop

Auf einem Spielplatz wurde eine Leiche entdeckt, doch bevor die Polizei eintrifft, verschwindet sie. Als einziges Indiz bleibt die junge Frau, die den Toten entdeckt hat. Der neue Super-Computer der Polizei behauptet, es handle sich um ein Kapitalverbrechen im Zusammenhang mit Schiffahrtsinvestitionen.

Aber das will niemand glauben. Bereits zum vierten Mal ist Kommissar Schlemmer (Ralf Schuster) im Einsatz. Wie immer ist das Verbrechen absurd und die Ermittlungstätigkeit der Kriminalisten sehr unkonventionell. Aber gerade das macht den Charme dieser NoBudget-Serie aus. Es spielen: Ralf Schuster, Irina Hoppe, Elisabeth Dittich, Nikolaus Schleifenbaum, Susanne Ruppert, Wanda Schrodi, Götz Richter-Sandvoss, Bernd Tschiedl, Lothar Bergmann, Stefan Pönack, Patrick Rosenblatt u.a., Kamera: Sven Bock, Eka Orba, Ralf Schuster, Steady-Cam: Donald Saischowa, Regie, Drehbuch, Schnitt: Ralf Schuster

EINE UNBEQUEME WAHRHEIT

An Inconvenient Truth

KINO: 10.12.06 20:30 Uhr, Oben kino, USA 2005 96 Min, Regie: Davis Guggenheim, Weitere Veranstaltungen: 12.12. 18:30 Uhr, 13.12. 20:00 Uhr

Nichts ist spannender als die Wahrheit, und als sich der ehemalige „nächste Präsident der Vereinigten Staaten“ Al Gore aufmachte, mit einer multimedialen Präsentation über die globale Erwärmung und ihre Folgen auf Tour zu gehen, hatte er seine neue Bestimmung als Verkünder eben dieser Wahrheit gefunden. Der Film begleitet Gore auf seiner Reise durch das Land, das er hätte anführen sollen, folgt ihm und den zwingenden Ausführungen seiner „Show“. Mit einem beeindruckenden Mix aus ernüchternden Fakten, unheilvollen „Vorher-Nachher-Vergleichen“, schockierenden Bildern, aufschlussreichen Cartoons und pointiertem Galgenhumor hält Gore ein flammendes Plädoyer für die Natur und gegen die Sünden unserer Gesellschaft. Mehr als tausendmal ist er überall in Amerika mit seinem charismatischen Weckruf aufgetreten, um die größte Katastrophe in der menschlichen Geschichte vielleicht doch noch zu verhindern. Charismatisch, inspirierend und erschreckend zugleich - EINE UNBEQUEME WAHRHEIT ist erschauernder Aufschrei, leidenschaftliches Aufbäumen und ein faszinierender Aufruf zu mehr Verantwortungsbewusstsein.

AKTION THEATERSTUHL Die Versteigerung

EVENT: 10.12.06 18:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus
Zum ersten, zum zweiten und zum dritten:

Am Sonntag, dem 10. Dezember 2006, ab 18.00 Uhr, kommen bei freiem Eintritt im Großen Haus am Schillerplatz die restlichen roten Samstühle der alten Bestuhlung unter den Hammer. Wer sich bisher noch nicht für den Kauf eines Theaterstuhls entscheiden konnte, hat nun die Gelegenheit, trotzdem stolzer Besitzer solch eines besonderen Sitzmöbels zu werden. Selbst wer sich nicht an der Auktion beteiligt, kann bei niedrigem Einsatz eines der

begehrten Sammlerstücke gewinnen. Bei einer Verlosung besteht sogar die Möglichkeit, mit Fortunas Hilfe den eigenen Geldbeutel überhaupt nicht zu belasten. Das Publikum erlebt das Theater aus einer ungewohnten Perspektive, denn an diesem Abend ist verkehrte Welt: Die Besucher besetzen die Bretter, die die Welt bedeuten. Neben der Versteigerung, bei der das Mindestgebot für einen Einzelstuhl 25 Euro beträgt, gibt es eine Vielzahl von Spielrunden, bei denen man neben Wissen auch eine Portion Glück braucht. In mehreren „Kunst-Pausen“ präsentieren Ensemblemitglieder künstlerische Bonbons. Theaterabonnenten werden gebeten, ihre ABO-Ausweise der aktuellen Spielzeit mitzubringen. Die Bezahlung von ersteigerten Stühlen muss bar oder mit ec-Karte erfolgen. Der Abend der Versteigerung ist übrigens die allerletzte Chance, sich mit einem Theaterstuhl ein Stück Cottbuser Theatergeschichte in die eigenen vier Wände zu holen.

11.12. Montag

Event

16:30 Lila Villa

Heut kocht's im Treff

20:00 Oben kino

Jazz&Cinema 96 präsentiert im Konzert: - FOURinONE, Einlass: 19.30 Uhr, OBENKINO im Glad-House-Saal

20:00 Anno 1900

Jeden Montag Frauentag, Alle großen Mädchen dürfen für wenig Geld, ganz viel trinken !!!

20:00 Neue Bühne

Senftenberg

Kabarett á la carte - Dietrich Kittner Bürger hört die Skandale! oder Die Agenda der Durchgeknallten

Kino

09:30 Oben kino

DIE SCHNEEKÖNIGIN

13:30 Oben kino

DER WEIHNACHTSMANN HEISST WILLI

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne

Senftenberg

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren, Friedrich Karl Waechter

10:00 Theater am Bon-

naskenplatz

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE - A CHRISTMAS CAROL, Schauspiel von Charles Dickens

Foto: Oben kino



der Komposition. Seit 1997 arbeiten Bauer, Houtcamp, Manderscheid und Blume zusammen. FOURinONE hat auf vielen internationalen Festivals gespielt.

JOHNNY LA MARAMA ist eine Band aus Berlin. Der finnische Gitarrist Kalle Kalima, der New Yorker Bassist Chris Dahlgren und der deutsche Schlagzeuger Eric Schaefer tragen aus drei Himmelsrichtungen Dutzende von musikalischen Vorlieben und Erfahrungen zusammen. Was sie verbindet, ist ihre zügellose Liebe zur Musik. Eric Schaefer wurde schon durch seinen Vater an Blues, Rock'n'Roll und Funk herangeführt. Kalle Kalima wuchs mit Musik von Jimi Hendrix, Pink Floyd und Led Zeppelin auf und genießt den Ruf eines der waghalsigsten Nonkonformisten auf der europäischen Gitarre. Chris Dahlgren, ein wenig älter als die beiden Europäer, bringt seine Erinnerung an Konzerte von „Weather Report“ und seine intensive Zusammenarbeit mit Antony Braxton und der „New Yorker Jazz-Avantgarde“ ein. Alle drei entwickeln sich auch außerhalb der Band weiter.

Kurzfilme: MUSIC FOR ONE APARTMENT AND SIX DRUMMERS

Schweden 2001 9,35 Min, Regie: O. Simonsson, J. Stjärne Nilsson: Sechs Einbrecher machen in einer Wohnung Musik auf Möbeln und mit Haushaltsgeräten.

NON STOP

Finnland 1997 19 Min Originalfassung mit englischen Untertiteln, Regie: Kari Paljakka: Ein Revolver wechselt siebenmal den Besitzer und wird jedesmal für einen anderen Zweck verwendet. Ein Experiment mit den traditionellen Erzählformen im Film.

Kabarett á la carte

Dietrich Kittner Bürger hört die Skandale! oder Die Agenda der Durchgeknallten

EVENT: 11.12.06 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Das politische Kabarett in Deutschland hat seit 40 Jahren einen Namen, nämlich Dietrich Kittner. Er ist in der Aufdeckung politischer Zusammenhänge so entblößend und bissig, dass das deutsche Fernsehen für ihn seine Türen fest verschlossen hält. Die NEUE BÜHNE hingegen öffnet sich weit für einmalige Unterhaltung, zumal wenn sie Aufklärung verspricht. Vor 16 Jahren, zur Wendezeit war Kittner schon einmal in der Lausitz. Seine Zuhörer haben ihn in bester Erinnerung und werden sich auch diesmal politisches Kabarett auf höchstem Niveau nicht entgehen lassen. Wer Kittner zuhört, sieht die Welt mit neuen Augen.



Foto: Neue Bühne

12.12. Dienstag

Event

17:00 Lila Villa
Jazzdancekurs
19:00 neue Bühne 8
wendischer Spieleabend
19:30 Neue Bühne
Senftenberg
Frühstück bei Bert - Ein
musikalisches Programm
20:00 BTU Audimax
Die Kapelle Knorkator hat
sich aufgelöst

Kino

09:30 Obenkino
DIE SCHNEEKÖNIGIN
13:30 Obenkino
DER WEIHNACHTS-
MANN HEISST WILLI
15:00/17:00/19:00 KinOh
Eine unbequeme Wahrheit
18:30 Obenkino
EINE UNBEQUEME
WAHRHEIT - An Inconve-
nient Truth
21:00 Obenkino
NICELAND
21:00 KinOh
Eine unbequeme Wahrheit

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne
Senftenberg
Schneewittchen,

Jürgen Eick nach Gebrüder
Grimm

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

Blumenelfe und Bergtroll

10:00 Staatstheater

Großes Haus

DER KLEINE MUCK,
Märchenoper von Frank
Schwemmer, PLAY-DAY

11:00 Theater am Bon- naskenplatz

EINE WEIHNACHTS-
GESCHICHTE - A
CHRISTMAS CAROL,

Schauspiel von Charles
Dickens, PLAY-DAY

19:30 neue Bühne 8

Schauspielkurs

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DIE ZAUBERFLÖTE,
Oper von Wolfgang Ama-
deus Mozart, PLAY-DAY

19:30 TheaterNativeC

Weihnachtschaos - Besinn-
liches und Absurdes rund
um's Weihnachtsfest

AMADEUS*
PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL
DONER FÜR 2,50 EURO
GÜNSTIG UND IMMER LECKER



0355 4947797

Mo-Fr 11 - 22:30
Sa 12 - 22:30
So 16 - 22:30
*ehemals Wuppato

Tele

Fullzeit bei
Husmann
Kultur X AMADEUS

BLICK LICHT IM NETZ

www.kultur-cottbus.de

13.12. Mittwoch

Event

18:00 Neue Bühne

Senftenberg

Konzert Musikschule
Fröhlich

19:00 Zelle 79

Restauration degradierter
Flächen in Afrika südlich der
Sahara - warum werden
die tollen Techniken nicht
angewandt?

20:00 GladHouse

SLOWSLAM

20:00 Stadthalle

Weihnachten mit HANSI
HINTERSEER & sein
Tiroler Echo

20:00 Stadt Cottbus

Step by Step - Die Tanzpar-
ty in der Lausitz

20:00 Stadthalle

Weihnachten mit HANSI
HINTERSEER & sein
Tiroler Echo

21:00 Bebel

Bebel inteam, Die Party zur
Wochenmitte - hier kann
man die Bebel DJ Crew
ganz privat, hautnah und
umsonst erleben.

21:00 BTU (Hörsaal 1&2)

students4studance, ...
international music for
international people - get
the party started...

Kino

09:30 Obenkino
DIE SCHNEEKÖNIGIN

13:30 Obenkino
DER WEIHNACHTS-
MANN HEISST WILLI

17:30 Obenkino

NICELAND

20:00 Obenkino

EINE UNBEQUEME
WAHRHEIT - An Inconve-
nient Truth

Theater

09:30/14:30 Puppenbühne

Regenbogen

Blumenelfe und Bergtroll

10:00 Neue Bühne

Senftenberg

Schneewittchen,
Jürgen Eick nach Gebrüder
Grimm

10:00 Theater am Bonnas- kenplatz

EINE WEIHNACHTS-
GESCHICHTE - A CHRIST-
MAS CAROL, Schauspiel
von Charles Dickens

11:00 Staatstheater

Großes Haus

DER KLEINE MUCK,
Märchenoper von Frank
Schwemmer

SLOWSLAM

LESUNG: 13.12.06 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt frei
!!!

Es ist wieder soweit, die wortlosen Zeiten sind
vorüber. Freunde der Literatur sollten sich Mitt-
woch den 13.12.2006 vormerken. Denn an diesem
Tag findet im GladHouse der 6. SlowSlam statt.
Euch erwarten bühnenperformte Texte, Gedichte,
Kurzgeschichten und Sprachkollagen. Wenn du
immer schon an einem Poetryabend deine eige-
nen Werke der Öffentlichkeit vorstellen wolltest,
hast du ab 20 Uhr die Möglichkeit dazu.

Restauration degradierter Flächen in Afrika südlich der Sahara

warum werden die tollen
Techniken nicht angewandt?

LESUNG: 13.12.06 19:00 Uhr, Zelle 79

Viele Flächen in Afrika sind aufgrund von nicht-
nachhaltiger Nutzung degradiert. Der Anbau von
Nahrungsmitteln ist eingeschränkt, auf einigen
Flächen ist nicht einmal mehr Beweidung mög-
lich. Verschärft wird das Problem durch die Zu-
nahme von Trockenzeiten aufgrund des Klima-
wandels.

Es gibt eine Reihe von Praktiken zur Restau-
ration, zur „Wiederherstellung“ degradierter
Flächen. Dabei geht es zuerst darum, mehr vom
Niederschlagswasser für die Pflanzen verfügbar
zu machen, damit sie besser wachsen und damit
die Ernten sicherer werden. Trotz vieler ökolo-
gischer Vorteile werden viele der vorgestellten
indigenen und modernen Praktiken nicht an-
gewandt, weil Voraussetzungen wie Kapital, Ar-
beitskräfte oder der Zugang zu Märkten fehlen,
oder die unterschiedlichen Zielvorstellungen auf
unterschiedlichen Skalen nicht berücksichtigt
werden.

Es soll diskutiert werden, welche Ansprüche an
eine nachhaltige Entwicklungspolitik sich dar-
aus ergeben, und wie Synergien zwischen öko-
nomischen Gewinnen und ökologischer Bewirt-
schaftung ergeben können.

Dr. Katrin Vohland ist Biologin und arbeitet am
Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK).
Sie war mehrere Jahre in Afrika tätig. Sie ist eh-
renamtliche Landesvorsitzende von B90/Die Grün-
en.

students4studance

EVENT: 13.12.06 21:00 Uhr, BTU (Hörsaal 1&2), ... in-
ternational music for international people - get the party
started..., stuk resident dj step (frankfurt/o.) vs. dj oskar
(kamerun), Eintritt: Studenten 1,00 Euro (Gäste 2,50
Euro), special: 1/2 Bier 1,00 Euro

Das Jahr ist stressig - wissen wir! Grund genug,
um kurz vor Jahresende alle Studenten, Schüler
und andere „Stempelfälscher“ zur offiziellen
students4studance - Party zu bitten. An diesem
Abend gibt es „international music from all
over the world“ auf die Ohren. DJ Step, eigens
aus Frankfurt/ Oder angereist und DJ Oskar
aus Kamerun sorgen für die richtige Partystim-
mung und werden euch so richtig einheizen. An
diesem Abend könnt ihr also vorerst zukünftige
Prüfungsängste vergessen. Aufgepasst und Tanz-
Diplom schon mal bereithalten, denn hier werdet
Ihr auf keinen Fall durchfallen!!! Wer hier nicht
wird, wird nie bestehen!!!

Die Kapelle Knorkator hat sich aufgelöst

LESUNG: 12.12.06 20:00 Uhr, BTU Audimax, präsen-
tiert vom Stura der FHL und BTU

Die Kapelle Knor-
kator hat sich
aufgelöst. Der
Grund: Wir has-
sen die ganze
Welt und wollen
alle Menschen
ärgern. Jeder



Foto: Stuka BTU

einzelne soll weinend am Boden liegen und sich vor
Sehnsucht nach Knorkator zerfleischen. Allerdings
wissen wir, dass unser bisheriges Werk so rund und
vollendet ist, dass kaum einer mit einer Weiterfüh-
rung rechnet. Und deshalb vermisst auch niemand
das, was jetzt nicht kommt. Also entschlossen wir
uns, den Leuten zu zeigen, wie es gewesen wäre,
wenn wir uns nicht aufgelöst hätten. Wir haben so
getan, als würden wir Songs schreiben und gemein-
sam ein neues Album schaffen. Hier nun kann sich
jeder ein Bild davon machen, was dann zu hören ge-
wesen wäre, und worauf nun leider alle verzichten
müssen. Ha! Am Anfang war das Am...

16.12.2006 21.00 Uhr

hocum

Single Release

quasiMono

Blattwerk e.V.

täglich von 19.00 Uhr bis 1.00 Uhr geöffnet
Erich Weinert Str. 2

students4
studance
get the party startet
Mi., 13. Dez.
21.00 Uhr
BTU Hörsaal 1 + 2

14.12. Donnerstag

Event

15:00 Lila Villa

Gitarrenkurs

18:00 Lila Villa

AG Trommeln

19:30 Neue Bühne

Serftenberg

Oper und Konzert exquisit

- Das Lübecker Salon-

Ensemble Wochenende

und Sonnenschein - Die

Konzert Revue

20:00 Stadt Cottbus

Find your Love - Der

klassische Single Tanz Ü20

20:30 neue Bühne 8

Kabarett „Die Ehrlichen“

- ICH BIN PAPST, DENN

DEUTSCH IST NUR,

WER CHAMPION IST

21:00 Bebel

The Rockdisco

Kino

20:00 Obenkino

DIE NACHRICHTEN

- Film&Buch

Theater

10:00 Puppenbühne

Regenbogen

Blumenelfe und Bergtroll

10:00 Theater am Bonnas-

kenplatz

EINE WEIHNACHTSGE-

SCHICHTE - A CHRIST-

MAS CAROL, Schauspiel

von Charles Dickens

19:30 TheaterNativeC

Weihnachtschaos - Besinn-

liches und Absurdes rund

um's Weihnachtsfest

die Stasi gearbeitet haben. Vorsorglich wird er vom Sender aus dem Programm genommen. Nach Jahren endlich im Westen angekommen, holt der Osten Landers nun ein. Er ist sich keiner Schuld bewusst. Er kann sich nicht erinnern, jemals für die Stasi gearbeitet zu haben. Warum aber gibt es eine Karteikarte mit seinem Namen? Eine Verfilmung des gleichnamigen Romans von Alexander Osang.



Foto: Obenkino

Kabarett „Die Ehrlichen“ ICH BIN PAPST, DENN DEUTSCH IST NUR, WER CHAMPION IST

EVENT: 14.12.06 20:30 Uhr, neue Bühne 8

Auch DIE EHRLICHEN, fußballbesoffen noch immer, feiern ihr neues Nationalbewusstsein. Uwe Klaus-Jürgen Gundolf Schrebermann, kompetent für die Comedy-Bühne bis in die frühporösen Kniegelenke, führt über deutsche Straßen und Exerzierplätze, durch Cottbuser Amtsstuben, Schlaf- und Werbeagenturen, hinaus auf kuhglockenbeschallte Almen und den Reichstagsvorplatz, wo sich endlich, im deutschen Fußball-Sommermärchen, alles alles wandelt.



Foto: Neue Bühne 8

Oper und Konzert exquisit Das Lübecker Salon-Ensemble Wochenend und Sonnenschein - Die Konzert Revue

KONZERT: 14.12.06 19:30 Uhr, Neue Bühne
Serftenberg



Foto: Neue Bühne

Das Lübecker Salonorchester präsentiert Erfolge, die jeder kennt: kesse Tonfilmschlager, schmissige Salonstücke, seligmachende Operettenmelo-

dien und weinselige Wienerlieder - Musik, die nicht nur die 30er und 40er Jahre geprägt hat, sondern auch in der Gegenwart unvergessen, weil unübertroffen bleibt. Ihre Interpretation liegt bei den acht jungen Herren im Frack in überaus berufenen Händen, betücken sie ihr Publikum doch mit feinsten Nuancierungen. Violine, Violoncello, Flöte, Klarinette, Klavier, Kontrabass und Schlagzeug bilden zusammen mit der goldenen Kehle des Sängers jene Besetzung, die das authentische Klangbild garantiert. Stilgemäß gehört zum Abend außerdem der dreistimmige Ensemblegesang und die wohlgesetzte, humorvolle Conference.

DIE NACHRICHTEN Film&Buch

KINO: 14.12.06 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2005 91 Min,
Regie: Matti Geschonnek

Jan Landers hat es geschafft: Er ist Nachrichtensprecher in Hamburg. Aufgewachsen in Ostberlin, hat er in den Jahren nach der Wende Karriere gemacht - vom Wetterfrosch eines Lokalsenders zu dem Mann, der jeden Abend die Nachrichten liest. Auch privat läuft es bestens: In der Galeristin und Brauerei-Erbin Margarethe lernt er die Frau seines Lebens kennen.

Doch unerwartet holt ihn die DDR-Vergangenheit ein. Eine »Spiegel«-Redakteurin und ein Provinzjournalist liefern sich einen Wettlauf um mögliche Akten, vage Gerüchte und die bessere Geschichte. Angeblich soll Jan Landers für

15.12. Freitag

Event

20:00 Obenkino

HARRY ROWOHLT liest
und erzählt - Film&Buch

20:00 Anno 1900

Extrem Betrinking Day,

Böhmisches Pils 0,5l für

nur 1,45 €Pfeff, Kirsch,

Saurer apfel, Goldkrone,

Korn, Gebirgskräuter 4d

nur 1,00 €

20:00 Bebel

Surf'n Beatparty - Los

Banditos

20:00 Staatstheater

Großes Haus

PHILHARMONISCHES

KONZERT - Berlitz'

Weihnatsoratorium „Die

Kindheit Jesu“, jeweils eine

halbe Stunde vor Beginn

Einführung in das Konzert

im Foyer 2. Rang)

20:00 Stadt Cottbus

Let's Dance - Der Coole

Mix

20:00 Galerie Fango

Ausstellung mit Heißge-

tränk und Weihnachts-

gebäck

21:00 Sound

In the mix - A-Key, Freier

Eintritt für alle bis 23.00

Uhr. Jedes Becks und jedes

Mixery nur 1,50€

21:00 Mäx - Diskothek &

Tanzcafe

Kostenloser Tanzkurs

21:00 Mäx - Diskothek &

Tanzcafe

„Auto-Kennzeichen-Party“.

Alle mit den Kennzeichen

CB, SPN, LDS, EE & OSL

erhalten heute mit drei Be-

geleitpersonen freien Zutritt

& pro Person ein offenes

Freigetränk, gegen Vorlage

der KfZ-Zulassung

21:00 Comicaeze

C.C. Adams - Folk, Oldies

& Country

22:00 CB-Entertainment-

center

Master & Servant (Red

Lounge) - Advanced

Electronics Vol.5 Release

Party, Powered by: www.

ultra-dark-radio.com

22:00 Stuk

NO POP - PARTY - u.a.

rock | crossover | metal

| punk | industrial [dj's

rock2fellers]

Theater

10:00 Neue Bühne

Serftenberg

Schneewittchen,

Jürgen Eick nach Gebrüder

Grimm

10:00 Theater am Bon-

naskenplatz

EINE WEIHNACHTSGE-

SCHICHTE - A CHRIST-

MAS CAROL, Schauspiel

von Charles Dickens

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

KOMÖDIE IM DUN-

KELN, Schauspiel von

Peter Shaffer

HARRY ROWOHLT liest und erzählt

Film&Buch

LESUNG: 15.12.06 20:00 Uhr, Obenkino,
Kartenvorverkauf im HERON Buchhaus Cottbus
(Stadtzentrum) zum Preis von 10 €, eventuelle Restkarten
an der Abendkasse zum Preis von 12 €, an der Abendkasse
keine Ermäßigung.



Foto: Obenkino

Harry Rowohlt, geboren am 27.3.1945 in Hamburg 13, lebt in Hamburg, Eppendorf, ist Übersetzer, Rezitator und Gelegenheits-Schauspieler in der „Lindenstrasse“. Er hat weit über 100 Bücher aus dem Englischen ins Deutsche übertragen, darunter A.A. Milnes

„Pu der Bär“, Frank Mc-Courts Bestseller „Die Asche meiner Mutter“, Shel Silversteins „Raufgefallen“ und Roger Boylans „Killoyle“.

2001 wurde ihm der „Göttinger Elch“ verliehen, 1999 der „Johann-Heinrich-Voß-Preis für Übersetzung der „Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung“, 1997 der „Brüder-Grimm-Preis der Stadt Hanau“, 1996 wurde er zum „Ambassador of Irish Whiskey“ ernannt. Schließlich hat er 2000 die Goldene Schallplatte für 250.000 verkaufte „Pu der Bär“-CDs bekommen.

Sich selbst darstellend, präsentiert er einen Erzähl- und

www.DEMATH.de

COPY - COPY - COPY - Der Copy-Shop bei der UNI -

Druckereiprodukte

schnell & unkompliziert

FLYER, Karten, Faltblätter,

SATZ & LAYOUT

5000 Flyer 4/4 250g ab 80.00€

Scan A0 Farbe 6,00€

DEMATH GbR Karl-Marx Str. 59 - 03044 Cottbus

☎ 0355-3833955 - ☎ 0355-4947400 - copy@demath.de

OPEN
 Mo. - Fr.
 9.00 - 20.00 Uhr
 Samstag
 10.00 - 17.00 Uhr

Preisliste im Netz!

www.DEMATH.de

DEMATH Computershop

Notebook's, Pc's,

Hardware, Software,

Reparatur, Modding,

Netzwerk, Beratung,

Service... Online Shop

<http://shop.demath.de>

DEMATH GbR Calauer Str. 21 - 03048 Cottbus

☎ 0355-4837060 - ☎ 0355-4837061 - kontakt@demath.de

OPEN
 Mo. - Fr.
 9.00 - 19.00 Uhr
 Samstag
 10.00 - 17.00 Uhr

ASUS Prestige Center

Leseabend der etwas anderen Art. Im Gespräch mit sich, dem Publikum und vermutlich ein paar Spirituosen erleben wir diesen Archetypen der Literaturszene im Glad-House-Saal und werden in eine Sprachgewalt eintauchen, die seinesgleichen sucht.

„Es ist ein Vergnügen ihm zuzuhören - ganz besonders in der zweisprachigen Präsentation der ausgewählten Texte. Rowolts englische, irische, amerikanische Sprachkompetenz ist umwerfend. Das donnert und dröhnt, zwitschert und flüstert, kostet die Lautmalerei beider Sprachen voll aus - und vergisst niemals die Heiterkeit, den Humor, das aufbrausende homerische Gelächter. ... Der Übersetzer-Olymp jedenfalls ist ihm heute schon sicher.“ Claudia Sandner-v.Dehn, HNA 24.08.02

PHILHARMONISCHES KONZERT

Berlioz' Weihnachtsoratorium „Die Kindheit Jesu“

KONZERT: 15.12.06 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, jeweils eine halbe Stunde vor Beginn Einführung in das Konzert im Foyer 2. Rang, Weitere Veranstaltungen: 17.12. 19:00 Uhr

Ein ganz besonderes Weihnachtsoratorium ist in diesem Jahr beim 4. Philharmonischen Konzert im Großen Haus zu erleben: „Die Kindheit Jesu“ (L'Enfance du Christ) von Hector Berlioz. Über 200 Mitwirkende machen die deutschsprachige Aufführung dieses großen Chor-Orchesterwerks des französischen Klangzaubers zu einem unvergesslichen Erlebnis. Unter Leitung von GMD Reinhard Petersen singen die Solisten Cornelia Zink - Sopran (Maria), Andreas Jäpel - Bariton (Joseph), Tilmann Rönnebeck - Bass (Herodes), - Thomas Pöschel - Bass (Polydor), Ji-Won Park - Tenor (Centurio) und Matthias Bleidorn - Tenor (Erzähler). Die Chorprieur gestalten der Opernchor und die Singakademie Cottbus e.V. Es spielt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus.

Berlioz, ein Meister musikalischer Effekte, stellte nicht die Geburt Jesu mit Engeln und Hirten dar, sondern rückte die Flucht nach Ägypten in den Mittelpunkt. Die Bibel berichtet, dass Jesus in einem Stall zur Welt kam und bald darauf bereits mit dem Tod bedroht wurde. Denn König Herodes erfuhr, der „König der Juden“ sei geboren worden und fürchtete um seine Macht und um seine Dynastie. Deshalb ließ er alle männlichen Säuglinge in seinem Herrschaftsgebiet töten. Ein Engel warnte Joseph im Traum, worauf er mit Maria und Jesus rechtzeitig nach Ägypten floh. Berlioz gliederte sein Oratorium in drei Teile: Der erste thematisiert den Traum des Herodes, der zweite die Flucht und der dritte die Ankunft in der Stadt Sais, wo die Flüchtlinge aufgenommen werden.

Surf'n Beatparty

Los Banditos

KONZERT: 15.12.06 20:00 Uhr, Bebel

Der Rebell der Liebe lebt - Die Los Banditos bringen das Testament des Rock'n Roll in Perfektion auf die Bühne. Rumänien ist die Küche, Mexico das Wohnzimmer, Deutschland das Klo und Amerika der Kühlschrank, das gesamte Universum ihr Schlafzimmer.

Gnadenlos schraubt ihr Beat Gefühle in die Höhe, hektisch zuckende Körper, hysterisch schreiende Menschen, die Ordnung beginnt sich aufzulösen, das Chaos bricht herein.

Unwiderruflich und unabwendbar treiben die Musikanten des Teufels extatisch ihren Surfbeat voran, bis zur absoluten Beatexplosion. Giganten des Rock zweifeln beim Anblick dieser Band und fliehen in ihr Studio. Man kann nur sagen: „Das muss man sehen!“

16.12. Samstag

Event

10:30/14:30 Lausitzer Bergbaumuseum Knap-penrode

Feurige Geschichten - Erlebnisführungen mit dem „Ofenmüller“

20:00 Club am Weinberg e.V. Altdöbern
DIE BARTLOSEN & SAMOA

20:00 Neue Bühne Senftenberg
Die Karl-Valentin-Revue

20:00 Bebel
Monokel - Kraftblues

20:00 Stadt Cottbus
Saturday Night Fever
- 70iger bis aktuelle Charts

20:00 Galerie Fango
SlowSlam

21:00 Waldbühne Gehren
Christmas-Talents 2006,
- Jetzt anmelden!

21:00 quasiMONO
Hocum - Single Release

21:00 Sound
Doppeldecker - Nick Martinez, Freier Eintritt bis 23.00 Uhr. Einen Drink kaufen und den zweiten Drink gibts von uns geschenkt

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe
Ü-30-Party, (alle Gäste „Ü 30“) erhalten gegen Vorlage des Personalausweises freien Zutritt

22:00 CB-Entertainment-center
Die Nacht des Sports vs. Fruit of the room - Fruit of the room (Red Lounge)

22:00 GladHouse

RAINBOWPARTY, Die Party für das schwul-lesbische und tolerante Publikum ab 18 Jahren. VVK im AK14 (Kolpingstr.) & Relaxoo Bar; VVK: 5,50 €, AK: 7,00 €

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe
DJ Louis Garcia live (Hit: „Forever“), - DJ Louis Garcia mit seinem Hit: „Forever“

22:00 Muggefug
Totenmond - & Ad Noctum

22:00 LaCasa
BLOW YOUR MIND
- Velvets Spezial, Mit den legendären und fabulösen Russ & The Velvets+ Aftershowparty mit dem big grandious Velvets-DJ-Team

Kino

18:00 Neue Bühne Senftenberg
Die Leiden des jungen Werther

20:00 Obenkino
EIN PERFEKTER PLATZ

Theater

11:00 Staatstheater Großes Haus
DER KLEINE MUCK, Märchenoper von Frank Schwenmer

19:30 Staatstheater Großes Haus
DIE KATZE AUF DEM HEISSEN BLECHDACH, Schauspiel von Tennessee Williams

BLOW YOUR MIND

Velvets Spezial

KONZERT: 16.12.06 22:00 Uhr, LaCasa, Mit den legendären und fabulösen Russ & The Velvets+ Aftershowparty mit dem big grandious Velvets-DJ-Team



einem explosiven Sound, der irgendwo zwischen 60's Glamourtrash und Elektropunk liegt.

Jahrelang gab diese Formation nur exklusive Konzerte im polnischen Rotlicht-Milieu und auf diversen illegalen Rock-festivals.

Nachdem sich die Band 2002 mit einem fabulösen, noch nie vorher da gewesenen, bis heute in Körper und Geist tiefe Kerben hinterlassenden, mit dem Urknall des Universums vergleichbaren Konzerts im La Casa verabschiedet hatten, um in eine Metamorphose zu verfallen, aus deren Cocon

sich ein noch kraftvollerer und farbenprächtigerer, mit einer noch größeren Spannweite, bunter Schmetterling entwickelte.

Am 16.12.06 werden die Jungs, hart wie Stahl, das La Casa aus dieser Galaxie katapultieren und uns an diesem Abend in neue Universen transportieren. Um uns dort bei Laune zu halten werden sich die Boys dann auf direktem Wege von ihrer himmlischen Bühne in die höllischen Katakomben begeben, um ihre galaktischen Platten sprechen zu lassen und uns in ein nie mehr aufgehörendes Zeitkontinuum verbannen. Let my rocket Bumbum

Hocum

Single Release

KONZERT: 16.12.06 21:00 Uhr, quasiMONO

Ein Winternachtstraum

Dir ist kalt!

Warme Hände sind angenehm!

Auch wenn die eigenen kalt sind!

Offene Augen sehen scharf!

Gläserne Augen sehen klarer!

Kalte Tage lassen besser fühlen!



Totenmond

& Ad Noctum

KONZERT: 16.12.06 22:00 Uhr, Muggefug

Das Muggefug lädt ein zum Anti-Metal-Tanz mit Totenmond und Ad Noctum. Da uns das letzte mal das Ordnungsamt nen Strich durch die Rechnung gemacht hatte ... haben wir es nun endlich geschafft den Gig nachzuholen. Nun können wir uns freuen auf „Die Schlacht“ und andere Klassiker und freuen uns natürlich auch neue Sachen zu hören. Der obligatorische Nebel wird sein übriges tun...

Als erste Band wird uns Ad Noctum erwarten, Morbid Angel trifft auf Satyricon - kann man zu diesem Black Death Metal schon sagen. Also ziemlich amtlicher Sound der da von der Bühne brettern wird.

Totenmond

SlowSlam

LESUNG: 16.12.06 20:00 Uhr, Galerie Fango, Eintritt Frei

Das gesprochene Wort, die dargestellte Sprache, Improvisation, Poesie, Prosa, Liveliteratur, all das sind Dinge die den Slowslam ausmachen, aber vor allem ist es, dass jeder einzelne von Euch mitmachen kann. Das heißt das IHR, die Dichter, Schriftsteller, Improvisationskünstler, Bühnenedner, Schreiber und Denker die Möglichkeit habt eure Texte und Gedanken einem Publikum vorzustellen oder Texte zu lesen, die ihr für erlebenswert haltet. Arbeitstitel dieser Veranstaltung ist der Winter. Wenn ihr euch selbst nicht traut, werden eure Texte auch vorgelesen. Dazu schreibt einfach eine Mail an baum@fango.org. Also packt eure Schriften ein und kommt zum Slowslam in die Galerie Fango. Oder erlebt die Werkstatt der Literatur und des gesprochenen Wortes, und hört einfach entspannt zu, damit die Bäume nicht umsonst fallen.

Monokel

Kraftblues

KONZERT: 16.12.06 20:00 Uhr, Bebel

Monokel - die Ost Berliner Kraftblues-Turbine steht auch im 30. Jahr noch unter Volldampf, die Kessel unter Feuer, die Texte scharf wie die Riffs der beiden Gitarristen. Mit alten und neuen Songs und unbändiger Bluespower tourt die Monokel - Turbine einer neuen Ära entgegen. Es geht in die nächste Runde, mit dem Blick nach vorn, ein Fuß im Blues und den anderen bis zum Anschlag auf dem Gaspedal. Am Steuer die Gitarristen Micha „Lefty“ Linke und Bernd „Kuhle“ Kühnert.



Die Leiden des jungen Werther

KINO: 16.12.06 18:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, DDR, 1977, Zu Gast: Gaby Rückert mit Liedern, In Zusammenarbeit mit dem Filmverband Brandenburg.... Diesmal können die Besucher einen THEATERKINO-Abend erwarten, der ganz im Zeichen der Liebe steht. Denn zum 3. Advent zeigt die NEUE BÜHNE zur Einstimmung auf die Uraufführung „Feuerherz - Die neusten Leiden des jungen W.“ (Premiere: 02.02.2007) den berührenden DEFA-Film „Die Leiden des jungen Werther“ nach dem goetheschen Roman. Regisseur Egon Günther erzählt darin die Geschichte des jungen Werther, der sich in die verheiratete Lotte verliebt und an dieser unerfüllten Leidenschaft schließlich zerbricht. Außerdem werden zwei Kurzfilm-Kostbarkeiten zum Thema gezeigt und im Anschluss wird Sängerin Gaby Rückert in ihrem Liederprogramm „Berührungen“ das Thema Liebe musikalisch ergründen.

Christmas-Talents 2006

Jetzt anmelden!

EVENT: 16.12.06 21:00 Uhr, Waldbühne Gehren

Die Talente-Show „Christmas-Talents“ geht nun bereits ins 6. Jahr. Am 16. Dezember ist in Gehren wieder volles Programm angesagt. Wie in den Vorjahren werden sich Talente der Region auf der Bühne präsentieren. Bewertet von einer Fach-Jury und dem Publikum streiten die jungen Interpreten um den Sieg bei „Christmas-Talents“. Im letzten Jahr gewann Marcus Müller aus Kleinbahren. Dieses Jahr nun wird er der Jury beisitzen. Als Juroren konnten für 2006 bereits einige fachkundige Personen gewonnen werden. Elke Schirmer von der Musikschule Fröhlich und Lutz Neumann von shawue sind als ständige Jurybeisitzer wieder mit dabei. Moderator des Spektakels ist wie im Vorjahr Florian Knispel von BB-Radio aus Potsdam. Auch technisch wird im Gehrner Lindenkrug wieder Oberklasse geboten. Die Talente präsentieren sich auf einer aufwendig gestalteten Bühne, die mit neuester Showtechnik ausgestattet sein wird. Alle jungen Sänger und Showtalente sind ab sofort aufgerufen, sich anzumelden. Entweder per Telefon: 035455-727 oder ganz einfach im Internet: www.christmas-talents.de

EIN PERFEKTER PLATZ

KINO: 16.12.06 20:00 Uhr, Obenkino, Frk 2006 105 Min, Regie: Danièle Thompson, Weitere Veranstaltungen: 17.12. 20:00 Uhr, 18.12. 20:00 Uhr, 19.12. 20:00 Uhr, 20.12. 20:00 Uhr



Jessica, eine junge Frau aus der Provinz, zieht spontan nach Paris. Doch in der Hauptstadt Arbeit und Unterkunft zu finden, gestaltet sich schwieriger als erwartet. Schließlich findet sie einen Job in einem kleinen Bistro in der luxuriösen Avenue Montaigne, das in unmittelbarer Nachbarschaft eines Theaters, eines Konzertsals und eines Auktionshauses liegt. Dort lernt Jessica faszinierende Menschen kennen: eine hysterische Schauspielerin, die von anspruchsvollen Rollen träumt; einen Konzertpianisten, der des Klassik-Zirkus' überdrüssig ist; einen reichen Kunstsammler, der sich von seinen Schätzen trennen will, und dessen Sohn, der mit dem Vater einige Rechnungen offen hat. Und nicht zuletzt eine patente Theater-Concierge, die kurz vor der Rente steht und die naive, unbekümmerte Provinzlerin unter ihre Fittiche nimmt. Zufallsbegegnungen, die nicht nur Jessicas Leben prägen und verändern werden... In EIN PERFEKTER PLATZ konzentriert sich das Geschehen in den Theatern, Konzertsälen, Hotels und Bistros der vornehmen Pariser Avenue Montaigne. Hier kreuzen sich die Wege von neurotischen Künstlern und bodenständigen „Normalos“, die einander ihre verpatzten Beziehungen, Enttäuschungen und Verletzlichkeiten offenbaren. Eine mehrstimmige, wunderschöne Komödie über das Theater des Lebens.

17.12. Sonntag

Event

10:30/14:30 Lausitzer Bergbaumuseum Knap-penrode

Feurige Geschichten - Erlebnisführungen mit dem „Ofenmüller“

19:00 Staatstheater

Großes Haus

PHILHARMONISCHES KONZERT - Berlioz' Weihnachtsoratorium „Die Kindheit Jesu“, jeweils eine halbe Stunde vor Beginn Einführung in das Konzert im Foyer 2. Rang)

20:00 Galerie Fango

Ausstellung mit Heißgetränk und Weihnachtsgebäck

Kino

20:00 Obenkino

EIN PERFEKTER PLATZ

Theater

10:00/15:00 Puppenbühne

Regenbogen

Blumenelfe und Bergtroll

15:00 Neue Bühne

Senftenberg

Schneewittchen, Jürgen Eick nach Gebrüder Grimm

16:00 Theater am Bon-naskenplatz

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE - A CHRISTMAS CAROL, Schauspiel von Charles Dickens

19:30 TheaterNativeC Weihnachtschaos - Besinnliches und Absurdes rund um's Weihnachtsfest

18.12. Montag

Event

16:30 Lila Villa

Heut kocht's im Treff

19:30 Staatstheater

Großes Haus

O DU FRÖHLICHE ...

- Weihnachten im Theater

20:00 Anno 1900

Jeden Montag Frauentag, Alle großen Mädchen dürfen für wenig Geld, ganz viel trinken !!!

Kino

20:00 Obenkino

EIN PERFEKTER PLATZ

Theater

10:00 Theater am Bonnas-

kenplatz

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE - A CHRISTMAS CAROL, Schauspiel von Charles Dickens

11:00 Neue Bühne

Senftenberg

Kabale und Liebe, Friedrich Schiller

11:00 Staatstheater

Großes Haus

DER KLEINE MUCK, Märchenoper von Frank Schwanmer

19:00 Neue Bühne

Senftenberg

Effi Briest, Theodor Fontane

O DU FRÖHLICHE ... Weihnachten im Theater

KONZERT: 18.12.06 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Weitere Veranstaltungen: 22.12. 19:30 Uhr

Weihnachten ist nicht mehr weit! Und weil Weihnachten ein Fest der Familie ist, hat das Staatstheater Cottbus ein Programm mit Gaben für die ganze Familie zusammengestellt - mit bekannten und weniger geläufigen Melodien von Michael Prätorius bis George Michael, vom strengen Satz bis zum freien Swing. Der musikalische Gabentisch ist festlich-heiter dekoriert, es gibt allerlei zu bestaunen.

Solisten und Opernchor des Staatstheaters Cottbus singen und musizieren gemeinsam mit dem Sinfonischen Chor der Singakademie Cottbus e.V. sowie dem Kinderchor des Staatstheaters. Es spielt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus. Eine Zeitreise mit den schönsten Weihnachtsliedern und musikalischen Höhepunkten aus Vergangenheit und Gegenwart.

19.12. Dienstag

Event

16:00 Lila Villa

Kinotag

17:00 Lila Villa

Wintersonnenwende - (Leuchtende Überraschung in der längsten Nacht des Jahres)

Kino

20:00 Obenkino

EIN PERFEKTER PLATZ

20:30 neue Bühne 8

KINO ACHT - Kein

Science Fiction

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

Blumenelfe und Bergtroll

10:00 Neue Bühne

Senftenberg

Schneewittchen, Jürgen Eick nach Gebrüder Grimm

10:00 Theater am Bon-

naskenplatz

EINE WEIHNACHTS-

GESCHICHTE - A

CHRISTMAS CAROL,

Schauspiel von Charles

Dickens, PLAY-DAY

19:00 Neue Bühne

Senftenberg

Effi Briest, Theodor

Fontane

19:30 neue Bühne 8

Schauspielkurs

19:30 Staatstheater

Großes Haus

MY FAIR LADY, Zum letzten Mal, Musical von Frederick Loewe und Alan Jay Lerner, PLAY-DAY

19:30 TheaterNativeC Weihnachtschaos - Besinnliches und Absurdes rund um's Weihnachtsfest

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

KINO ACHT

Kein Science Fiction

KINO: 19.12.06 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Regie: Franz Müller - Deutschland 2003 - 112 Min., Eine Veranstaltung des Kommunalen Kino Cottbus e.V.

Marius ist in einem Raum-Zeit-Kontinuum gefangen. Sobald er jetzt eine Tür hinter sich zumacht, haben seine Mitmenschen ihn vergessen. Das hat seine Vorteile: Man kann im Restaurant für lau essen, beim Gebrauchtwagenhändler Autos abzocken und in Hotels umsonst übernachten. Probleme gibt es nur, wenn man eine Frau kennen lernen möchte ...



Foto: Neue Bühne 8

20.12. Mittwoch

Event	10:00 Theater am Bonnas-
16:00 Lila Villa AG Kreativ	kenplatz
20:00 Stadt Cottbus Step by Step - Die Tanzpar-	EINE WEIHNACHTSGE-
ty in der Lausitz	SCHICHTE - A CHRIST-
Kino	MAS CAROL, Schauspiel
20:00 Oben kino	von Charles Dickens
EIN PERFEKTER PLATZ	19:30 Staatstheater
Theater	Großes Haus
09:00/11:00 Neue Bühne	LA BOHÈME - Oper von
Senftenberg	Giacomo Puccini
Schneewittchen,	19:30 TheaterNativeC
Jürgen Eick nach Gebrüder	Weihnachtschaos - Besinn-
Grimm	liches und Absurdes rund
09:00/14:30 Puppenbühne	um's Weihnachtsfest
Regenbogen	
Blumenelfe und Bergtroll	

LA BOHÈME

Oper von Giacomo Puccini

THEATER: 20.12.06 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Weitere Veranstaltungen: 23.12. 19:30 Uhr, 25.12. 19:00 Uhr



Foto: Marius Kross

Giacomo Puccini hat mit seiner Oper „La Bohème“ nach den Szenen aus Henri Murgers „La Vie de Bohème“ ein packendes, atmosphärisch betörendes Werk über die Suche nach Liebe, Glück und die Verantwortung anderen gegenüber geschaffen. Die Uraufführung fand 1896 unter der Leitung des jungen Toscanini in Turin statt. Die Aufführung ist in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln zu erleben.

Auf dem Montmartre, weit über den Dächern von Paris,

leben sie: der Schriftsteller Rodolfo, der Maler Marcel, der Philosoph Colline und der Musiker Schaunard. Diese jungen und exzentrischen Freunde teilen ein gemeinsames Schicksal: Ihre Geldbörse ist permanent leer. Und wenn es der Zufall will, dass einer von ihnen einmal ein paar Münzen mit nach Hause bringt, werden diese sofort in feierlicher Stimmung verjubelt ... Sie genießen ihr Leben „in den Tag hinein“, verachten die Grundsätze der Satierten und deren moralische Prinzipien und feiern die eigene Ungebundenheit. Die Stickerin Mimi mit ihrem Lebenshungrer und ihrem Bedürfnis nach menschlicher Liebe bringt etwas Neues in die Künstlerbohème. Etwas, das nicht nur den Dichter Rodolfo zutiefst berührt. Doch sowohl Mimis Krankheit als auch ihr Liebesanspruch erfordern Verantwortung, die zu geben Rodolfo nicht bereit ist. Mimis tragischer Tod ist von leiser Konsequenz und erschüttert Rodolfo und seine Freunde tief.

21.12. Donnerstag

Event	09:00 Puppenbühne
19:30 Neue Bühne	Regenbogen
Senftenberg	Blumenelfe und Bergtroll
Der Intendant lädt ein - Zu	19:30 Staatstheater
Gast: Heinz Rennhack	Großes Haus
20:00 Stadt Cottbus	PEER GYNT, Zum letzten
Find your Love - Der	Mal, Schauspiel mit vollständi-
klassische Single Tanz Ü20	ger Bühnenmusik, von
Theater	Henrik Ibsen und Edvard
09:00/11:00 Neue Bühne	Grieg
Senftenberg	19:30 TheaterNativeC
Schneewittchen,	Weihnachtschaos - Besinn-
Jürgen Eick nach Gebrüder	liches und Absurdes rund
Grimm	um's Weihnachtsfest

Der Intendant lädt ein

Zu Gast: Heinz Rennhack

EVENT: 21.12.06 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, In Zusammenarbeit mit dem Ramada Hotel Schwarzheide und KÜCHEN RIESE Senftenberg GmbH



Foto: Neue Bühne

Kurz vor dem Weihnachtsfest lädt der Intendant Sewan Latchinian den Schauspieler und Komödianten Heinz Rennhack auf die Bühne des Senftenberger Theaters zum plaudern und kochen. Der 1937 in Danzig geborene Schauspieler ist noch immer ein Zuschauer magnet, besonders im Osten. In zahlreichen Filmen wirkte er mit, in verschiedenen Theatern stand er auf der Bühne. Die beiden Kinderfilme „Spuk unterm Riesenrad“ (1979) und „Spuk im Hochhaus“ (1982) dürften einer ganzen Generation noch schöne Erinnerungen und ein Lächeln hervorzubringen. Sein komödiantisches Talent stellte er bei zahlreichen Unterhaltungssendungen und eigenen Shows, im Berliner Friedrichstadtpalast, an der Komischen Oper und im Fernsehen unter Beweis. Auch nach der Wende ging es für vielseitigen Entertainer weiter. Sein Terminkalender ist voll. Dabei ist neben dem Fernsehen ganz besonders die Bühne seine Welt. „Theaterspielen war und bleibt immer meine große Leidenschaft.“, sagt er von sich selbst und wird sicher viele lustige Begebenheiten aus seiner jahrzehntelangen Schauspielkarriere zu berichten wissen.

Dezember

- 1.12. "Stahlklang" (gothic, metal, electro)
- 2.12. "Gabba?" 3 liveacts + DJ's
- 6.12. Tilmann (liest) vs. Bush
- 8.12. Konzert mit "Protest" & "Astray"
- 9.12. Psychobilly mit "White Pussy"
- 16.12. Totenmond & Ad Noctum
- 20.12. Filmaffershow - Feuerzangenbowle
- 25.12. Xmas over Muggefug
mit killing spree & guest

www.muggefug.de

22.12. Freitag

Event	Tesla Party
15:30 Lila Villa	22:00 Stuk
Mädchen Stammtisch	finestblackparty [the crew
"Jahresausklang"	dj isong \$ mc blackout]
16:00 bis 21:00 CB-Enter-	23:00 Sound
tainmentcenter	ACOUSTIC CLUB UNER-
"Christmas Special"	HÖRTE TÖNE - Djane
Teenie Party, No Alk/No	JANET
Smoke/No Drugs, Von 12	Kino
- 18 Jahren! 16 - 21 Uhr/	09:00 Oben kino
Eintritt 2 €	KAYLA - Mein Freund aus
19:30 Staatstheater	der Wildnis, Kanada/
Großes Haus	Deutschland 1997, 96 Min,
O DU FRÖHLICHE ...	Regie: Nicholas Kendall,
- Weihnachten im Theater	FSK: ab 6 Jahren
20:00 Stadt Cottbus	Theater
Let's Dance - Der Coole	09:00/11:00 Neue Bühne
Mix	Senftenberg
20:00 Galerie Fango	Schneewittchen,
Ausstellung mit Heißge-	Jürgen Eick nach Gebrüder
tränk und Weihnachts-	Grimm
gebäck	11:00 Theater am Bon-
21:00 GladHouse	naskenplatz
Schools Out - BiggyBeat-	EINE WEIHNACHTSGE-
Mountain, AK: 5,00 €	SCHICHTE - A CHRIST-
21:00 Mäx - Diskothek &	MAS CAROL, Schauspiel
Tanzcafe	von Charles Dickens
Kostenloser Tanzkurs	11:00 Staatstheater
21:00 Mäx - Diskothek &	Großes Haus
Tanzcafe	DER KLEINE MUCK, Zum
Mäx-Men's-Night,	letzten Mal, Märchenoper
- für alle Männer freier	von Frank Schwemmer
Zutritt bis 24:00 Uhr + 3	19:30 Theaterscheune
Freige Getränke- Djane Sunny	Ströbitz
Marleen	KOMÖDIE IM DUN-
21:00 Comicaze	KELN, Zum letzten Mal,
Lausitz- Blues - Zwei	Schauspiel von Peter
Gitarren- Zwei Stimmen	Shaffer
21:30 HSK (Hörsaal	19:30 TheaterNativeC
Kultur in Sachsendorf)	Weihnachtschaos - Besinn-
Gahlen Moscht - mit	liches und Absurdes rund
Brainpoor, Misantrophia	um's Weihnachtsfest
22:00 CB-Entertainment-	20:00 Neue Bühne
center	Senftenberg
Fresh & Funky - Holiday	Ich wunder mir über jar
Special (Red Lounge),	nischt mehr - Ein Otto
Fetenhits & Dance Classics	Reutter Abend, Premiere
22:00 LaCasa	

Ick wunder mir über jar nischts mehr

Ein Otto Reutter Abend

THEATER: 22.12.06 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Premiere, Weitere Veranstaltungen: 30.12. 19:30 Uhr

Otto Reutter wurde 1870 in Gordelegen geboren und starb 1931 auf einer Gastspielreise in Düsseldorf. In der Zwischenzeit schrieb er an die 1000 Couplets und brachte sie selbst zum Vortrag. Er avancierte zum Superstar der Unterhaltungskunst. Seine Couplets parodierte die politischen, gesellschaftlichen und literarischen Ereignisse zwischen 1900 und 1930 äußerst pointiert, charmant und pfiffig. Noch heute glaubt man, gerade ersonnene Texten zu hören - so aktuell. Es singt und spielt Stefan Bergel, begleitet von Ulla Kosel am Klavier.

23.12. Samstag

Event

19:30 TheaterNativeC

Blues, Lyrik, Prosa

20:00 Stadt Cottbus

Saturday Night Fever

- 70iger bis aktuelle Charts

20:00 Galerie Fango

Hört Mal...

21:00 Kulturhof Lübbenau

Maila (Ex-Offmade)

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-30-Party, (alle Gäste „Ü

30“) erhalten gegen Vorlage des Personalausweises

freien Zutritt

22:00 CB-Entertainment-center

The Night before X-Mas!

- Red Lounge, Bei uns

ist HEUTE schon Weihn-

nachten!

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

X-Mäx - Plüschier Sensa-

tion, - die Party rund ums

Plüschier- 1000 Plüschierer

werden an die Gäste

verteilt- Verlosung von 3

Riesenplüschtieren

22:00 UCI Kinowelt

Fantasy Club

22:00 Stuk

WEIHNACHTSDISKO

- mixed up of party tunes [

dj masta t]

Kino

10:00/15:00/17:00 KinOh

Bambi 2 - Der Herr der

Wälder

Theater

15:00 TheaterNativeC

Hänsel und Gretel, in der

Pücklerpassage

19:30 Neue Bühne

Senftenberg

Beim ersten Mal da tut's

noch weh, Programm mit

Liedern

19:30 Staatstheater

Großes Haus

LA BOHÈME - Oper von

Giacomo Puccini

des Jahres“. 2006 entschloss sich die Band den Namen von „Offmade“ in „Maila“ zu ändern. Wer die Entwicklung von „Offmade“ verfolgt hat, wird festgestellt haben, dass sich die Band sehr stark verändert hat. Aus den wenigen regionalen Gigs wurde seit 2004 eine Deutschlandtour mit bisher mehr als 120 Konzerten. Die Band ist in den letzten 21 Monaten zu einem eingespielten Team zusammengewachsen, das mit gleichen Zielen und großer Motivation die Bühnen rockt und unzertrennlich wurde. Aber das sind nicht die einzigen Veränderungen. Neben den vielen englischen Songs gab es zwar schon immer ein paar deutsche, doch in letzter Zeit wurde Jessis deutscher Output immer größer. Als es nun galt, eine Single mit dem offiziellen Song zur Schul-WM 2006 zu produzieren, gefielen uns, dem Produzenten Dirk Burke, dem Management von „Superton“ und auch dem Publikum die deutschen Songs deutlich besser, so dass die Wahl auf diese fiel. Da zu den neuen Songs der englische Name Offmade nicht mehr passt, musste ein neuer gefunden werden. Mit dem Ziel unseren neuen Namen weiblich klingen zu lassen, haben wir uns schließlich für „Maila“ entschieden. Natürlich hat das auf die bewährten Tugenden der Band keinen Einfluss und so freuen wir uns auf einen tollen Einstieg in die Weihnachtszeit mit „Maila“.

Fantasy Club

EVENT: 23.12.06 22:00 Uhr, UCI Kinowelt, specials: open air - oriental lounge mit barbeque, Wasserpfeifen & BauchtänzerinSekttempfänger für Lady's, 2 Floors, Frühstücks- Buffet & fresh fruits, Anfahrtstip: Shuttelbus ab Galeriea Kaufhof (jede halbe Stunde), Mehr Infos unter www.fantasy-club.de

Nach der gelungenen Eröffnungs-Party am 7. Oktober mit den Female Djs, Alek Ass und „The Streeters“ gibt es am 23.12. endlich die 2. Ausgabe des Fantasy Clubs in den Foyers der UCI Kinowelt. Auch diesmal haben die Veranstalter weder Mühen und Kosten gescheut um dem Cottbuser Publikum am Samstag vor Heiligabend ein exklusives Programm zu bieten.

Als Special Guest wurden diesmal Inusa & Jay (Kingdom Come Cuts/Attractive Music) eingeladen. INUSA & JAY präsentiert sich als aufregender Mix aus dem House-DJ Jay und seinem Musikkollegen Inusa Groove der ihn abwechselnd mit vocals, percussion und saxophone begleitet. Im Jahr 2000 erfuhr Inusa weltweite Anerkennung für den populären House-Song „Morning Light“ (BMG/Clubland), welcher einer Zusammenarbeit zwischen Swen G. und Inusa entstammte.

Unterstützt werden Inusa & Jay an diesem Abend von unseren Local Heroes Alek Ass & Groovious die Euch diesmal auch mit etwas mehr Clubsounds (Electro & techhouse) versorgen werden!

Auch auf dem Black Floor gibt es diesmal wieder ein ganz besonderes Highlight: Masta D & Jenny Casparius (live vocals) (Chocolate night / Dresden) präsentieren euch die fetzigsten & aktuellsten Black, RnB & Hiphop Scheiben. Den Rest der Nachtschicht übernimmt dann DJ Remo (Spasparty / Cottbus)



Bambi 2

Der Herr der Wälder

KINO: 23.12.06 10:00/15:00/17:00 Uhr, KinOh, Zeichentrick/Abenteuer, 72 Minuten, Weitere

Veranstaltungen: 24.12. 10:00 Uhr

Nach dem Tod seiner Mutter muss Bambi sich erst sammeln, denn jetzt will der Ernst des Lebens gemeistert werden. Papa der stolze Hirsch zeigt wenig Lust, sich um den Sproß zu kümmern. Doch es gibt ja noch Freunde wie der Hase Klopfer und das Stinktier Blume, die Bambi auf seinem Weg durchs Leben mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bambi, der berühmteste kleine Hirsch der Filmgeschichte kehrt zurück: in einer herzerweichenden Fortsetzung des Disney - Klassikers.

Hört Mal...

EVENT: 23.12.06 20:00 Uhr, Galerie Fango, Eintritt Frei

Passend zur Vorweihnachtlichen Stimmung gibt es am 23.12.06 in der Galerie Fango einen ganz besonderen Schmaus. Gegessen wird die Hörma(h)lzeit mit den Ohren, denn an diesem Abend werden in der Galerie verschiedenste Hörspiele geschmaust. Lustig und traurig, unterhaltsam und dramatisch aber auch winterlich und märchenhaft kann es dort zugehen. Es wird also ein vorweihnachtlicher Abend, bei dem es jede Menge zu lauschen gibt. Wer gerne Geschichten und Erzählungen lauscht, ist willkommen und kann es sich zu einem Wein oder anderen Getränken gemütlich machen und in eine Welt der Phantasie abtauchen. Gefragt sind aber auch diejenigen die noch alte verstaubte oder lang nicht mehr gehörte Akustikgeschichten besitzen und gern mal wieder genießen würden, denn dann habt ihr die Möglichkeit diese in der Galerie Fango abzugeben und am 23.12.06 zu hören. Also hört ma(h)l.....

24.12. Sonntag

Event

10:00 TheaterNativeC

Onkel Gerhard liest Mär-

chen Klein und Groß vor

18:00 Schlosskirche

Gemeinsam ist man weni-

ger einsam - Weihnachts-

fest in der Schlosskirche

- der Weihnachtstipp

19:00 Anno 1900

24.12.2006, Es ist ja nicht

mehr feierlich! Der andere

Weihnachtsmanntag! Böse

Lieder und billige Drinks!

21:00 LaCasa

Trinkt die Gans weg

21:00 Stadt Cottbus

Du bist nicht Allein - Oldies

und das beste von Heute,

Heiliger Abend

23:00 Sound

ChristDisco - Santa Claus,

Weihnachtsbowle nur

1,50 €!

23:00 CB-Entertainment-

center

X - Mas Special - Der

Heiligabend

23:00 Bebel

Der schön gemein(t)e

heilige Tanzabend - live

23:00 GladHouse

Weihnachtsspektakel,

Heilig Abend mit Ski King,

der kleine & der relativ alte

joe, Kratzteufel Pimpone &

DJ Rimoe, AK: 5,00 €

23:00 Mäx - Diskothek &

Tanzcafe

X-Mäx - Christmas

Spezial ... die Party zum

Heiligabend, Allein unterm

Tannenbaum, wo gib't's

denn sowas?

Kino

10:00 KinOh

Bambi 2 - Der Herr der

Wälder

00:00 Oben kino

CHRISTMAS SHORTS

- Kurz und weihnachtlich,

8 KurzfilmeBRD 2005

91 Min

Theater

10:00 Neue Bühne

Senftenberg

Schneewittchen,

Jürgen Eick nach Gebrüder

Grimm

Maila (Ex-Offmade)

KONZERT: 23.12.06 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Foto: Kulturhof Lübbenau

“Offmade“ haben in den letzten Jahren schon einige Konzerte im Kulturhof gegeben und gehören einfach zum Jahresprogramm. “Offmade“ haben

sich von einer Schülerband, die ihre Lieblingslieder nachspielt zu einer eigenständigen und kreativen Band entwickelt. “Offmade“, das ist Musik, die von eingängigen Melodien und straighten Rockgitarren beherrscht wird und eine Atmosphäre schafft, die den Zuhörer in ihren Bann zieht. Performed wird dies in einer rockigen Show von jungen Musikern um die charismatische Frontfrau Jessi, sie ist Sängerin, Gitarristin und Songwriterin der Band. Mit ihrer ersten Single „Illusion man“ wählten die Radio Fritz-Hörer “Offmade“ zur „besten Gitarrenband

Der schön gemein(t)e heilige Tanzabend – live

KONZERT: 24.12.06 23:00 Uhr, Bebel

Kommt Kinderlein, kommetNervenzusammenbrüche, Blockflötenkonzerte, Familienbesuche, was kann das sein? Richtig: Weihnachten steht vor der Tür, oder besser, Weihnachten sitzt schon fett im Wohnzimmer auf der Couch. Der Weihnachtsmann straft nicht mehr mit der Rute, wem das Wasser trotzdem bis zum Hals steht kann sich retten und dem DJ Duo HEINE MIEZ GÄRTNER beiwohnen. Ganz nebenbei und unkonventionell wird das Rockorchester „THE HONEY BEATS“ dem Weihnachtsmann den Bart kräftig abspielen.

Allein die olympische Disziplin zählt: Dabei sein ist alles, das wird ein großer Spaß, wetten???

Gemeinsam ist man weniger einsam

Weihnachtsfest in der Schlosskirche – der Weihnachtstipp

EVENT: 24.12.06 18:00 Uhr, Schlosskirche



Foto: Schlosskirche

Zu einem großen Weihnachtsfest des Diakonischen Werkes Niederlausitz e.V. laden wir alle am Heiligabend, dem 24. Dezember 2006, in die Cottbuser Schlosskirche ein - ein wärmendes Fest in Gemeinschaft, Liebe und Geborgenheit.

Unter dem Motto „Gemeinsam ist man weniger einsam“ öffnet das Gemeindezentrum der Schlosskirche auch dieses Jahr zum Heiligabend seine Pforten. Die Schlosskirche präsentiert sich festlich geschmückt mit köstlichen Speisen, Musik, Gebeten und vielen Überraschungen.

Gemeinsam mit allen Mitmenschen, die täglich mit sozialen Schwierigkeiten leben, die kein Obdach haben oder einsam sind, erleben wir einen kurzweiligen Weihnachtsabend in einer großen Familie. Für das leibliche Wohl aller ist gesorgt. Auch für Kinder wird natürlich Unterhaltung, Spiel und Freude geboten. Die Mitarbeiter der Stadtmission Cottbus, alle ehrenamtlichen Helfer und das Diakonische Werk Niederlausitz freuen sich auf alle, welche sich durch diese wärmenden, besinnlichen und fröhlichen Stunden erfreuen lassen wollen.

Aufruf zur Hilfe

Unterstützen Sie bitte unsere Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des „Heiligabends“ in der Schlosskirche! Kontakt über Herrn Dehnz im „Straßenkaffee“ des Diakonischen Werkes Niederlausitz e.V.: Adolph-Kolping-Straße 9 | Cottbus | Tel 0355.38 32 498 . Wir freuen uns über jede hilfreiche Spende für das „Weihnachtsfest in der Schlosskirche“! Finanzielle Unterstützungen nehmen wir im „Straßenkaffee“ entgegen oder Sie nutzen unser **Spendenkonto:**

Diakonisches Werk Niederlausitz e.V.

Name der Bank: KD - Bank Duisburg

Kontonummer: 1 559 706 015

Bankleitzahl: 350 601 90

Verwendungszweck: 549050 / Heiligabend 2006

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

CHRISTMAS SHORTS Kurz und weihnachtlich

KINO: 24.12.06 24:00 Uhr, Obenkino, 8 Kurzfilme BRD 2005 91 Min

DER MANN MIT DEM WEISSEN BART: (BRD, 5 Min, Regie: Rüdiger Heinze) Weit abgeschieden, im winterlichen Nirgendwo, liegen zwei dunkle Gestalten mit einem Gewehr im Anschlag auf einer Anhöhe. Ihr Auftrag ist klar. Sie sollen den Mann mit dem weißen Bart töten. Aber wer ist eigentlich ihr Opfer und noch wichtiger: warum sollen sie den netten Mann töten?

WEIHNACHTSBIER: (BRD 2001, 13 Min, Regie: Burkhard Feige) Heiligabend an einer heruntergekommenen Tankstelle. Helmut ist nicht nur genervt von seinem Job, sondern auch vom Weihnachtszirkus samt Festtagsgesindel um ihn herum. Ein verkleideter Weihnachtsmann raubt ihm den letzten Nerv und wird daraufhin von ihm an die frische Luft gesetzt. Durch die kämpft sich derweil der echte Weihnachtsmann, Trost suchend im Alkohol, denn wer glaubt schon noch an ihn. Als alle Beteiligten in der Tankstelle zusammentreffen, geht die Party richtig los. Ein skurriles Märchen über Einsamkeit, von singenden Weihnachtsbäumen und der Wahrheit über den Weihnachtsmann.

NAMUAMITABUL-WEIHNACHTEN: (Südkorea, 15 Min, Regie: Park Kwan-ho) Ein kleiner buddhistischer Mönch wird zu Heiligabend von seiner Freundin zu einer christlichen Weihnachtsmesse eingeladen.

DAS WEIHNACHTSSESS: (BRD, 8 Min, Animationsfilm, Regie: Elmar Weinhold) Mama Fuchs fängt als Weihnachtsbraten für ihre Kinder einen Hasen. Der charmante Hase überzeugt die Füchsin, ihn nicht zu töten. Doch die Kinder treten im Spiel ein Kabel an einem Strommast los. Der Hase will sich davonstellen. Als das Kabel jedoch auf die Füchsin zuschnellt, springt er dazwischen...

SANTA - Ein Weihnachtsmärchen: (BRD 2001, 16



Foto: Obenkino

Min, Kurzspielfilm, Regie: Jophi Ries) Ein romantisches Märchen in malerischer Kulisse. Eine moderne Parabel der heiligen Nacht, angesiedelt in einer Bahnhofstation.

FROHES FEST (BRD 2003, 15 Min, Kurzspielfilm, Regie: Nico Zingelmann) Heiligabend. Kurz vor Ladenschluss. Auf dem Parkdeck eines Kaufhauses treffen drei Paare mit demselben Wunsch aufeinander: jetzt nur noch nach Hause. Doch die Verkehrslage hat andere Pläne. Die sechs Menschen stecken im Parkhaus-Stau fest. Ihre Beziehungsprobleme kommen jetzt erst so richtig in Fahrt...

CHORUS: (BRD 2004, 9 Min, Kurzfilm, Regie: Armel Hostidou) Chorus: Die harmonische Bewegung der Planeten Chorus: Tanz im Kreis Chorus: Zweistimmiger Gesang - Eine Weihnachtsgeschichte. Am Weihnachtsabend hört ein stummes Mädchen beim Gang in den Keller einen Gesang, der sie verändert.

WEIHNACHTEN AUF EIS (BRD 2004, 9 Min. Kurzspielfilm, Regie: Friederike Jehn) Beim Weihnachtsessen muss die erfolgreiche Geschäftsfrau Silvana erneut feststellen, dass ihre Familie untragbar ist: Die Mutter fast vollkommen verstummt, der Vater nicht mehr ansprechbar, die eine Schwester ein neurotischer Grufte, die Jüngste ein kratzbürstiges Landei. Und als ob das noch nicht genug wäre: Der Bruder lebt - von allen akzeptiert - im Schrank und hält sich für den verstorbenen Polarforscher Robert Stevenson. Erst als sie mit allen Mitteln versucht, dem Übel ein Ende zu bereiten, merkt sie, was es eigentlich heißt, eine Familie zu sein.

Getränke SHOP
Inh.: S. Meier

Friedrich Ebert Str. 35
0355 4947468

**Lieferung
FREI HAUS!**
Nach Absprache im Getränkeshop.

Mo. - Fr 10:00 - 13:00 Uhr 16:00 - 20:00 Uhr Samstag 17:00 - 20:00 Uhr	Inh. S. Meier Friedrich Ebert Str. 35 03044 Cottbus
---	--

25.12. Montag

Event

09:30 Stadt Cottbus

Frühschoppen - Originale
Lausitzer Blasmusikanten,
1. Feiertag

20:00 Club am Weinberg

e.V. Altdöbern
WEIHNACHTSAB-
SCHLUSSKONZERT

20:00 Anno 1900

Tanzabend mit DJ
Thorsten

20:00 Stadt Cottbus

Take your Pick - Wunsch-
party, 1. Feiertag

20:30 Bebel

„Tanz die Gans weg!“ -
Nach viel Essen, viel tanzen
21:00 Kulturhof Lübbenau
Sixpack - More than
Rock'n'Roll!

21:00 Sound

HCS Holly Black - Mixmas-
ter Tim, Freier Eintritt für
alle bis 23.00 Uhr.

21:00 Muggefug

XMAS over Muggefug - mit
Killing Spree & support

**22:00 Mäx - Diskothek &
Tanzcafe**

X-Mäx - Christmas Dance
Night - bis 24 Uhr freier
Zutritt für alle im Christ-
mas-Outlet - unsere Christ-
mas-Gogos heizen euch
kräftig ein - jeder Glühwein
nur 1,-€ Außerdem: Ü-30-
Party (alle Gäste, Ü 30")
erhalten gegen Vorlage
des Personalausweises

freien Zutritt (Tanzcafé &
Diskothek)

22:00 LaCasa

Media Noctis (Mittelal-
ter-Folk) - & Epiphora
(progressive rock)

22:00 Stuk

hot party tunes [dj's mdm]

**23:00 CB-Entertainment-
center**

X - Mas Special, Studio 69
„Das erotische Weihnach-
ten!“ (Red Lounge)

Theater

11:00/18:00 Theater am

Bonnasienplatz

EINE WEIHNACHTS-
SCHICHTE - A CHRIST-
MAS CAROL, Schauspiel
von Charles Dickens

15:00 Neue Bühne

Senftenberg

Das hässliche Entlein, Anja
Fleischmann nach Hans
Christian Andersen

15:00 Puppenbühne

Regenbogen
Blumenelfe und Bergtroll

18:00 Neue Bühne

Senftenberg

Der Revisor, Nikolai Gogol

19:00 Staatstheater

Großes Haus

LA BOHÈME - Oper von
Giacomo Puccini

19:30 TheaterNativeC

Immer hinein in das
Vergnügen - Alte und neue
Lieder

Media Noctis (Mittelalter-Folk) & Epiphora (progressive rock)

KONZERT: 25.12.06 22:00 Uhr, LaCasa



Foto: LaCasa

Vor einem Jahr verschieben sich die Barden von „MediaNoctis“ dem Mittelalterfolk. Lasst euch am ersten Weihnachtsfeiertag von Erwin dem Grossen, Gesine vom Wiesengrund und Mc Murphy in die Vergangenheit entführen. Mal verträumt, mal eher aufgebäumt und zum Schluss dann doch rockiger präsentieren sich die Mittelalterbarden im fließenden Übergang mit der jungen und allseits bekannten Progressiv-Rock-Band „EPIPHORA“. Dudelsack meets Bassgitarre, Laute meets Wechselstrom. Im zweiten Teil des Abends lassen EPIPHORA dann nochmals die Gitarrenamps krachen und die Querflöte sprechen, auf das ihr gutgelaunt und progressiv in den zweiten Weihnachtsfeiertag kommen möget....

Sixpack

More than Rock'n'Roll!

KONZERT: 25.12.06 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

More than Rock'n'Roll!... Unter diesem Motto spielt die Band "Sixpack" aus Lübbenau nun schon seit acht Jahren zusammen. Mit einer Mischung aus Rock, Blues und Rock'n'Roll haben sie schon so manche Party steigen lassen. In ihren Konzerten durchstreifen "Six Pack" 40 Jahre Musikgeschichte. Von Muddy Waters bis zu den Rolling Stones, von Robert Johnson bis zu Eric Clapton, von jedem gibt es was auf die Ohren. Nach nun fast zwei Jahren, wird die Band mit unplugged- und elektrischen Songs zum dritten Mal den Lübbenauer Kulturhof rocken. Wir sind gespannt, was die Musiker in acht Jahre Instrumente halten gelernt haben.

„Tanz die Gans weg!“

Nach viel Essen, viel tanzen

EVENT: 25.12.06 20:30 Uhr, Bebel

Die ultimative Weihnachtsparty mit Limbo, kleinen Programmen und karibischem Weihnachtssound mit DJ „El Gallo de la Salsa“ alias Ronny aus Cuba. Die Tanzanleitung fängt 20.30 Uhr an.

Eintritt: 10,00 € im Vorverkauf - 12,00 € Abendkasse (in der Vorverkaufsstelle City Ticket, Stadtpromenade 6 oder unter www.cityticket.info)



Foto: TheaterNative C

26.12. Dienstag

Event

20:00 Stadt Cottbus

Grosse Oldie Night
- 50iger-90iger Jahre,
2. Feiertag

21:00 Sound

G.L.A.M. - JAM (Look 54 Berlin), Glamour Lifestyle And Music - Luxus, Delicious Music and Important People!

21:00 Bebel

WeihnachtsKuschelparty
- liebevoll und keusch

21:00 Comicaze

Wald Garden, Die Haus und Hofband mit Rock
- Klassiker der letzten 35 Jahre

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

X-Mäx - Danke Cottbus,

- Doppeldecker für alle offenen Getränke - Freier

22:00 LaCasa

Crazy Cat & The Rockets
- Soul, Funk and Rock
'n' Roll

Theater

11:00 Theater am Bonnas-

kenplatz

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE - A CHRISTMAS CAROL, Schauspiel von Charles Dickens

18:00 Neue Bühne

Senftenberg

Die Fledermaus

19:00 Staatstheater

Großes Haus

MOZART-NACHT, Letzte

Vorstellung in Cottbus

19:30 TheaterNativeC

Hände hoch sonst knallt's!

Crazy Cat & The Rockets

Soul, Funk and Rock 'n' Roll

KONZERT: 26.12.06 22:00 Uhr, LaCasa

3 Musiker machen sich auf die Reise in eine Welt aus „Soul, Funk and Roll“ Sie treffen auf eine Sängerin und sind 4. - CRAZY CAT & THE REAL ROCKETS- Sie haben den Groove der 60 er, den Soul der 70 er und den Roll vom Rest der Zeit.



WeihnachtsKuschelparty

lieblich und keusch

EVENT: 26.12.06 21:00 Uhr, Bebel

Gedämpftes Licht, schmeichelnde Klänge, warum immer nur baggern, warum nicht einfach kuscheln und flirten? Kuscheln ist ein menschliches Grundbedürfnis, viele aber können sich die Sehnsucht nach Nähe nicht erfüllen. Und den DJ's dieser Welt wird endlich einmal die Gelegenheit geboten, lieb gewonnene Schmusescheiben aufzulegen und allen Bedürftigen das Kuscheln zu lehren. Der Bebel verwandelt sich an diesem Abend in eine große Liegewiese mit Kerzenschein und Kuschelzonen, macht es euch bequem und gänsehautet Weihnachten so richtig aus.

Hände hoch sonst knallt's!

THEATER: 26.12.06 19:30 Uhr, TheaterNativeC



20 Jahre lang zählte das Komikerduo Rolf Herricht und Hans-Joachim Prell zu den absoluten Publikumsbeliebten der DDR-Unterhaltung. Mit Sprüchen wie „Ach, ich soll meinen Garten sprengen?“ spielten sie sich in die Herzen der Zuschauer. Anlass genug für die TheaterNative C, altbekannte Sketches der beiden Komiker dem Cottbuser Publikum in vergnüglicher und heiterer Art in Erinnerung zu bringen.

AMADEUS*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL

DÖNER FÜR 2,50 EURO

GÜNSTIG UND IMMER LECKER



0355 4947797

Mo-Fr 11 - 22:30
Sa 12 - 22:30
So 16 - 22:30
*ehemals Wuppato



27.12. Mittwoch

Event

20:00 Stadt Cottbus

Step by Step - Die Tanzparty in der City

22:00 GladHouse

SPASSPARTY, AK: 4,00 €

22:00 Stuk

LA BOUM - DIE FETE



LA BOUM

DIE FETE

EVENT: 27.12.06 22:00 Uhr, Stuk, Groovy 80ies & Funky 90ies, special guest: DJ LARS LARSEN - DRESDEN, (u.a. Radio Energy, Studio 54 club - pm Dresden, Dance Factory Dresden)

Die Veteranen unter uns erinnern sich garantiert noch an den Kultfilm aus den 80-er Jahren, das war die Zeit als Gitarrenpop noch nicht Britpop und Raider noch nicht Twix hießen. Handys waren so groß wie Staubsauger und wenn man Emails versenden wollte, musste man erst Informatik studieren. Dallas und Denver Clan beherrschten das TV, schräge Frisuren und schrille Modeerscheinungen das Straßenbild. Körperbetont war die Mode, großgemustert die Hemden und flatterhaft die Hosen. Oben knallend und unten abenteuerlich weit, machten sie die wildesten Bewegungen mit: Die Erotik der Hüftfalten mit Schlag bewies sich auf dem Tanzparkett. Und auf den ebenso „fashionablen“ wie mörderischen Plateausohlen ließ es sich prächtiger als gedacht mit den Hüften kreisen.

Diese Jahre sind irgendwie Kult und mit ihnen auch das allseits beliebte „Mixgetränk“ Bowle. Mit seiner gefürchteten Wirkung kommt es natürlich an diesem Abend literweise zum Einsatz und das Ergebnis steht schon jetzt zweifelsfrei fest: BLANKER EXZESS PUR! Also kramt eure Jingers-Jeans aus dem Schrank und schwingt die Booties...

28.12. Donnerstag

Event	Theater
20:00 Stadt Cottbus Find your Love - Der klassische Single Tanz Ü20	19:30 Neue Bühne Senftenberg Der moderne Tod, Carl Henning Wijkmark, anschließend Publikums-gespräch
21:00 Kulturhof Lübbenau „Offbeat Propeller“ & „Grindolls“ & „Lama“ - Ska und Punk	19:30 Staatstheater Großes Haus DIE LUSTIGE WITWE

DIE LUSTIGE WITWE

THEATER: 28.12.06 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Operette von Franz Lehár, Weitere Veranstaltungen: 29.12. 19:30 Uhr, 30.12. 19:30 Uhr



Foto: Marius Kross

„Da geh ich zu Maxim, dort bin ich sehr intim“ singt Graf Danilo in Lehars unverwundlicher Erfolgsoperette „Die lustige Witwe“. Das Große Haus am Schillerplatz verwandelt sich zwischen den Feiertagen in das berühmte Pariser Etablissement „Maxim“. Der Zuschauer ist schon vor der Vorstel-

lung hautnah dabei, wenn sich die Haute volée der vorigen Jahrhundertwende die Klinke in die Hand gibt und sich berühmte Persönlichkeiten der Zeit inmitten animierender Grisetten amüsieren. In den Foyers und Rängen des Jugendstiltheaters kann man sich an Spieltischen oder Walzenautomaten selbst in den verführerischen Rausch des Glücksspiels stürzen. Nach diesen Vergnügungen erwartet Franz Lehárs „Die Lustige Witwe“ in einer opulenten Inszenierung das Publikum zu einem berausenden Theaterabend.

MEDITERRANO
Köstlichkeiten aus dem Mittelmeerraum

Bei uns erwarten Sie delikate Feinkostartikel aus den Ländern rund um das Mittelmeer, warme Speisen, Salate, Süßigkeiten und mediterrane Gastfreundschaft.

Gefüllte Paprikaschoten Gefüllte Weinblätter Getrocknete Tomaten Esskastanien

Friedrich-Ebert-Str. 46, 03044 Cottbus Mo.-Fr. 10-19 Uhr
Tel: 0355/ 49 47 375 Sa. 10-14 Uhr

Dies ist ein Gutschein für 100g unserer Köstlichkeiten, wenn Ware im Wert von € 5,- gekauft wird.

29.12. Freitag

Event	Theater
20:00 Oberkirche The Golden Gospel Singers	19:30 Neue Bühne Senftenberg Die Fledermaus
20:00 Anno 1900 Jahresausgangstrinken - zu saftigen Deutschesch !!! Alle Biere 0,5l nur 1,50€, Cola-Wodka, Cola Wisky und Cola Goldkrone nur 2,25 €, TNT - Svesterpunsch 0,2l nur 1,20 €	19:30 Staatstheater Großes Haus DIE LUSTIGE WITWE
20:00 Bebel Ten Years of Jack & The Spoulrippers - Special Guest: The UFO Horns	19:30 Theaterscheune Ströbitz FEINDLICHE ÜBERNAHME, Volksstück von Thomas Steinke
20:00 Stadt Cottbus Let's Dance - Der Coole Mix	
21:00 Kulturhof Lübbenau „Kaptain Sun“ Swedish Hardrock & „Destogate“	
21:00 Sound Bootylicious The female Black Music Party - Abalone, Freier Eintritt für alle bis 23.00 Uhr.	
21:00 GladHouse Band against Band, 3 bis 4 Bands aus der Region	



Mal sanft und leise, mal witzig und spritzig, mal hart und brutal, dann wieder genial, das ist „Lama“. Das Trio aus Basel in der Schweiz spielt traditionellen jamaikanischen Reggae und Ska gemischt mit europäischem Punkrock. Typisch dabei ist der lüpfige Offbeat-Groove neben dem Taktschlag, der jede Großmutter aus dem Rollstuhl wippt und zum Tanzen anregt. Neben den hauptsächlich eigenen Songs hört man bei „Lama“-Konzerten manchmal auch ein Cover ihrer großen Vorbilder Sublime. Mit ihrem legendären orangenen Volvo und dem alten Anhänger haben die drei Jungs von Lama in den letzten sechs Jahren Tausende von Kilometern zurückgelegt. Dabei tourten sie quer durch die Schweiz, Deutschland und Liechtenstein. Es gibt fast keinen Ort, wo sie nicht schon gespielt haben, egal ob am Openair vor tausend Leuten oder am Geburtstag der Schwiegermama. In jedem Konzert gilt: Vom Rasta bis zum Punk-Rocker, alle dürfen sich bei „Lama“ wohl fühlen. www.lamamusic.ch

Ten Years of Jack & The Spoulrippers

Special Guest: The UFO Horns

KONZERT: 29.12.06 20:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

Vor mehr als zehn Jahren trafen in einer Szenekneipe zwei musikbesessene junge Menschen aufeinander und gaben zu sich zu mögen. Aber es kam noch schlimmer, sie plauderten ihre geheimsten musikalischen Wünsche aus. Fortan geisterte in den Köpfen dieser beiden nur noch ein Gedanke - gemeinsam eine Soulband zu gründen, gesagt, getan. Am 24.12.1996 erblickten „Jack & The Spoulrippers“ im ehrwürdigen alten Bebel das unterirdische Licht dieser Welt. Um Fans brauchte man sich nicht zu bemühen, die kamen fortan in Scharen und halten der Band um Old Peti und seinen Gefolgsleuten bis heute die Treue. Dafür möchte sich die Band bedanken und zum Geburtstagsständchen aufspielen. Als Verstärkung haben sich „Jack & The Spoulrippers“ die fantastischen UFO-Horns aus Berlin eingeladen. Dieser Abend garantiert Hochspannung, Gebläse pur und Soulmusik vom feinsten.

The Golden Gospel Singers

KONZERT: 29.12.06 20:00 Uhr, Oberkirche, Einlass: 19:00 Uhr, Ticketpreis im Vvk 20,00 € zzgl. Vvk-Gebühren, Vvk-Beginn: ab sofort, Tickets bei CityTicket, Stadtpromenade 6, 03046 Cottbus

Die Freunde fetziger Gospelmusik dürfen sich freuen, denn die Vollblutmusiker der „GOLDEN GOSPEL SINGERS“ sind wieder „on tour“ und starten jetzt, wieder ihr mitreißendes Feuerwerk der Gospel-Music, original aus Harlem. Bob Singleton, Leiter und Gründer der Gruppe, längst Legende und Markenzeichen für einzigartige Gospel-Music-Erlebnisse, hat auf seinen Reisen wieder die Besten der Besten aus den verschiedenen Gospel-Chören der USA für diese neue Tournee gewonnen. Jede(r) für sich ein Stimmwunder und ein „Star“ der Bühne. Die kommenden Konzerte also wieder ein unvergessliches Musik- und Show-Erlebnis für jedermann, Jung und Alt. Mit Piano, Drums und Keyboard-Klängen wird das ganze Repertoire hochkarätig und eindrucksvoll intoniert. Neben den klassischen Spirituals wie „O when the saints...“ oder „Oh happy day“ begeistern die „Golden Gospels“ ebenso mit modernem „Gospel-Rap“ und oder Reggae. Die teils samtig-melancholischen, teils mitreißend temperamentvollen Gospels verwandeln Veranstaltungsräume, ob nun Kirche oder Saal, immer wieder in eine Gospel-Church, wobei es fast niemanden auf den Sitzen hält, frei nach dem Motto des Band-Leaders „Klatscht in die Hände, stampft mit den Füßen, ruft Halleluja...!“ Gospel als die Musik der Schwarzen ist untrennbar mit ihrer Geschichte und ihrem Leben verbunden. In jedem Fall erwartet den Besucher ein grandioses Musik- und Show-Erlebnis der Sonderklasse und mit das Beste, was im Bereich der Gospel-Music weltweit überhaupt geboten wird. Ein Abend also, der wieder einmal unvergessen bleiben dürfte.



Foto: CBook-Agency

Kaptain Sun (Swedish Hardrock) & Destogate

KONZERT: 29.12.06 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Foto: Kulturhof Lübbenau

Als sich die Band „Battlecry“ 2005 auflöste, stand für den ehemaligen Frontmann Oliver Niessen und den Schlagzeuger Stefan Kolke fest, dass sie ihre musikalische Laufbahn weiterhin gemeinsam fortsetzen wollen. In neuer Dreierbesetzung fanden die ersten Proben bei Familie Kolke im Heizungskeller statt. Damit sich die Band entwickeln konnte, benötigte sie einen richtigen Probenraum, den man in Lindenau fand. Bei einer ihrer Kneiptouren stießen sie auf den jetzigen Bassisten Matthias Hirschmann. Wie das Schicksal es wollte, öffneten sich die Tore, durch die der jetzige Sänger und Frontmann Jacob Romankiewicz in die Band eintrat. Nun war diese komplett und es konnte endlich in vollständiger Besetzung geprobt und Bier getrunken werden. Was nun noch fehlte war ein passender Name. Schließlich einigte man sich auf den Namen Destogate, welcher sich aus „Gates of Destiny“ zusammensetzt – was so viel wie „Tore des Schicksals“ heißt und auf die oben genannte Entstehungsgeschichte zurückzuführen ist. Nach zahlreichen Bandproben und dem Entstehen weiterer eigener Songs wurde „Destogate“ somit bühnenreif und ihr erster großer Auftritt in Lindenau bei „Rock-am-Park“ fand statt. www.destogate.de

Dass man in Schweden mächtig rocken kann, ist ja bekannt. „Kaptain Sun“ stehen voll und ganz hinter diesem Vermächtnis. Man nehme eine große Portion Entombed, vermische das mit kleineren Zutaten des Schlages Hellacopters, Monster Magnet und Gluecifer und fertig ist ein dreckig stampfender Rotzbengel, der unter dem Namen „Kaptain Sun“ sein Unwesen auf der musikalischen See treibt. Der Albumtitel „Blood, Rock 'N' Roll And Black Angels“ steht für stampfenden Metal, unterlegt mit einer verdammten heaviness und einer Stimme, die dreckiger nicht sein könnte. Die Riffattacken sind tief und breit, die Rhythmusfraktion groovt tight und saftig durch die Boxen und die Vocals sind genial rotzig. Vergleiche mit Monster Magnet, vor allem im Bezug auf manche Gesangsparts sind durchaus erlaubt, obwohl man dazu sagen muss, dass Andy Wong im Gesamtbild etwas männlicher daher kommt als Kollege Dave Wyndorf. Das Songwriting hat ein bisschen Black Label Feeling plus Metallica, die in ein doomig, steiniges Gewand gepackt werden. Die phantasievollen und bildhaften Texte drehen sich überwiegend um Drogen Erfahrungen. Die vorübergehenden Glücksgefühle und der Rausch werden beschrieben, aber die Schattenseiten nicht verschwiegen; immer wieder kommen Aspekte wie Abhängigkeit, körperlicher und geistiger Verfall und charakterliche Veränderungen zur Sprache. Entstanden sind „Kaptain Sun“ im Jahr 1998 aus der Gothic-Metal-Band „Clandestine“. Wer eine berührungslose Ohrenreinigung wünscht oder Lemmys Gesang noch zu kultiviert findet, sollte mal ein Ohr riskieren. „Kaptain Sun“ kramen verloren gegangene Metal-Riffs ala Hetfield wieder raus und moshen uns Songs vor die verweichlichten Birnen, dass man am liebsten die Zeit noch einmal 15 Jahre zurück schrauben will, die ausgebleichten Metallica-Shirts anziehen und den ganzen Tag grimmig gucken möchte. www.kaptainsun.com

30.12. Samstag

Event

20:00 Stadt Cottbus
Saturday Night Fever
- 70iger bis aktuelle Charts

21:00 Sound
All Inclusive Party - Nick Martinez, Eintritt Ladies 7,99 - Eintritt Men 9,99

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-30-Party, (alle Gäste „Ü 30“) erhalten gegen Vorlage des Personalausweises freien Zutritt

21:00 Comicaze
Brian Bossert, Songs von Bob Dylan bis Neil Young, von Pink Floyd bis Lynard Skynard

22:00 CB-Entertainment-center
Street Style - Oldschool is Back! die letzte Black Beat Party des Jahres!

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe
„Birthday- & Cinema-Party“, - für alle Dezember-Geburtsstagskinder- zeige

deinen Ausweis und du + 3 Begleitpersonen haben freien Zutritt! dazu spendieren wir eine Flasche Sekt 0,75 l als Geschenk

22:00 Stuk
DAS BESTE ZUM SCHLUSS !!! - Die ultimative STUK Party-Collection 2006...

Theater

19:30 Neue Bühne Senftenberg
Ich wunder mir über jarnicht mehr - Ein Otto Reutter Abend

19:30 Staatstheater Großes Haus
DIE LUSTIGE WITWE

19:30 Theaterscheune Ströbitz
FEINDLICHE ÜBERNAHME, Volksstück von Thomas Steinke

20:00 TheaterNativeC
Singende, Klingende Kantenwelt - Voraufführung - Premiere

DAS BESTE ZUM SCHLUSS !!!

Die ultimative STUK Party-Collection 2006...

EVENT: 30.12.06 22:00 Uhr, Stuk, music by resident stuk djs: masta t & down under

Wollt Ihr noch ein mal das Jahr 2006 so richtig aus- und fertig rocken?! Dann seid Ihr im STUK genau richtig! Das Ende des Jahres naht in schnellen Schritten, but Sex, Partys & Rock'n'Roll is still alive! Join us...! Feiert raus, rein und durch, denn es war ein schnelles, hartes und verrücktes Jahr und keiner weiß was das Nächste bringt!

Also hoch die Tassen auf die letzte Party-Nacht mit den besten Partyklassikern des Jahres 2006 von den gestandenen Jungs an der Soundmaschine master t und down under.

Manch einer von Euch Partyhelden wird erst nach Silvester schlafen gehen, drum lasst Euch raten: Der größte Feind des Menschen wohl, das ist und bleibt der Alkohol. Doch in der Bibel steht geschrieben: „Du sollst auch deine Feinde lieben!“

In diesem Sinne: Prosit!

31.12. Sonntag

Event

14:00 Wendische Kirche
„SERENATA D'AMORE - LIEDER DER SEHNSUCHT“, Silvestergala ab 19.30 Uhr

15:00 Staatstheater Großes Haus
KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL, Mit dem Johann-Strauß-Orchester des Philharmonischen

Orchesters
20:00 Fabrik e.V. Guben
Silvester 2006

20:00 Bebel
Silvesterparty - Liveact: „UnderCover“

21:00 CB-Entertainment-center

Six in Concert! So rockig war der Jahreswechsel noch nie! Ihr habt die Wahl!

21:00 GladHouse

DIE SCHÖNE Silvester PARTY - von Radio Eins

21:00 Stadt Cottbus
1 2 3 4 Fire - Grosse Silvester Fete

22:00 Sound
Stardisco - Mikka Groovious Alek Ass, Open doors @ 23.00 CET. Kartenvorverkauf im Frankys am Altmarkt, Feinschliff-Nagelstudio in der Ostrower Straße 13 und im Sound! VWK: 8 € (Keine weiteren Gebühren) Abendkasse: 10 € Achtung das Kartenkontingent ist begrenzt!

22:00 LaCasa
SWINGERS CLUB - LE DISCO FATALE & SEPPO

22:00 Comicaze
Silvesterparty mit SHA-WUE - Folkrock in deutsch

Theater

16:00/20:00 Neue Bühne Senftenberg
Charleys Tante, Brandon Thomas

18:00 Theaterscheune Ströbitz
FEINDLICHE ÜBERNAHME, Zum letzten Mal, Volksstück von Thomas Steinke

20:00 TheaterNativeC
Singende, Klingende Kantenwelt - Premiere

Silvester 2006

EVENT: 31.12.06 20:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben

Das Jahresende naht und es ist Zeit darüber nachzudenken, wie und wo man in das Jahr 2007 „rutschen“ möchte. Im WerkEins des Fabrik e.V. lässt es sich besonders unbeschwert feiern. Mit einem „all inclusive“ - Programm kann man dort das neue Jahr begrüßen. Das Buffet verwöhnt die Gäste kulinarisch, der DJ sorgt für gute Feierlaune und Tanzbares und alle Getränke an der Bar sind im Kartenpreis enthalten. Ab sofort gibt es die Karten für 50 Euro pro Person und die Möglichkeit der Tischreservierung im merino des Fabrik e.V.. Aber Eile ist geboten, denn die Karten sind begrenzt. Los geht die Party, natürlich am 31.12., um 20 Uhr.

Silvesterparty Liveact: „UnderCover“

EVENT: 31.12.06 20:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

Mit Silvesterpartys ist das ja so eine Sache, jeder will die größte, schönste, abgefahenste und schrillste Party machen und jeder will möglichst gut unterhalten werden. Aber der Bebel hat für diesen Abend nun einmal die schönste, abgefahenste und schrillste Band unter

Vertrag und garantiert Frohsinn auf höchstem Niveau. Die Musiker der Band „UnderCover“ dürfen in Cottbuser Breiten keine Unbekannten sein, jedoch kennt man sie hier bisher nur aus ernsthafteren Projekten und wirklich guten Rockshows und zahlreichen Releaspartys.

Mehr soll hier nicht verraten werden. Nur soviel, das DJ Team um Herrn Gärtner freut sich schon jetzt tierisch auf diesen Abend.

SWINGERS CLUB LE DISCO FATALE & SEPPO

EVENT: 31.12.06 22:00 Uhr, LaCasa

Zum Jahresaustrieb geht's in den SWINGERS CLUB c/o LA CASA. Musikalisch ein Hybrid verschiedener Styles und Dekaden. Es dengeln die Gitarren, stampfen die Beats mal analog, mal digital, sacht zirpt Vocoder und Saxophon, im Tanzkeller schwitzt die Wand, an der Bar das Eis im Drink. So soll es sein. Wir sehen uns und können sagen: Wir waren dabei!

Impressum

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Daniel Häfner, Rene Schuster, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft

Mitarbeiter:

Sara Walterspiel, Sophie Kossack, Erik Schiesko, Sebastian Lange

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz, Jan Gerlach

Anzeigen:

Robert Amat-Kreft

Tel: 017624603810

Druck:

Druck & Satz Großräschen,
Auflage: 4100

Kontakt:

Tel: 0355/4948199

Fax: 0355/4948188

redaktion@blattwerke.de

Blattwerk e.V.

Papitzer Strasse 4

03046 Cottbus

www.kultur-cottbus.de

Spenden an:

KfzNr: 3111103870

BIZ: 18050000

Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:

Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL,

Studentenwerk Frankfurt (O), BUND Jugend Brandenburg



Adressen

Cottbus

1 KUNSTMUSEUM DIESEL-KRAFTWERK COTTBUS

Di + Do 10 – 20 Uhr Mi + Fr + So 10 – 18 Uhr Sa 14 – 18 Uhr
Spremberger Straße 1, 03046 Cottbus
Tel: (0355) 494940-40
info@museum-dkw.de
www.museum-dkw.de

2 Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2
03046 Cottbus
Tel.: 0355/782 1552
www.buehne8.de, MFNeuber@web.de

3 Chelkov

Stromstraße 14/ altes Strombad
03046 Cottbus
www.zelle79.info/chelkov
chelkov@zelle79.info

4 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 9
403046 Cottbus
Tel.: 0355/79 02 34
weltdaden.cottbus@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 15.00 – 19.00 Uhr.

5 Fragezeichen e.V.

Thierbacher Straße 21
03048 Cottbus
Tel.: 0355/3553797
antwortzeichen@gmx.net
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Fr 16.00 – 22.00 Uhr

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10
03044 Cottbus
Tel.: 0176/231 22 88 5
www.fango.org
info@fango.org
Öffnungszeiten: Fr-So 20.00 Uhr

7 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

8 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus e.V.
Marienstraße 23

03046 Cottbus
Tel.: 0355/702357
Fax: 0355/702357
Öffnungszeiten: Di – Sa 18.00 – 22.00 Uhr

9 Glad-House

Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/380240
Fax: 0355/3802410
www.gladhouse.de
veranstaltungen@gladhouse.de
booking@gladhouse.de

10 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15
03046 Cottbus
Tel.: 0355/48570
Fax: 0355/4857200
www.haus-des-buches.com
hdb.cottbus@haus-des-buches.com
Öffnungszeiten: MO – FR 9.00-19.00, SA 9.00-16.00

11 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8
03046 Cottbus
Tel.: 0355/380 17-31
Fax: 0355/380 17-50
www.heron.de
heron@heron.de

12 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29
Öffnungszeiten Di-So, ab 20 Uhr
www.lacasa-cb.de
0179/4657665

13 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage
Friedrich - Ebert Str. 36
03044 Cottbus

14 Muggelug e.V.

So – Fr 19.00 – 1.00 Uhr
Papitzer Straße 40
03046 Cottbus
Tel.: 0355/22065
www.muggelug.de

15 Oben kino

im Glad-House,
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/3802430
Öffnungszeiten: So – Do

16 Piccolo Theater

Kloster Straße 20
03046 Cottbus
Tel.: 0355/23687

Fax: 0355/24310
www.piccolo-theater.de
info@piccolo-cottbus.de
17 Rathaus am Neumarkt
Neumarkt 5
03046 Cottbus

18 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21
03042 Cottbus
Tel.: 0355/713109
Fax: 0355/7295822
www.planetarium-cottbus.de

19 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A
03042 Cottbus
Tel.: 0355/714075

20 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten
Di – Fr 10 – 18 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
K.-Liebknecht-Str. 23
03046 Cottbus
Tel: 01803/44 03 44 (9 Cent/Min.)
service@staatstheater-cottbus.de
www.staatstheater-cottbus.de

21 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz
03046 Cottbus

22 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60
03046 Cottbus

23 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31
03046 Cottbus

24 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39
03046 Cottbus

25 Hemmingway

Heronvorplatz
0335/494055

26 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60
03046 Cottbus
Tel.: 0355/7542-0
Fax: 0355/7542-454

27 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/14
03046 Cottbus
Tel.: 0355/38060
Fax: 0355/38060-66
zentralbibliothek@bibliothek-cottbus.de
www.bibliothek-cottbus.de

28 Sound

Stadtpromenade
03046 Cottbus

29 STUK

Stadtpromenade 30
03046 Cottbus Tel.: 0355/
241110 Fax: 0355/288261

30 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15
03046 Cottbus
Tel.: 0355/692200

31 Theater Native C

Petersilienstraße 24
Tel.: 0355/22024
www.theaternative-cottbus.de
Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00 Uhr

32 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr
Parzellenstraße 79
Tel., Fax: 0355-797587
info@zelle79.info
www.zelle79.info

33 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

34 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78
Tel. 0355-4949496

35 Stadt Cottbus SC

Sprembergerstr. 29/30

Senftenberg

35 NEUE BÜHNE

Rathenaustasse 6
Tel: 035738010

Gewinnaktion

GladHouse:

3x2 Freikarten:

01.12. Rocktailparty vs. Riddim Galore
09.12. Rocktailparty vs. Hellbeatparty

Bebel:

2x1 Freikarten:

01.12. The Golden Beat Club
02.12. Geburtstagsparty 6 Jahre Backfire
06.12. Offene Bühne Nr. 54
08.12. Russendisko mit Yuriy Gurzhy
09.12. LatinClub – Latinstandards
13.12. Bebel inteam
14.12. The Rockdisco
15.12. Surf'n Beatparty - Los Banditos
24.12. Der schön gemein(t)e heilige Tanza-bend – live
25.12. Latin Club Classic
26.12. WeihnachtsKuschelparty
29.12. Ten Years of Jack & The Soulrippers

Muggelug:

2x1 Freikarten:

01.12. Excalibur presents „Stahlklang“
02.12. Gabba???
06.12. Tilmann Keller
08.12. Konzert mit Protest & Astray
09.12. Konzert mit White Pussy
16.12. Konzert mit Totenmond, Ad Noctum
25.12. XMAS over Muggelug

Staatstheater:

1 x 2 Freikarten

8.12. ÜBER SIEBEN BETTEN MUSST DU GEHN

16.12. DIE KATZE AUF DEM HEISSEN BLECHDACH
17.12. 4. PHILHARMONISCHES KONZERT
20.12. LA BOHÈME

Quasi Mono:

2x2 Freikarten:
16.12. Hocum

La Casa:

01.12. Unser La Casa wird 5
06.12. Nikolaus-Jazz
07.12. Jam Session
09.12. Vintage Fever
16.12. BLOW YOUR MIND
25.12. Media Noctis
26.12. Crazy Cat & The Rockets

Kulturhof Lübbenau:

2x1 Freikarten:

1.12. DeRuths
3.12. Das Amateurtheater „Die Calauer“
9.12. Brainpoor & Dorn
23.12. Maila
25.12. Sixpack
28.12. Offbeat Propeller
29.12. Kapitän Sun

Jägermeister:

2x „Jägermeister Wild Girls“ Party-Paket

Oberkirche St. Nikilai

2x2 Freikarten:
29.12 The Golden Gospel Singers

Verlosung: Jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst



CONTEMPLATIV – Zeit für Kunst!

Veranstaltungsvorschau Dezember

KUNST.FABRIK

Bahnhofstr. 24

03046 Cottbus

Tel.: 0355-2891800

info@kunstfabrik-online.de

**wöchentlich mittwochs, 14.00 – 18.00 Uhr
InfoART für Interessierte**

**01.12.2006, 12.00 Uhr Vernissage der
KUNST.FABRIK im Arbeitsamt, Bahnhofstr. 10
Thema: „Arbeit-Welt-Leben“**

**01.12.2006, 18.00 Uhr Galerist für einen Tag
„Winterliche Licht-Farb-Spiele“
im Salon „Anita“, Am Nordrand 41**

**01.12.2006, 22.00 Uhr Veranstaltung
Radisson SAS Hotel Cottbus
„Winternächte der Sinne“ Sehen-Hören
mit Jörn Hanitzsch, Anette Lehmann-Westphal,
Valery Mirijonow und Mathias Kapke**

**15.12.2006 17.00 Uhr Vernissage
„KUNST.AUS.DEM.TODESTRAKT“,
Bilder von Reno,
Todeskandidat in San Quentin/Californien
„GRENZ.UEBERSCHREITUNG“
Werke von Künstlern der KUNST.FABRIK,
Bahnhofstraße 24**

Danke 2006!

**Einen optimalen neustART 2007
wünscht das Team der
KUNST.FABRIK Cottbus!
Wir freuen uns auf mehr!**